





MUTARES IN ZAHLEN

		H1 2021	H1 2020
Mutares Group			
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	1.093,9	620,5
EBITDA	in Mio. EUR	411,5	41,5
Adjusted EBITDA	in Mio. EUR	-4,6	-16,7
Mitarbeiter weltweit ¹	Anzahl	13.154	9.601
Mutares Holding			
Beratungsumsatz	in Mio. EUR	22,8	14,4
Mitarbeiter	Anzahl	106	80
Beteiligungen	Anzahl	21	15

¹ durchschnittlich



INHALT

Mission Statement	3	AN UNSERE AKTIONÄRE	
Unternehmensprofil	3	Mutares am Kapitalmarkt	37
Umsatz nach Segmenten	3	Fünf Gründe, um in die Mutares Aktie zu investieren	41
1. Halbjahr 2021 im Überblick	4		
Grußwort des Vorstands	5	FINANZINFORMATION	
Unser Vorstand	8	Konzern-Zwischenlagebericht	43
		Verkürzter Konzern-Zwischen- abschluss und -anhang	56
ÜBER MUTARES			
Das Geschäftsmodell	10	WEITERE INFORMATIONEN	
Unsere Strategie	11	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	80
Unser Selbstverständnis	12	Finanzkalender 2021	81
		Impressum & Kontakt	82
PORTFOLIO			
Aktive Weiterentwicklung unseres Portfolios	13		
Lebenszyklusphasen des Mutares Portfolios	15		
Unser Fußabdruck	16		
Unsere Beteiligungen	17		



DIE MUTARES SE & CO. KGaA

Die 2008 gegründete Mutares erwirbt mittelständische Industrieunternehmen mit Hauptsitz in Europa, um sie langfristig weiterzuentwickeln.

DER MUTARES KONZERN

Der Mutares Konzern umfasst zum Stichtag 30.06.2021 21 operative Beteiligungen.

DIE BETEILIGUNGEN

Die Tochtergesellschaften agieren operativ unabhängig und werden eigenverantwortlich geleitet. Sie sind eingebunden in das Reporting des Konzerns.

→ www.mutares.de

LEGENDE

-  Inhaltsverzeichnis
-  Kapitelbeginn
-  Suchfunktion (innerhalb PDF)



MISSION STATEMENT

Besondere Situationen sind unser Spezialgebiet. Wenn Unternehmen in Schieflage geraten oder vor einer Herausforderung stehen, sind wir zur Stelle. Wir sind dort, wenn besondere Situationen ein Umdenken und die Tatkraft erfordern, um die Unternehmen wieder auf stabilen und nachhaltigen Wachstumskurs zu bringen. Seit über 10 Jahren verstehen wir uns dabei als Partner, der analysiert, fordert, aber gleichzeitig auch anpackt und umsetzt. Wir erwarten von unseren Beteiligungen vollen Einsatz – so wie wir uns auch voll für unsere Beteiligungen einsetzen. Denn nur gemeinsam können wir das volle Potenzial entfalten und unsere Beteiligungen wieder auf einen profitablen und nachhaltigen Pfad des Wachstums gelangen.

UNTERNEHMENSPROFIL

Mutares konzentriert sich auf die Übernahme von mittelständischen Unternehmen und Konzernteilen in herausfordernden Situationen mit dem Ziel diese Firmen durch eine intensive operative Zusammenarbeit auf einen stabilen Pfad profitablen Wachstums zu führen. Unsere Transaktionsteams an acht europäischen Standorten identifizieren zu uns passende Unternehmen. Nach der Akquisition entwickelt unser eigenes operatives Team gemeinsam mit dem Management der Beteiligung ein umfangreiches Verbesserungsprogramm entlang der gesamten Wertschöpfungskette und begleitet dessen Umsetzung. Unser Ziel ist es, nachhaltig und langfristig den Erfolg des Unternehmens wiederherzustellen und anschließend den Unternehmenswert, auch über strategische Zukäufe, zu steigern.

Umfangreiche operative Industrie- und Sanierungserfahrung, gepaart mit transaktionsseitiger und operativer Unterstützung bildet das Fundament um die Herausforderungen bei der Weiterentwicklung unserer Beteiligungen zu meistern.

UMSATZ NACH SEGMENTEN

Segmentstruktur

in Mio. EUR		H1 2021
 Automotive & Mobility		353,0
 Engineering & Technology		413,1
 Goods & Services		327,9
Summe		1.093,9



1. HALBJAHR 2021

IM ÜBERBLICK



FEBRUAR

Mutares platziert erfolgreich eine **zusätzliche Erhöhung der im Februar 2020 begebenen Anleihe mit einem Volumen von EUR 10,0 Mio.**, welche an den Börsen in Frankfurt und Oslo gelistet wird und die finanziellen Voraussetzungen u. a. für wertsteigernde Add-on-Investitionen schafft.

MÄRZ

Mutares **unterzeichnet den UN Global Compact**, um die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens sukzessive auszubauen. Zukünftig werden bei allen Aktivitäten **ESG-Nachhaltigkeitskriterien** noch deutlicher in die Entscheidungsfindung einbezogen.

Mutares erwirbt **die Ericsson Services Italia S.p.A. von Ericsson Telecomunicazioni S.p.A.** Das Unternehmen stärkt das Segment Goods & Services und firmiert nun unter dem Namen EXI.

Mutares schließt **die Übernahme von Primetals Technologies France S.A.S. von Primetals Technologies, Ltd.** erfolgreich ab. Das Unternehmen wird unter dem Namen Clecim firmieren und stärkt das Segment Engineering & Technology.



JANUAR

Mutares **kompensiert CO₂ aller Flüge** der Holding-Mitarbeiter für das Jahr 2020. Der Klimaschutzbeitrag geht der Organisation atmosphärisch zugute, welche damit den Ausbau erneuerbarer Energien fördert.

Der **Verkauf des 80 %-Anteil an der Nexive Group an Poste Italiane** mit zweistelligem Return On Invested Capital (ROIC) wird abgeschlossen und geht als **schnellster Exit** in die Mutares Unternehmensgeschichte ein.

Das Portfoliounternehmen **Balcke-Dürr hat die Balcke-Dürr Rothemühle erfolgreich an die Howden Group veräußert mit einem ROIC >10.**

APRIL

Mutares **veröffentlicht Geschäftsbericht 2020 – neuer Rekordumsatz** im Konzern und **höchstes Holdingergebnis der Unternehmensgeschichte** trotz COVID-19-Pandemie.

Mutares schließt **die Übernahme der Mehrheitsbeteiligung an der Carglass[®] Maison Group von Belron S.A.S.** erfolgreich ab. Der Spezialist für Hausreparaturen und häusliche Notfälle stärkt das Segment Goods & Services und firmiert nun unter dem Namen Repartim (Maisonning Group).

Mutares schließt **die Übernahme von La Rochette Cartonboard S.A.S. von der RDM Group** erfolgreich ab. Das Unternehmen stärkt das Segment Engineering & Technology.

Die Mutares SE & Co. KGaA wurde zum **„Großen Preis des Mittelstandes 2020“ nominiert**, der Preis gilt in Deutschland als Symbol für innovative und herausragend geführte Unternehmen.

MAI

Als **Add-on-Investment für die Terranor Group** erwirbt Mutares den Anbieter von Straßenbetriebs- und Instandhaltungsdienstleistungen **NCC Road Service A/S in Dänemark von NCC.**

Mutares unterzeichnet einen Vertrag zum Erwerb von drei Exteriors-Werke von Magna in Deutschland. Die Transaktion wurde Anfang Juli 2021 abgeschlossen, das Unternehmen firmiert seitdem als **Light Mobility Solutions.**



Die Hauptversammlung der Mutares **beschließt eine Dividende in Höhe von EUR 1,50 je Aktie.**

Mutares erwirbt die Alan Dick Communications Limited von Panasonic Europe BV. Der Anbieter von kritischen Kommunikationssystemen für den britischen Infrastruktursektor stärkt das Segment Engineering & Technology.

JUNI

Mutares schließt die **Übernahme der Lapeyre S.A.S. von Saint-Gobain** erfolgreich ab. Die gemessen am Umsatz **größte Transaktion in der Geschichte von Mutares** stärkt das Segment Goods & Services.

Mutares unterzeichnet einen Vertrag zum Erwerb der Permasteelisa España von der Permasteelisa Group, ein führender Anbieter für Fassadenverkleidungslösungen als **Add-on für die Donges Group.**

Mutares hat die **Veräußerung sämtlicher Anteile an der STS Group AG an die Adler Pelzer Group** erfolgreich abgeschlossen mit einem ROIC von >8.



GRUSSWORT DES VORSTANDS

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

der bisherige Jahresverlauf war für die Mutares SE & Co. KGaA von einer großen Dynamik gekennzeichnet. Wir können auf erfolgreiche Monate zurückblicken, sowohl im Hinblick auf die operative Entwicklung bei wesentlichen Teilen unseres Portfolios als auch hinsichtlich unserer Transaktionsaktivität. Die Entwicklung im bisherigen Jahresverlauf zeigt auf allen Ebenen ein hohes Wachstumstempo, sodass wir Mutares auf Kurs sehen für ein weiteres Rekordjahr.

Ergebnis des ersten Halbjahrs 2021

Unsere Portfoliounternehmen erzielten in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 einen Konzernumsatz von EUR 1093,9 Mio. (Vorjahr: EUR 620,5 Mio.). Der Umsatzzuwachs ist insbesondere auf die hohe Transaktionsaktivität im Geschäftsjahr 2020 mit elf Akquisitionen sowie die deutliche operative Erholung von den Umsatzeinbußen im Kontext der COVID-19-Pandemie im Vorjahreszeitraum zurückzuführen. Analog zum Wachstum des Konzern-Portfolios konnten wir den Umsatz der Mutares Holding im ersten Halbjahr 2021 um 58% auf EUR 22,8 Mio. steigern (Vorjahr: EUR 14,4 Mio.).

Das Konzern-EBITDA des ersten Halbjahres 2021 lag mit EUR 411,5 Mio. (Vorjahr: EUR 41,5 Mio.) um 892% über dem Vorjahreswert, was im Wesentlichen eine Folge der hohen Akquisitionstätigkeit ist. Das um Sondereffekte bereinigte Adjusted EBITDA belief sich auf EUR -4,6 Mio. (Vorjahr: EUR -16,7 Mio.) und verbesserte sich dank der erfreulichen Entwicklung bei unseren Portfoliounternehmen, insbesondere bei der STS Group, Donges Group, KICO Group und BEXity, deutlich.

Transaktionen im ersten Halbjahr 2021

Unsere Dynamik zeigt sich insbesondere in der anhaltend hohen Transaktionsfrequenz. In diesem Zusammenhang waren wir nicht nur auf der Akquisitionsseite, sondern auch auf der Exit-Seite sehr erfolgreich. Neben den beiden bereits im Dezember 2020 angekündigten und im Januar 2021 erfolgreich abgeschlossenen Verkäufen von Balcke-Dürr Rothemühle Deutschland an die Howden Group und von Nexive an die Poste Italiane hat Mutares im ersten Halbjahr auch den Verkauf der Anteile an der STS Group AG an die Adler Pelzer Group abgeschlossen. Diese Transaktion war mit einem Return on Investment (ROIC) von über 8 eine der erfolgreichsten in der Geschichte von Mutares.

Nach dem Stichtag im dritten Quartal 2021 wurde bereits der Verkauf von Cenpa und der Verkauf von TréfilUnion, EUPEC und La Meusienne abgeschlossen. Zudem wurde der Verkauf von Norsilk eingeleitet. Darüber hinaus prüfen wir intensiv weitere Exit-Optionen.

Noch aktiver haben wir in den ersten sechs Monaten die Opportunitäten auf der Akquisitionsseite zur Beschleunigung unseres Wachstums genutzt und insgesamt sieben Akquisitionen erfolgreich abgeschlossen. Konkret haben wir mit EXI, Clecim, Repartim (Maisonning Group), Lapeyre, La Rochette Cartonboard und ADComms sechs Plattform-Investments sowie mit NCC Road Services in Dänemark ein Add-on-Investment für die Terranor Group abgeschlossen. Zusätzlich konnten wir im zweiten Quartal zwei weitere Transaktionen unterzeichnen, welche nach dem Stichtag bereits abgeschlossen wurden. Hierzu zählt ein Add-on-Investment, Permasteelisa España für die Donges Group und ein Plattform-Investment, drei Exterior-Werke von Magna, welche nun unter dem neuen Namen Light Mobility Solutions (LMS) firmieren. Darüber hinaus wurden nach dem Stichtag drei weitere Akquisitionen unterzeichnet: Für Rasche Umformtechnik GmbH & Co. KG als Add-on für PrimoTECS, für Ganter Construction & Interior GmbH als Plattform für das Segment Goods & Services und für die Innomotive Systems Hainichen GmbH als Plattform für das Segment Automotive & Mobility. Der Abschluss dieser Transaktionen wird noch für das dritte beziehungsweise vierte Quartal 2021 erwartet. Die hohe Transaktionsfrequenz und die zunehmende Größe der Transaktionen auf der Kaufseite untermauern die führende Marktposition von Mutares bei europäischen, auf Turnaround und Special Situations fokussierten Private-Equity-Deals.

Um unsere Wachstumsdynamik weiterhin auf einem hohen Niveau zu halten, haben wir unsere regionalen Teams in München, Paris, Mailand, London, Frankfurt, Wien, Madrid und Stockholm mit internationalen Experten für Transaktionen und Restrukturierungen weiter ausgebaut. Gegenüber dem Jahresende 2020 ist die Zahl unserer Berater von 70 auf über 80 gestiegen. Zudem haben wir im Hinblick auf die sich bietenden Opportunitäten auf der Kaufseite auch unsere finanzielle Flexibilität mit der Aufstockung unserer zu Jahresbeginn 2020 platzierten Anleihe um weitere EUR 10,0 Mio. auf ein Volumen von nun EUR 80,0 Mio. weiter erhöht.



Hauptversammlung und Aktie

Am 20. Mai 2021 haben wir unsere Hauptversammlung erneut in virtueller Form durchgeführt. Wir danken unseren Aktionärinnen und Aktionären für die Teilnahme und vor allem die deutliche Zustimmung zu den Beschlussvorschlägen. Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2020 ermöglichte nun bereits zum vierten Mal in Folge, eine Basisdividende in Höhe von EUR 1,00 je Aktie auszuschütten. Zusätzlich haben wir aufgrund des herausragenden Geschäftsjahrs 2020 eine Performance-Dividende in Höhe von EUR 0,50 je Aktie ausgezahlt, sodass sich die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2020 auf insgesamt EUR 1,50 je Aktie belief. Wir haben somit unter Berücksichtigung eigener Aktien rund EUR 23,1 Mio. (Vorjahr: EUR 15,2 Mio.) vom Bilanzgewinn ausgeschüttet. Bezogen auf den Xetra-Schlusskurs des Geschäftsjahres 2020 von EUR 15,70 entspricht das einer Dividendenrendite von 9,6%. Dies bekräftigt unser stabiles Geschäftsmodell und den damit verbundenen Unternehmenserfolg auch in herausfordernden Zeiten, an welchem wir auch unsere Aktionärinnen und Aktionäre maßgeblich und nachhaltig beteiligen.

Nachhaltigkeit im Fokus

Bei sämtlichen unserer Aktivitäten haben wir nicht nur Wachstum und Erfolg im Blick, sondern achten dezidiert auf die Einhaltung und Umsetzung von ökologischen, sozialen und unternehmerischen Werten und Standards. Nachhaltigkeit spielt eine fundamentale Rolle bei Mutares. Wir haben im ersten Halbjahr 2021 den UN Global Compact unterzeichnet, über den wir uns zur Achtung und Umsetzung der darin festgeschriebenen zehn nachhaltigen Prinzipien und zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung weltweit verpflichtet haben.

Strategie

Unseren am Shareholder-Value orientierten Buy-and-Build-Ansatz mit Fokus auf Special Situations werden wir auch 2021 beschleunigt vorantreiben. Mutares hat sich als führendes auf Carve-outs und Special Situations fokussiertes Private Equity Unternehmen in Europa mit weltweitem Footprint etabliert. Mit unseren lokalen Investment-Teams in Europa und einem erfahrenen Management haben wir die notwendige Schlagkraft, um unser Portfolio deutlich auszubauen. Der Umstand, dass das Management mit rund 40% einen signifikanten Anteil an der Gesellschaft hält und damit sprichwörtlich „skin in the game“ hat, spricht für den unternehmerischen Ansatz und die Integrität bei Mutares. Die Wachstumsziele sind damit auch Selbstverpflichtung.

Ausblick

Der bisherige Jahresverlauf stimmt uns zuversichtlich, dass das Geschäftsjahr 2021 ein weiteres Rekordjahr für Mutares wird. Im Bereich M&A erwarten wir auf der Kaufseite weiterhin immense Chancen, sodass wir auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres von einer hohen Transaktionsaktivität ausgehen. Insgesamt erwarten wir für das laufende Geschäftsjahr einen außerordentlichen Anstieg der Umsatzerlöse im Konzern auf mindestens EUR 2,4 Mrd. Diese Entwicklung wird von allen drei Segmenten – Automotive & Mobility, Engineering & Technology und Goods & Services – getragen. Diese Prognose unterliegt gewissen Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie und daraus resultierend insbesondere der Versorgungssituation bei Rohstoffen und Vorprodukten. Die hohe Nachfrage führt bei begrenzten Kapazitäten dazu, dass sich die Versorgungssituation innerhalb der Lieferketten in der zweiten Jahreshälfte weiter anspannen könnte. Obwohl wir vorausschauend Vorsorge getroffen haben, besteht im Falle einer weiteren Verschärfung folglich das Risiko von Lieferengpässen für unsere Portfoliounternehmen.

Der Vorstand geht aufgrund der aktuellen Planungen dennoch davon aus, dass auch für das Geschäftsjahr 2021 die Dividendenfähigkeit der Mutares SE & Co. KGaA mindestens auf dem Niveau der Markterwartung sichergestellt ist.

Die Mutares SE & Co. KGaA erhöht darüber hinaus das bisher kommunizierte mittelfristige Konzernumsatzziel für das Geschäftsjahr 2023. Aufgrund der sich bietenden Chancen erhöht der Vorstand das Umsatzziel von bisher EUR 3,0 Mrd. auf mind. EUR 5,0 Mrd. Daraus leiten sich auch die Erwartungen für den Umsatz und das Nettoergebnis der Mutares Holding ab. Erklärtes Ziel ist es, mittel- bis langfristig ein Nettoergebnis auf Holdingebene von 1,8% bis 2,2% des Konzernumsatzes zu erreichen.

Die Basis für diese zuversichtliche Perspektive bietet unser erfolgreicher Track-Record. Uns ist es gelungen, den Return auf das eingesetzte Kapital (ROIC) in den vergangenen zehn Jahren sukzessive zu steigern. In den vergangenen Monaten verzeichneten wir mit einem ROIC von durchschnittlich mehr als 10 überdurchschnittliche Erfolge am oberen Ende unserer Zielspanne. Diese liegt über alle internen Entwicklungszyklen hinweg – ausgehend vom „Realignment“ unmittelbar nach der Akquisition und über „Optimization“ bis hin zum „Harvesting“ – bei einem Zielwert des ROIC von 7 bis 10.

Wie die vergangenen vier Jahre mit stabiler Basisdividende von EUR 1,00 je Aktie untermauern, steht unsere Dividendenfähigkeit auf einem soliden Fundament. Diese Nachhaltigkeit bei der Dividendenpolitik werden wir fortsetzen. Eine signifikante Beteiligung der Aktionäre am Unternehmenserfolg ist und bleibt unser erklärtes Ziel.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der gesamten Gruppe für ihren außerordentlichen Einsatz und Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für das entgegengebrachte Vertrauen.

Herzlichst,
der Vorstand der Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

München, den 6. September 2021



Robin Laik, CEO



Mark Friedrich, CFO



Dr. Kristian Schleede, CRO



Johannes Laumann, CIO



V.l.: Mark Friedrich, Dr. Kristian Schleede, Robin Laik und Johannes Laumann



UNSER VORSTAND

Der Vorstand der Mutares besteht aus vier Mitgliedern, die allesamt jahrelange, internationale Erfahrung in unterschiedlichen Branchen vorweisen können. Jedes einzelne Vorstandsmitglied hat in der Vergangenheit erfolgreich Führungspositionen verantwortet.



ROBIN LAIK

CEO

Robin Laik, geboren 1972, ist Gründungsmitglied und seit dem 1. Februar 2008 CEO der Mutares.

Robin Laik begann seine berufliche Laufbahn bei der ELA Medical GmbH und der Porges GmbH (ehemals L'Oreal Group). Im Jahr 2004 wechselte er zur Bavaria Industries Group AG, wo er im Juli 2006 Mitglied des Vorstands wurde. Bis Juli 2007 war er dort als CFO tätig. Zuvor hielt er verschiedene Managementpositionen im Finanzbereich bei der ESCADA AG, unter anderem als Head of M&A der ESCADA Group. Von 2018 bis 2020 war Robin Laik Vorsitzender des Aufsichtsrats der STS Group.

Robin Laik studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Augsburg und schloss 1995 mit einem Diplom ab.



MARK FRIEDRICH

CFO

Mark Friedrich, geboren 1978, ist seit 2012 bei der Mutares. Er trat als Leiter Finanzen ein und ist seit April 2015 CFO der Mutares.

Mark Friedrich war von 2005 bis 2012 bei Ernst & Young tätig; zuletzt als Prokurist. Er wurde im Jahr 2009 zum Steuerberater und im Jahr 2011 zum Wirtschaftsprüfer zugelassen.

Mark Friedrich studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Tübingen und schloss 2005 mit einem Diplom ab. Zuvor studierte er Betriebswirtschaftslehre an der Europa-Universität Frankfurt (Oder) und der Freien Universität Berlin.



DR. KRISTIAN SCHLEEDE

CRO

Dr. Kristian Schleede, geboren 1958, kam 2010 als Mitglied des Vorstands zu Mutares. Nach seiner Tätigkeit als CFO bis März 2015 übernahm er die Position des Chief Restructuring Officer (CRO). Sein aktueller Schwerpunkt liegt in der Optimierung und strategischen Weiterentwicklung von Portfoliounternehmen.

Vor seiner jetzigen Position hielt er mehrere Führungspositionen in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen wie Danzas, Dussmann KGaA, Swisslog Management AG und Kienle + Spiess Group inne. Zuvor war er mehrere Jahre in der Beratung bei McKinsey & Company tätig. Von 2018 bis 2020 war Dr. Kristian Schleede Mitglied des Aufsichtsrats der STS Group. Seit 2020 ist Dr. Kristian Schleede Mitglied des Aufsichtsrats der BEXity.

Nach seinem Studium des Maschinenbaus an der RWTH Aachen promovierte Dr. Kristian Schleede auf dem Gebiet der Kunststoffverarbeitung. Zusätzlich schloss er ein Studium als IFRS/IAS Accountant an der Controller Academy (Ernst & Young) in Zürich ab.



JOHANNES LAUMANN

CIO

Johannes Laumann, geboren 1983, ist seit 2016 bei der Mutares. Im Mai 2019 wurde er zum Mitglied des Vorstands ernannt. Als Chief Investment Officer (CIO) verantwortet er die Bereiche M&A und Investor Relations.

Vor seinem Eintritt in die Mutares hielt er verschiedene Managementpositionen bei der Ernst & Young GmbH, der Porsche Consulting GmbH und in der Oil & Gas Division von Atlas Copco inne.

Johannes Laumann studierte Wirtschaftsrecht und internationales Management an der Universität in Pforzheim und der Business School in Kopenhagen.

DAS GESCHÄFTSMODELL

01

Acquisition

Nach der Übernahme initiiert Mutares stets ein umfangreiches operatives Verbesserungsprogramm in den Beteiligungen. Die Umsetzung der gemeinsam mit den Unternehmen definierten Projekte erfolgt in enger Zusammenarbeit von Mutares Beratern mit den Mitarbeitern der Unternehmen vor Ort.

02

Realignment

Mutares entwickelt ihre Beteiligungen strategisch und operativ erfolgreich bis zur langfristigen Neuausrichtung weiter: So unterstützen Spezialisten die Optimierungsprojekte vor Ort, werden Investitionen in die Entwicklung innovativer Produkte getätigt, der Vertrieb und die Produktion nachhaltig angepasst und umgestaltet.

Nach Abschluss des Verbesserungsprogramms hat sich das Unternehmen wieder als eigenständiges, profitabel wirtschaftendes Unternehmen etabliert. Von Mutares wird das Unternehmen kontinuierlich auf neue Geschäftschancen geprüft und bei deren Erschließung unterstützt. Maßnahmen für organisches Wachstum werden gemeinsam von der Beteiligung und Mutares umgesetzt.

03

Optimization

Mutares verfolgt ein aktives Beteiligungsmanagement, das das Unternehmen auf weitere Geschäftschancen überprüft und in der Wachstumsphase durch fokussierte, strategische Zukäufe (Buy-and-Build-Ansatz), neue Märkte, Produkte oder aussichtsreiche Technologien in seiner Entwicklung stärkt. Für diese Add-on-Akquisitionen ist der strategische Fit ausschlaggebend, es gelten keine vordefinierten, festen Transaktionskriterien.

04

Harvesting

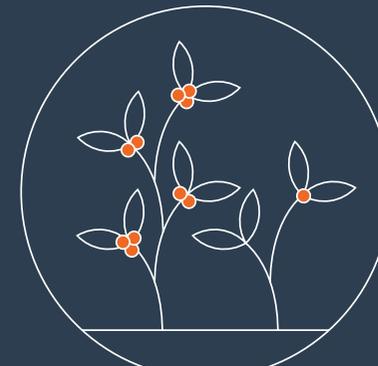
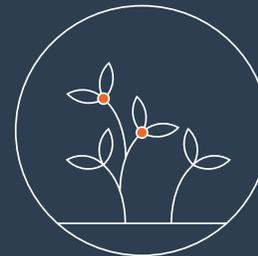
Ziel von Mutares ist, die Realisierung des Wertpotenzials des Unternehmens aktiv zu treiben. Damit soll im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des Portfolios langfristig die Basis für eine gewinnbringende Veräußerung des Unternehmens geschaffen werden.

EXIT

WACHSTUM



1 x ROIC¹



7-10 x ROIC¹

¹ Durchschnittliche Schätzung über die Zeit und kann im Einzelfall abweichen

DAS GESCHÄFTSMODELL

Der Geschäftsansatz von Mutares umfasst den Erwerb, die Restrukturierung, die Neupositionierung und Entwicklung sowie den Verkauf von mittelständischen Unternehmen in Umbruchsituationen.

Mutares hat sich beim Erwerb ihrer Portfoliounternehmen darauf spezialisiert, am Markt vorhandene Opportunitäten zu identifizieren, zu analysieren und zu nutzen. Bei der Akquisition fokussiert sich die Gesellschaft auf das vorhandene Wertpotenzial und nicht auf eine bestimmte Branche. Entsprechend sind die operativen Konzerngesellschaften in den unterschiedlichsten Industrien tätig und verfolgen verschiedene Geschäftsmodelle. Dabei ist charakteristisch für potenzielle Übernahmeziele, dass bereits in der Transaktionsphase Ergebnisverbesserungspotenziale im Unternehmen klar erkennbar sind, die sich durch geeignete strategische und operative Optimierungen innerhalb von ein bis zwei Jahren heben lassen.

Mutares engagiert sich langfristig für die Konzernunternehmen und ist auf die Übernahme von Unternehmen mit Entwicklungspotenzial spezialisiert. Mutares verfügt über Transaktionserfahrung aus über 70 Unternehmenskäufen und -verkäufen und ist dadurch in der Lage, Transaktionen professionell und schnell durchzuführen. Zudem verfügt Mutares über die notwendige langjährige Investitions- und Managementenerfahrung in verschiedenen Industrien, um die Potenziale seiner Portfoliogesellschaften realisieren zu können, indem sie die anstehenden Veränderungsphasen als zuverlässiger Wegbegleiter aktiv unterstützt. Das Ziel ist es, aus den bei Übernahme unprofitablen Unternehmen eigenständige und dynamisch agierende Mittelständler mit wettbewerbsfähigem, erstragsstarkem und wachsendem Geschäftsmodell zu formen und über organisches wie anorganisches Wachstum weiterzuentwickeln.

Wertschaffungsansatz

Das Team von Mutares verfügt über umfangreiche eigene operative Industrie- und Sanierungserfahrung. Das Leistungsspektrum umfasst nach dem Erwerb eines Unternehmens die operative Unterstützung und die Begleitung bei strategischen Zukäufen bis hin zur Veräußerung des Unternehmens.

UNSERE STRATEGIE

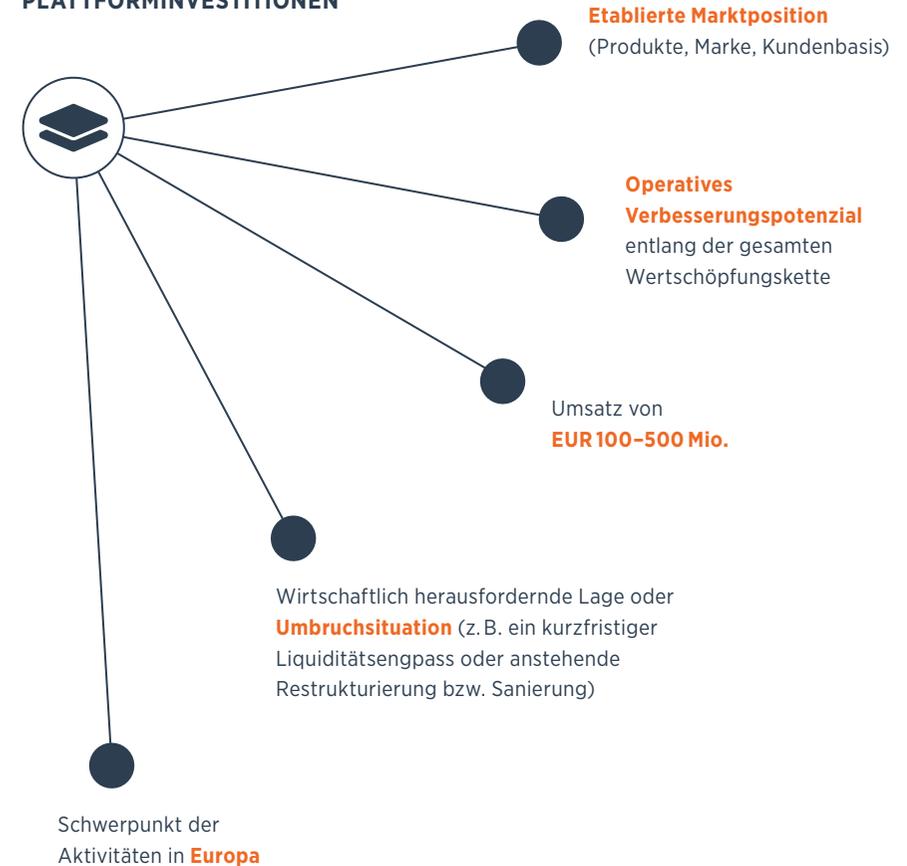
Mutares ist seit vielen Jahren international erfolgreich im Markt für Unternehmensübernahmen tätig.

Als aktiver Investor liegt der Fokus der Mutares auf der meist 100%igen Übernahme von mittelständischen Unternehmen in Umbruchsituationen mit dem Ziel, diese Unternehmen durch eine intensive operative Zusammenarbeit sowie eine Buy-and-Build-Strategie auf einen stabilen Pfad profitablen, nachhaltigen Wachstums zu führen. Dazu deckt die Mutares gemeinsam mit dem Management des jeweiligen Unternehmens Verbesserungspotenziale auf. Anschließend arbeiten die eigenen Berater der Mutares gemeinsam mit der jeweiligen Beteiligung an einer Stärkung der Profitabilität durch operative Unterstützung, organisches Wachstum und den weiteren Ausbau der Aktivitäten mithilfe von strategischen Add-on-Akquisitionen. Das Ziel ist, nachhaltig den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens zu steigern. Akquisitionen von Beteiligungen für das Portfolio werden unter dem Dach der Mutares strategisch langfristig ausgerichtet und weiterentwickelt. Mit Büros in München (HQ), Frankfurt, London, Madrid, Mailand, Paris, Stockholm und Wien sowie Beteiligungen mit Aktivitäten in Europa, Nordafrika, Nord- und Südamerika sowie Asien ist die Mutares Group weltweit tätig.

TRANSAKTIONSFOKUS PLATTFORMINVESTITIONEN

Bei der Auswahl der Zielobjekte hat Mutares ihren Schwerpunkt auf drei Segmente gelegt: **Automotive & Mobility, Engineering & Technology** sowie **Goods & Services**. Mutares beteiligt sich europaweit an Unternehmen und Konzernabspaltungen, die folgende Charakteristika erfüllen:

KRITERIEN FÜR PLATTFORMINVESTITIONEN



UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Mutares schafft Werte durch die Transformation von Risiken und Chancen in nachhaltigen Unternehmenserfolg.

UNSERE VISION

Der unangefochtene internationale Marktführer für Sondersituationen im mittleren Marktsegment zu sein, getrieben von unseren nachhaltigen Anlagegrundsätzen

UNSERE MISSION

Unternehmen in Umbruchsituationen in nachhaltige, dauerhafte und wertsteigernde Chancen für Aktionäre zu verwandeln

UNSERE WERTE

**Unternehmertum
Integratives Management
Nachhaltigkeit
Persönliche Integrität**

UNSER ZIEL

Branchenführende risikooptimierte Renditen und direkter Performancebeitrag für jeden Aktionär durch nachhaltige und steigende Dividenden

AKTIVE WEITERENTWICKLUNG UNSERES PORTFOLIOS

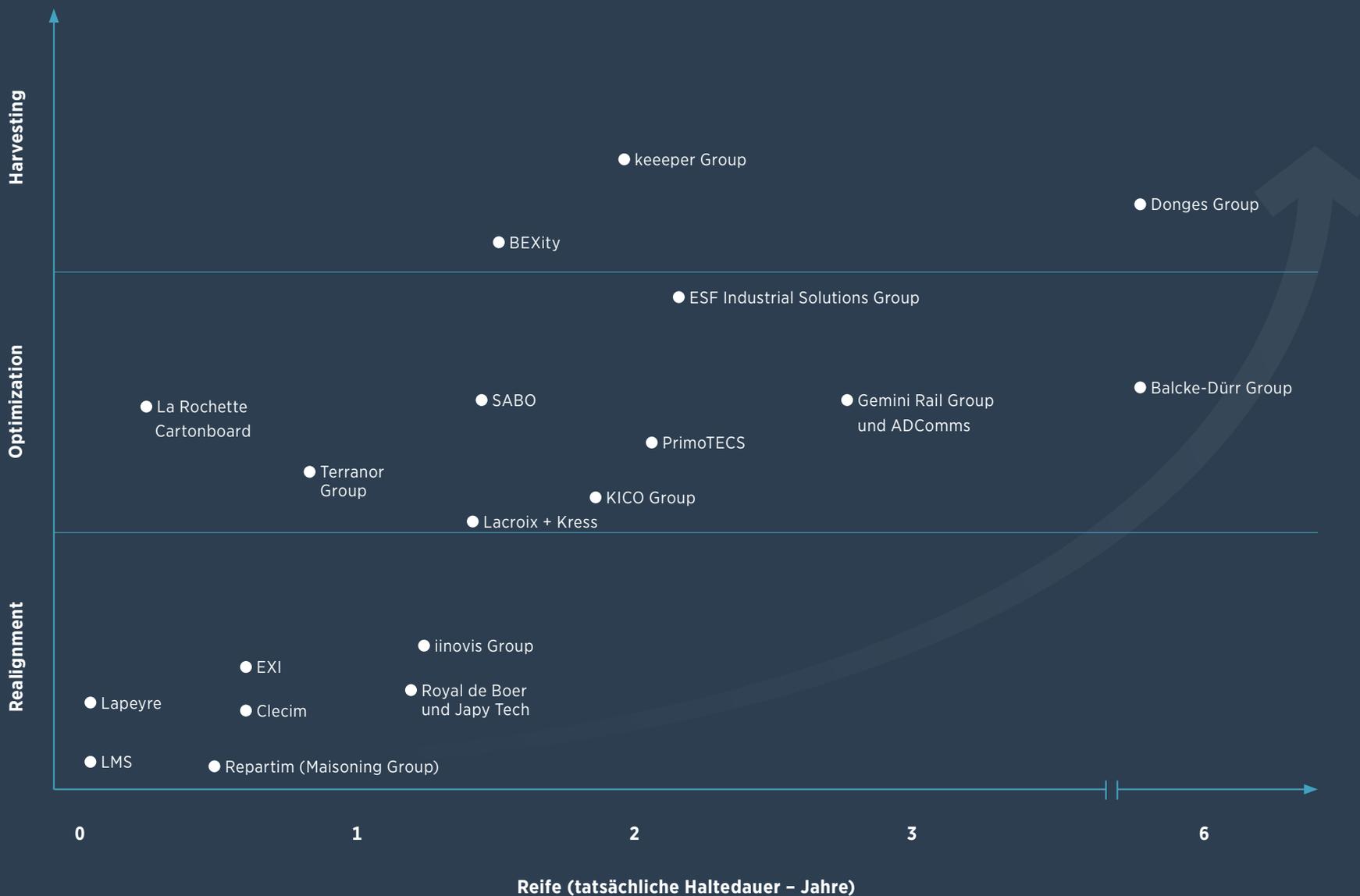
Unternehmensgruppe	Branche	Akquisition	Hauptsitz	Phase
AUTOMOTIVE & MOBILITY				
LMS	Lieferant für Kunststoffkomponenten für die Automobilindustrie	2021		Realignment
ESF Industrial Solutions Group¹	Automobilzulieferer für Fluidtransfersysteme, Dichtungslösungen und Verkabelungen	2009 2019 2020		Optimization
PrimoTECS	Lieferant von Schmiedeteilen in den Bereichen Motor, Getriebe und Antriebsstrang	2020		Optimization
KICO Group	Systemlieferant für hochwertige Automobiltechnik	2019		Optimization
iinovis Group	Ingenieursdienstleister für Automobiltechnik	2020		Realignment
ENGINEERING & TECHNOLOGY				
Donges Group	Komplettanbieter für Stahlkonstruktionen, Dach- und Fassadensysteme	2017		Harvesting
Balcke-Dürr Group	Hersteller von Komponenten zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduktion von Emissionen	2016		Optimization
Lacroix + Kress	Hersteller von sauerstofffreiem Kupferdraht	2020		Optimization
La Rochette Cartonboard	Hersteller von Faltschachtelkartonnagen	2021		Optimization
Gemini Rail Group und ADComms	Industrieller, technologischer und infrastruktureller Dienstleister für die Eisenbahnindustrie	2018 2021		Optimization
Clecim	Anbieter für High-End-Lösungen für Stahlverarbeitungslinien	2021		Realignment
Royal de Boer und Japy Tech	Hersteller von Kühltanks und Stalleinrichtungen	2020		Realignment

¹Im Geschäftsbericht 2020 wurden SFC Solutions, Elastomer Solutions und Plati jeweils als eigenständige Beteiligungen aufgeführt. In Anbetracht der fortschreitenden Integration der Einheiten erfolgt erstmalig mit dem vorliegenden Halbjahresfinanzbericht 2021 die Darstellung als eine Beteiligungsgruppe.

Unternehmensgruppe	Branche	Akquisition	Hauptsitz	Phase
 GOODS & SERVICES				
Lapeyre	Hersteller und Vertreiber von Heimwerkerprodukten	2021		Realignment
BEXity	Anbieter von Transport- und Logistik-Dienstleistungen	2019		Harvesting
Terranor Group	Anbieter von Straßenbetrieb- und -instandhaltungs-Dienstleistungen	2020		Optimization
keeper Group	Hersteller von Haushaltsprodukten aus Kunststoff und Papier	2019		Harvesting
Repartim (Maisonning Group)	Anbieter von Hausreparatur- und Notdiensten	2021		Realignment
EXI	Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnologie	2021		Realignment
SABO	Hersteller von Rasenmähern	2020		Optimization

LEBENSZYKLUSPHASEN DES MUTARES PORTFOLIOS

Attraktive Exit-Möglichkeiten nehmen mit der Reife zu



UNSER FUSSABDRUCK

Seit der Gründung im Jahr 2008 hat sich Mutares mit dem ersten Büro in München zu einem europäischen Player, mit Aktivitäten weltweit, entwickelt. Mutares hat **8** Büros und hält aktuell **19** Beteiligungen.

WELTWEITE AKTIVITÄTEN DER BETEILIGUNGEN

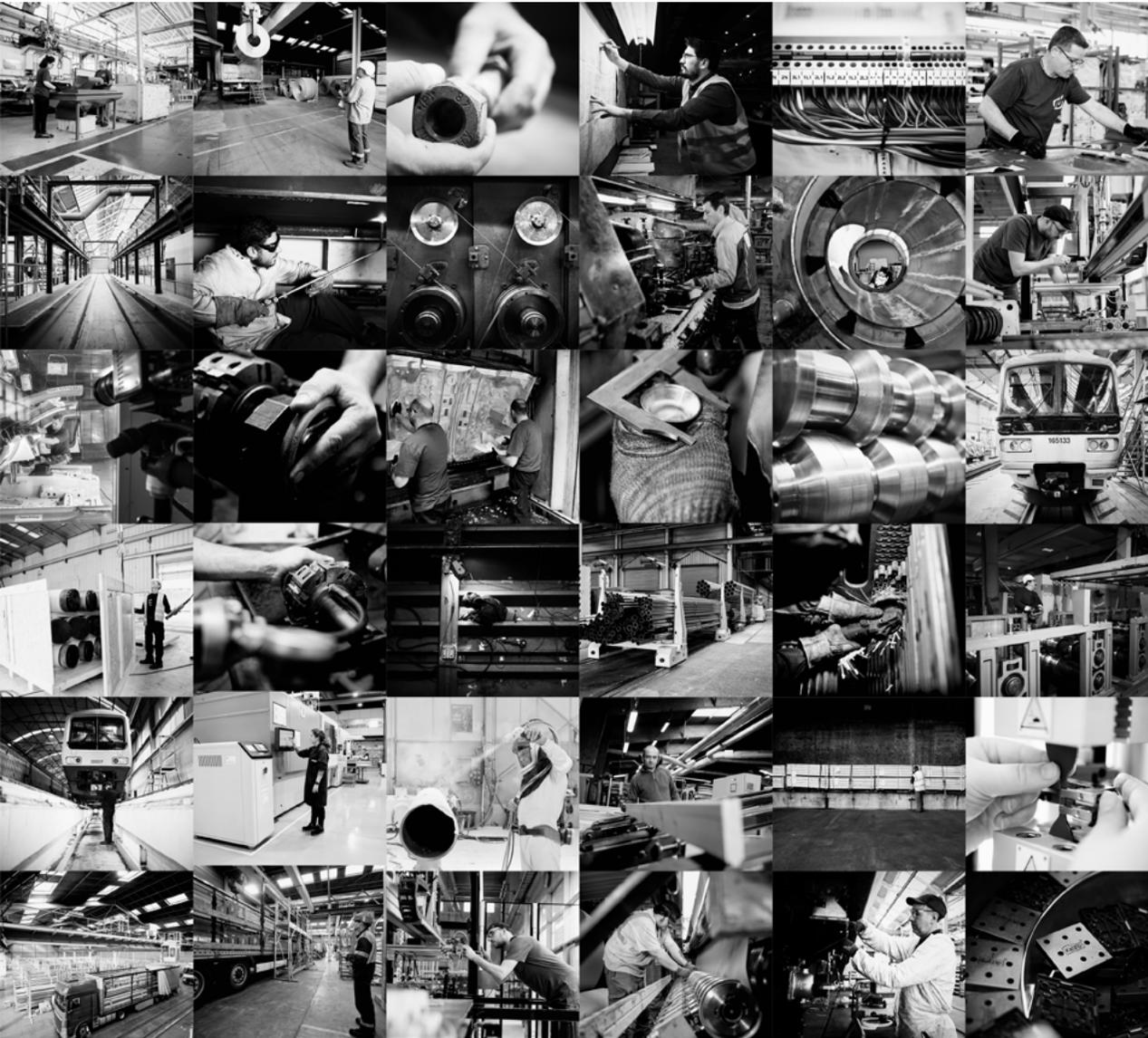


BETEILIGUNGEN

- 1 LMS (Obertshausen, Deutschland)
- 2 ESF Industrial Solutions Group (Częstochowa, Polen, und Porto, Portugal)
- 3 PrimoTECS (Villar Perosa, Italien)
- 4 KICO Group (Halver, Deutschland)
- 5 iinovis Group (Bad Friedrichshall, Deutschland)
- 6 Donges Group (Frankfurt am Main, Deutschland)
- 7 Balcke-Dürr Group (Düsseldorf, Deutschland)
- 8 Lacroix + Kress (Bramsche, Deutschland)
- 9 La Rochette Cartonboard (Valgelon-La Rochette, Frankreich)
- 10 Gemini Rail Group and ADComms (Wolverton, UK)
- 11 Clecim (Savigneux, Frankreich)
- 12 Royal de Boer und Japy Tech (Leeuwarden, Niederlande, und Dijon, Frankreich)
- 13 Lapeyre (Aubervilliers, Frankreich)
- 14 BEXity (Wien, Österreich)
- 15 Terranor Group (Stockholm, Sweden)
- 16 keeper Group (Stemwede, Deutschland)
- 17 Repartim (Maisoning Group) (Tours, Frankreich)
- 18 EXI (Rom, Italien)
- 19 SABO (Gummersbach, Deutschland)



UNSERE BETEILIGUNGEN



Automotive & Mobility

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Automotive & Mobility – unserem frühzyklischen Geschäft – sind weltweit tätig und beliefern namhafte internationale Original Equipment Manufacturer („OEMs“) für Nutzfahrzeuge und Pkw.

Engineering & Technology

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Engineering & Technology – unserem spätzyklischen Geschäft – verfügen über einen signifikanten Wettbewerbsvorteil in Bezug auf das Know-how und die Erfahrung im Bauwesen für Kunden aus der Energie- und Chemieindustrie, der öffentlichen Infrastruktur, der Sportinfrastruktur und dem Bahnsektor.

Goods & Services

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Goods & Services – unserem nicht-zyklischen Geschäft – haben eine klar definierte Positionierung in ihren Heimatmärkten und einen Wettbewerbsvorteil, der sich aus spezialisierten Produkten und Dienstleistungen ergibt, und Kunden in verschiedenen Branchen beliefern.



AUTOMOTIVE & MOBILITY

Lieferant für Kunststoffkomponenten für die Automobilindustrie

seit
2021

im Portfolio

rund
1.700

Mitarbeiter

ca. EUR
360 Mio.

Umsatz

Unternehmensprofil LMS

LMS ist ein globaler Anbieter von Kunststoff-Exterieur-Teilen und -Systemen, dessen Produkte Blenden, Kühlergrills, Schweller- und Seitenverkleidungen, Spoiler und andere Außenverkleidungsteile, modulare Systeme und Karosserieteile der Klasse A für die führenden Automobilhersteller umfassen.

LMS ist seit Juli 2021 Teil des Mutares Portfolios. Das Unternehmen fertigt an den derzeit drei Produktionsstandorten im Westen Deutschlands Komponenten hauptsächlich für die Automobilindustrie und setzt dabei auf modernste Spritzgusstechnologie, Lackierung, Verchromung und Montage. Das Unternehmen hat sich als namhafter Zulieferer in der Automobilbranche etabliert, der direkt an die Montagebänder der OEMs liefert. Der Systemlieferant erwirtschaftete im Jahr 2020 mit seinen ca. 1.700 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 360 Mio. Euro.

→ www.lms-automotive.com

Strategie

Mit dem im Juli eingeführten neuen Namen LMS, der für „Light Mobility Solutions“ steht, konzentriert sich das Unternehmen auf die Weiterentwicklung des bisherigen Geschäfts, die Nutzung des erworbenen Know-hows und die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Kunden, unterstützt durch das Mutares-eigene operative Beratungsteam.



Transaktionen

- 2021 – Akquisition von MAGNA

HAUPTSITZ
OBERTSHAUSEN, DEUTSCHLAND





AUTOMOTIVE & MOBILITY
Automobilzulieferer für Fluidtransfersysteme, Dichtungslösungen sowie Verkabelungen



Unternehmensprofil ESF Industrial Solutions Group

ESF Industrial Solutions Group ist aus dem Zusammenschluss von SFC Solutions Group (führender Anbieter von Hochleistungs-Fluidübertragungssystemen und Dichtungen), Elastomer Solutions Group (Hersteller von Gummi- und Thermoplastkomponenten) und der Plati Group (etablierter internationaler Anbieter von Kabelbäumen, Spezialkabeln und Steckverbindern) entstanden.

Die drei Unternehmen haben im Jahr 2021 mit dem Integrationsprozess begonnen, um sowohl aus vertrieblicher als auch aus operativer Sicht Effizienzgewinne zu erzielen.

Mit Hauptsitz in Polen und Portugal und Produktionsstandorten in ganz Europa (Italien, Spanien, Deutschland, Frankreich, Polen, Ukraine, Portugal und Slowakei), Afrika (Marokko), Mittelamerika (Mexiko) und Indien bedient das Unternehmen einen breiten Kundenstamm, darunter große globale und lokale OEMs und mehrere Tier-1-Zulieferer in der Automobilindustrie, Hersteller von Industriegütern sowie Kunden aus der Gesundheits- und Telekommunikationsbranche.

Alle Werke sind auf dem neuesten Stand der Technik, werden durch starke Engineering-Fähigkeiten ergänzt und weisen wichtige branchenspezifische Zertifizierungen wie ISO 14001, ISO 9001:2015 und IATF 16949:2016 auf.

→ www.sfc-solutions.com, www.elastomer-solutions.com, www.plati.it



Transaktionen

- 2020 – Akquisition bestimmter Dichtungs- und Flüssigkeitsgeschäfte von Cooper Standard
- 2019 – Akquisition von Plati von der Deren Group
- 2009 – Akquisition von Elastomer Solutions von der Diehl-Gruppe

Strategie

Das neu gegründete Unternehmen wird sich auf drei Entwicklungsbereiche konzentrieren:

- Nachhaltiges Wachstum durch die Entwicklung des Geschäfts entlang aller Schlüsselmärkte, die Nutzung der den einzelnen Unternehmen zur Verfügung stehenden Vertriebskanäle, die Ausnutzung der Markttrends und der Entwicklung in der Branche (d. h. Batterie-Elektrofahrzeuge BEV und Hybrid-Elektrofahrzeuge HEV) und die enge Zusammenarbeit mit den OEMs bei der Entwicklung neuer Technologien und Produkte.
- Das Erzielen von Effizienzgewinnen durch die Implementierung einer stark verbesserten Betriebsorganisation, die Optimierung der Produktionsfläche, die Steigerung der Produktivität, die Reduzierung von Ausschuss, die Optimierung externer Ausgaben und die Vereinfachung von Logistikprozessen.
- Die Realisierung von unternehmensübergreifenden Synergieeffekten, wie z. B.: die Überprüfung der Fertigungskapazitäten durch Nutzung freier Kapazitäten und gemeinsamer Technologien und Kenntnisse, die Nutzung von Cross-Sales-Möglichkeiten, die Einrichtung eines gemeinsamen Shared-Services-Teams, der Einsatz einer zukünftigen gemeinsamen IT-Plattform und das Insourcing von externen Rohstofflieferungen.

Elastomer Solutions Group seit

2009

im Portfolio

SFC Solutions Group seit

2019

im Portfolio

Plati Group seit

2020

im Portfolio

rund

3.000

Mitarbeiter

ca. EUR

230

Mio. Umsatz

HAUPTSITZ
CZĘSTOCHOWA, POLEN
PORTO, PORTUGAL



AUTOMOTIVE & MOBILITY

Lieferant von Schmiedeteilen in den Bereichen
Motor, Getriebe und Antriebsstrang

Unternehmensprofil PrimoTECS

PrimoTECS ist als 100%ige Beteiligung seit 2020 Teil des Mutares Portfolios. Das Unternehmen stellt an zwei Produktionsstandorten in Norditalien Komponenten für den Einsatz in Elektro-, Hybrid- sowie konventionellen Antrieben her. PrimoTECS hat sich als namhafter, profitabler Anbieter im Automobilsektor, sowie auch in der Lkw-Industrie und verwandten Branchen etabliert. Der Systemlieferant erwirtschaftet mit seinen ca. 650 Mitarbeitern einen annualisierten Umsatz von ca. EUR 85 Mio. Im Juli 2021 unterzeichnete PrimoTECS eine Vereinbarung zur Übernahme der Rasche Umformtechnik GmbH & Co. KG als Add-on-Investment. Rasche ist ein führender Hersteller von Schmiedeteilen in Deutschland und beliefert Kunden aus der Automobil-, Armaturen-, Luftfahrt-, Gabelstapler-, Landwirtschafts- und Maschinenbauindustrie. Mit rund 180 Mitarbeitern erwirtschaftet das Unternehmen einen Umsatz von ca. EUR 30 Mio.

→ www.primotecs.com

Strategie

Mit dem Namen PrimoTECS, der für Mobilität, Getriebe, Motorkomponenten und Lösungen steht, konzentriert sich das Unternehmen künftig auf die Weiterentwicklung des aktuellen Geschäfts, das Nutzen des erarbeiteten Know-hows und die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Kunden, unterstützt vom Mutares-eigenen operativen Beratungsteam. Die Übernahme von Rasche ermöglicht die Expansion in neue Branchen sowie die Erweiterung des Produktportfolios in kleinere Seriengrößen. Dadurch erhöht sich die Diversifizierung des Angebots von PrimoTECS und neue Wachstumspotentiale können gehoben werden.

seit
2020
im Portfolio

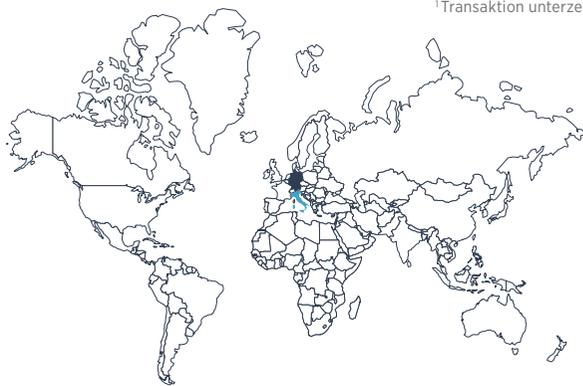
rund
650
Mitarbeiter

ca. EUR
85 Mio.
Umsatz

Transaktionen

- 2021 – Add-on Akquisition: PrimoTECS erwirbt die Rasche Umformtechnik GmbH & Co. KG¹
- 2020 – Akquisition von der Tekfor Group

¹ Transaktion unterzeichnet



HAUPTSITZ
VILLAR PEROSA, ITALIEN

Qualitätskontrolle
der Teile nach dem
Schmieden





AUTOMOTIVE & MOBILITY

Systemlieferant für hochwertige Automobiltechnik

seit
2019
im Portfolio

rund
700
Mitarbeiter

ca. EUR
90 Mio.
Umsatz

Unternehmensprofil KICO Group

KICO ist ein führender und traditionsreicher Zulieferer für die internationale Automobilindustrie. Neben dem Hauptsitz in Deutschland unterhält KICO zwei weitere Standorte in Polen und Mexiko. KICO entwickelt, industrialisiert und fertigt Sicherheitskomponenten für Personenkraftwagen. Die Produkte erfüllen die gehobenen Anforderungen der europäischen Automobilindustrie und reichen von aktiven und passiven Scharnieren und Schließsystemen, über mechatronische Lehnenversteller bis hin zu aktiven Aerodynamiksystemen.

Als Tier-1-Zulieferer bedient KICO vor allem die Automobilhersteller und kann dank seiner hohen Flexibilität und seines fundierten Know-hows seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen mit der erwarteten höchsten Produkt- und Lieferqualität bieten. KICO beschäftigt rund 700 Mitarbeiter bei einem Jahresumsatz von ca. EUR 90 Mio.
→ www.kico.de

Transaktionen

- 2019 – Akquisition von der Eigentümerfamilie



HAUPTSITZ
HALVER, DEUTSCHLAND

Strategie

KICO positioniert sich als bevorzugter strategischer Partner mit einem hohen Maß an Konnektivität und Kompetenz für Kunden aus der Automobilindustrie. Mit seiner technischen Kompetenz will KICO seine Marktposition in den Bereichen Schließsysteme und Scharniere weiter ausbauen und die bereits erreichte Marktposition im noch jungen Produktbereich der Aerodynamiksysteme festigen und verstärken. KICO konzentriert sich aktuell vor allem auf die Optimierung der operativen Exzellenz, um die Basis für das zukünftige Wachstum weiter zu stärken.



Maßgeschneiderte Lösungen werden
auf modernsten Fertigungs- und
Montageanlagen produziert



AUTOMOTIVE & MOBILITY
Ingenieursdienstleister für Automobiltechnik

seit
2020
im Portfolio

rund
400
Mitarbeiter

ca. EUR
30 Mio.
Umsatz

Unternehmensprofil iinovis Group

Das Unternehmen ist ein führender Dienstleister für Fahrzeugtechnik mit Fachwissen in wichtigen Wachstumsbereichen wie Simulation, Prüfung, Elektrik/Elektronik und Fahrzeugentwicklung (Autos & Motorräder). Neben Ingenieursdienstleistungen für OEMs als auch Tier-1-Zulieferer ist das Unternehmen auch in der Prototypen- sowie Kleinserienfertigung und in der Produktion von Kabelbäumen tätig. Das Unternehmen ist an fünf Standorten in Deutschland tätig und verfügt zusätzlich über einen Teststrecken-Zugang in Spanien.

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von ca. EUR 30 Mio.
→ www.iinovis.com

● **Transaktionen**

- 2020 – Akquisition des Automotive Engineering Services Segments von Valmet Automotive Inc.



HAUPTSITZ
BAD FRIEDRICHSHALL, DEUTSCHLAND

Strategie

Das Unternehmen ist hervorragend für einen zukünftigen Wachstumskurs aufgestellt und wird von dem erwarteten Trend zu einem vermehrten Auslagern von Standard-Ingenieursdienstleistungen auf Seiten der OEMs weiter profitieren.

Darüber hinaus bietet die Plattforminvestition mit dem technischen Know-how und den exzellenten Fähigkeiten der Mitarbeiter ein substanzielles Synergiepotenzial für das bestehende Portfolio der Mutares.



iinovis führt mit Hilfe von Hochgeschwindigkeitskameras Airbagtests für namhafte OEMs durch. Die hochdynamische Technik kann diese prägnante Phase des Tests aufzeichnen und für den Kunden auswerten



ENGINEERING & TECHNOLOGY
Komplettanbieter für Gebäudehüllen
und Stahlkonstruktionen

seit
2017
im Portfolio

rund
1.200
Mitarbeiter

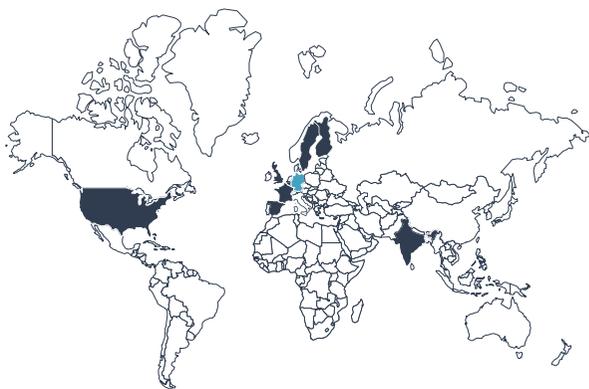
ca. EUR
500 Mio.
Umsatz

Unternehmensprofil Donges Group

Nach mittlerweile sechs strategischen Zukäufen zählt die Donges Group zu den führenden Komplettanbietern für Stahlbrücken, Stahlkonstruktionen sowie Dach- und Fassadensysteme in Europa. Mit den hervorragend positionierten Marken Donges SteelTec, FDT, Kalzip, Nordec und Permasteelisa España liefert die Gruppe Lösungen für den Bau von individuellen und nachhaltig gestalteten Gebäuden weltweit.

Das Produktportfolio der 100%igen Beteiligung von Mutares umfasst heute Stahlkonstruktionen, Dach- und Fassadenlösungen für unterschiedlichste Anforderungen, sowie Holzprodukte für den Innenausbau und Gebäudeverkleidungen. Donges bedient damit Architekten, Planer, Gebäudeentwickler, Generalunternehmen und Bauherren, die öffentliche Hand sowie Handwerker und verarbeitende Betriebe. An 13 Produktionsstandorten in Europa und in Vertriebsbüros weltweit beschäftigt die Donges Group über 1.200 Mitarbeiter und erzielt einen annualisierten Konzernumsatz von rund EUR 500 Mio.

→ www.donges-group.com



HAUPTSITZ
FRANKFURT AM MAIN, DEUTSCHLAND

Transaktionen

- 2021 – Verkauf Norsilk
- ⊕ 2021 – Add-on-Akquisition: Donges Group kauft Permasteelisa España von der Permasteelisa Group
- ⊕ 2020 – Add-on-Akquisition: Donges Group kauft Nordec (Ruukki Building Systems) von SSAB
- ⊕ 2019 – Add-on-Akquisition: Integration der bereits zum Mutares Portfolio gehörenden Norsilk
- ⊕ 2019 – Add-on-Akquisition: Donges Group kauft Normek von Privatperson und Fondsgesellschaft
- ⊕ 2019 – Add-on-Akquisition: Donges Group kauft FDT Flachdach Technologie von Privatperson
- ⊕ 2018 – Add-on-Akquisition: Donges SteelTec wird zur Donges Group: Akquisition der Kalzip von Tata Steel Europe
- 2017 – Akquisition der Donges SteelTec von Mitsubishi Hitachi Power Systems Europe

Strategie

Donges strebt nach der letzten Add-on-Akquisition (Permasteelisa) weiteres Wachstum und eine Festigung ihrer sehr guten Positionierung im europäischen Markt an. Eckpunkte dieser Strategie sind die Realisierung von Synergien durch die gemeinsame Bearbeitung des bestehenden Kundenportfolios und vorhandener Absatzkanäle, sowie die Erschließung nord- und südeuropäischer Märkte in den Bereichen Fassadenlösungen und Stahlbau.



„Wir liefern Lösungen für innovative und zukunftsgerechte Gebäude und möchten in unseren Marktsegmenten für Stahlkonstruktionen und Produkten der Gebäudehülle die erste Wahl unserer Kunden sein.“



Fertigungsteile für eine
Autobahnbrücke

BALCKE DÜRR

ENGINEERING & TECHNOLOGY

Hersteller von Komponenten zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduktion von Emissionen

seit
2016
im Portfolio

rund
500
Mitarbeiter

ca. EUR
100 Mio.
Umsatz

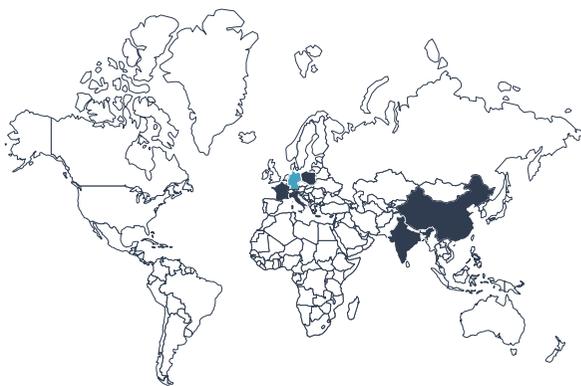
Unternehmensprofil Balcke-Dürr Group

Mit mehr als 130 Jahren Erfahrung bietet die Balcke-Dürr Group innovative Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz für Energieversorger, Öl & Gas (O&G) und die chemische Industrie, die von Standardmodulen bis hin zu kompletten thermischen Systemen reichen. Die erfahrenen Ingenieure von Balcke-Dürr sind auf Lösungen spezialisiert, die den höchsten Anforderungen an Sicherheit und Nachhaltigkeit entsprechen. Das Produktportfolio umfasst Wärmetauscher, Kühltürme, nukleare Stilllegung und Wartungsdienstleistungen. An den Produktionsstandorten in Deutschland und Italien beschäftigt die Gruppe rund 500 Mitarbeiter und erwirtschaftete einen konsolidierten Umsatz von rund ca. EUR 100 Mio. Durch die beiden Exits der Balcke-Dürr Polen und Rothemühle konnte sich die Balcke-Dürr Group weitestgehend aus dem Kohlegeschäft zurückziehen.

→ www.balcke-duerr.com

Transaktionen

- 2021 – Verkauf La Meusienne
- 2021 – Verkauf Rothemühle
- 2020 – Verkauf Balcke-Dürr Polska
- ⊕ 2020 – Add-on-Akquisition von Loterios Srl.
- ⊕ 2019 – Integration von La Meusienne
- ⊕ 2018 – Add-on-Akquisition der Wärmetauscher-Sparte von STF
- ⊕ 2018 – Add-on-Akquisition von KSS Consulting
- 2016 – Akquisition der Balcke-Dürr Group von der SPX-Gruppe



HAUPTSITZ
DÜSSELDORF, DEUTSCHLAND

Strategie

Im Jahr 2021 konzentriert sich die Balcke-Dürr Group auf drei strategische Ziele: Erstens will die Gruppe ihre Position im Kernenergiemarkt stärken, zweitens das Geschäft mit Rückbauleistungen von Kernkraftwerken ausbauen und drittens die Aktivitäten für Kunden aus der O&G- und Chemieindustrie verstärken. Erweiterungen des Produktportfolios werden ebenso geprüft wie anorganisches Wachstum durch Akquisitionen, z. B. im Bereich Original Cooling, der auch über 2021 hinaus ein wichtiges Standbein der Balcke-Dürr Group sein wird.

„Die Neuausrichtung von Balcke-Dürr wurde konsequent weiterverfolgt und abgeschlossen. Im Jahr 2021 strebt das Unternehmen eine Erweiterung des relevanten Marktes an, sowohl im Hinblick auf neue Anwendungsgebiete für das bestehende Produkt- und Dienstleistungsangebot als auch durch strategische Akquisitionen.“



Rohrausbiegungen als Teil eines Austausch von Kesseldruckteilen



ENGINEERING & TECHNOLOGY

Hersteller von sauerstofffreiem Kupferdraht

seit
2020
im Portfolio

rund
250
Mitarbeiter

ca. EUR
160 Mio.
Umsatz

Unternehmensprofil Lacroix + Kress

Lacroix + Kress gehört zu den führenden Herstellern von sauerstofffreien Kupferwalzdrähten für Industrieanwendungen mit dem Schwerpunkt Automotive. Das Unternehmen bedient mit seinen zwei Produktionsstandorten in Bramsche und Neunburg in Deutschland Kunden weltweit, wobei der Großteil der Umsätze auf den europäischen Markt entfällt. Durch die Qualität der Produkte und den hohen Bekanntheitsgrad u. a. bei Bluechip-Kunden besitzt das Unternehmen eine starke Marktstellung.

→ www.lacroixundkress.de

Transaktionen

- 2020 – Akquisition der Nexans Metallurgie Deutschland GmbH von Nexans SA/ Nexans Deutschland GmbH



HAUPTSITZ
BRAMSCHÉ, DEUTSCHLAND

Mitarbeiter, der eine Maschine kontrolliert, die Kupferdraht durch Verlängerung dünner macht

Strategie

Lacroix + Kress ist ein Hersteller von sauerstofffreiem Walzdraht. Das Produktportfolio wird durch Kupferdrähte für Kabelfertigung, sowie für mechanische, sonstige spezielle Anwendungen als auch Mehrfachdrähte und Flechtdrähte ergänzt.

Das Unternehmen vertreibt seine Produkte weltweit – Schwerpunkt sind Europa und Nordamerika.





ENGINEERING & TECHNOLOGY Produzent von Faltschachtelkartonnagen

Unternehmensprofil La Rochette Cartonboard SAS

La Rochette Cartonboard wurde 1873 gegründet und ist ein führender Hersteller von Kartonverpackungen, hauptsächlich für den Pharma- und Lebensmittelsektor. Von seiner Produktionsstätte in Valgelon-La Rochette (Frankreich) aus bedient das Unternehmen einen breit gefächerten Kundenstamm (+250 Kunden), dessen Umsatz hauptsächlich in Europa generiert wird. La Rochette ist als die Nummer eins unter den Herstellern von Faltschachtelkarton in Südeuropa anerkannt.

→ www.larochette-cartonboard.com

seit
2021
im Portfolio

rund
300
Mitarbeiter

ca. EUR
120 Mio.
Umsatz

- **Transaktionen**
- 2021 – Akquisition von RDM La Rochette S.A.S. von der Reno De Medici Gruppe



HAUPTSITZ
VALGELON-LA ROCHETTE, **FRANKREICH**

Schneidemaschine, die die Pappe in das richtige Format bringt

Strategie

La Rochette Cartonboard ist ein Hersteller von Faltschachtelkartonnagen, einem Frischfaserkarton für die Verpackungsindustrie, der hauptsächlich aus lokalem mechanischem Zellstoff besteht. Durch diverse Beschichtungstechniken und Dicken können unterschiedliche Produkteigenschaften erzielt werden. Der hohe Qualitäts- und Lebensmittelsicherheitsstandard der Produkte von La Rochette wird die Entwicklung des Unternehmens unterstützen. Ein positiver Markttrend zur Reduktion von Kunststoffen in der Verpackungsindustrie ist ein zusätzlicher treibender Faktor.

Das Unternehmen wird das Segment Engineering & Technology als neue Investitionsplattform stärken. Die Mutares Expertise im Papier- und Verpackungssektor sowie seine unternehmerische Denkweise werden positiv zur zukünftigen Performance von La Rochette beitragen.





ENGINEERING & TECHNOLOGY

Industrieller, technologischer und infrastruktureller Dienstleister für die britische Eisenbahnindustrie



Unternehmensprofil Gemini Rail Group & ADComms

seit
2018
2021

im Portfolio

Gemini Rail Group, eines der führenden Eisenbahntechnikunternehmen in Großbritannien, ist auf die Modernisierung und Umrüstung von Schienenfahrzeugen spezialisiert. Mit einem eigenen Team von spezialisierten Ingenieuren bietet Gemini schlüsselfertige Lösungen für die Sanierung und Modernisierung von Zügen sowie externes Projektmanagement an. Darüber hinaus hat sich das Unternehmen unter der Marke GemECO als führender Technologieumrüster für Hybridantriebe von Schienenfahrzeugen etabliert. In Großbritannien ist Gemini der zweitgrößte OEM-unabhängige Anbieter und zählt britische Eisenbahnbetreiber und -eigentümer sowie Eisenbahn-OEMs zu seinen Kunden.

rund
300
Mitarbeiter

Das Kerngeschäft von ADComms ist die Entwicklung, Installation und Wartung von Kommunikationssystemen für das britische Eisenbahnnetz. Dazu gehören Funk- und Festnetzinfrastrukturen, Kommunikationssysteme von Drittanbietern (einschließlich Zug-zu-Zug- und Tunnelkonnektivität) sowie Bahnhofskommunikations- und -managementsysteme (einschließlich Einzelplatz-/Fahrerbetrieb und zentrale CCTV-Systeme). Die marktführende Entwicklung im Bereich der Lösungen für vernetzte Züge mit der Einführung des hauseigenen Softwaresystems „Cloudbroker“ revolutioniert diesen Bereich der Branche. Das Unternehmen bietet End-to-End-Lösungen an und arbeitet eng mit den wichtigsten Betreibern von Bahninfrastrukturen und großen Verkehrsbetrieben zusammen.

ca. EUR
70 Mio.
Umsatz

→ www.gemini-railgroup.co.uk, www.adcomms.ltd



- **Transaktionen**
- 2021 – Akquisition von ADComms von Panasonic Europe BV
- 2018 – Akquisition von Gemini Rail Solutions von Knorr-Bremse

HAUPTSITZ
WOLVERTON UND SCUNTHORPE, UK

Strategie

Als Teil der Umstrukturierung werden sich sowohl ADComms als auch die Gemini Rail Group auf die Ausweitung der Beziehungen innerhalb der britischen Eisenbahnindustrie konzentrieren, wobei der Schwerpunkt auf den Betreibern der Netzinfrastruktur und den britischen Verkehrsbetrieben liegt. Mit seinen maßgeschneiderten Lösungen, die an der Spitze der modernen Verkehrstechnologie stehen, ist ADComms ein wichtiger Akteur im expandierenden Schienennetz, da Großbritannien in eine Phase anhaltender Infrastrukturinvestitionen eintritt.

Gemini Rail konzentriert sich weiterhin auf die Umsetzung einer neu definierten Marktstrategie und die Weiterentwicklung seines Produktportfolios. Gemini ist in Großbritannien und durch die Marke GemECO ein Pionier für Hybridantriebe und hat bereits erste Aufträge für die Umrüstung von Schienenfahrzeugen auf Elektro-, Batterie- und Wasserstoff-Hybrid-Antriebssysteme erhalten.



Gemini Rail Group hat die Produktlinie „GemECO“ mit Schwerpunkt auf der Hybridumrüstung für bestehendes Rollmaterial gegründet.



Restaurierungsarbeiten an einem Zug



seit
2021
im Portfolio

rund
250
Mitarbeiter

ca. EUR
32 Mio.
Umsatz

ENGINEERING & TECHNOLOGY

Anbieter für High-End-Lösungen für Stahlverarbeitungslinien

Unternehmensprofil Clecim

Clecim ist ein renommierter Anbieter von Kohlenstoff- und Edelstahlverarbeitungslinien, Edelstahlwalzwerken sowie mechatronischen Produkten und metallurgischen Dienstleistungen, der sich seit mehr als 100 Jahren an Stahlhersteller in aller Welt wendet. Als Anbieter von Anlagen, Produkten und Dienstleistungen für die Eisen-, Stahl- und Nichteisenindustrie bietet das Unternehmen seinen Kunden technologische High-End-Lösungen, Lifecycle-Services und Ausrüstungen in höchster Verarbeitungsqualität.

Das Unternehmen mit Sitz in Savigneux (Frankreich) kann die komplette Mechatronik herstellen, als auch neue Ersatzteile und Wartungs- oder Modernisierungslösungen entwickeln. Die Produktion umfasst qualifizierte Fachleute für mechanisches Schweißen, Bearbeitung, Montage, Verrohrung, Lackierung und Prüfung, deren Fähigkeiten unter anderem auch in der Reifen-, Schmiede- und Marineindustrie anerkannt sind.

→ www.clecim.com

Transaktionen

- 2021 – Akquisition von Primetals Technologies Group



HAUPTSITZ
SAVIGNEUX, FRANKREICH

Justierung des Kolbens in einem Walzkraftzylinder für das Walzwerk in der Werkstatt von Clecim

Strategie

Clecim profitiert von einem sehr hohen Maß an Expertise bei High-End-Lösungen für Stahlverarbeitungslinien mit Spitzenprodukten in seinem Markt. Das Unternehmen wird von Mutares bei der Definition einer neuen Strategie unterstützt und verpflichtet sich, die kommerziellen Bemühungen sowohl für Greenfield-Projekte als auch für Ersatzteile über seine bedeutende installierte Basis weltweit wieder aufzunehmen. Clecim wird sich zudem auf operative Exzellenz in der Projektplanung und -ausführung, profitablere Projekte und wiederkehrende Dienstleistungen konzentrieren.



Royal de Boer

ENGINEERING & TECHNOLOGY

Hersteller von Kühltanks und
Stalleinrichtungen



seit
2020
im Portfolio

rund
200
Mitarbeiter

ca. EUR
50 Mio.
Umsatz

Unternehmensprofil Royal de Boer und Japy Tech

Royal de Boer ist ein führender Hersteller von Stalleinrichtungen wie Futterzäunen, Liegeboxen, Lüftungs- und Kotanlagen. Das Unternehmen betreibt eine Produktionsstätte in Leeuwarden, Niederlande, mit einer großen international installierten Basis.

Japy Tech ist ein hochwertiger Hersteller von Kühltanks mit unterschiedlichen Größen, Ausführungen und Anwendungen. Mit seinem Sitz in Dijon, Frankreich, liefert das Unternehmen Produkte für die europäische und weltweite Milchkühlindustrie.

→ www.royaldeboer.com

→ www.japy-tech.com

- **Transaktionen**
- 2020 – Akquisition von Royal de Boer und Japy Tech von GEA Farm Technologies



HAUPTSITZ
ROYAL DE BOER **LEEUWARDEN, NIEDERLANDE**
JAPY TECH **DIJON, FRANKREICH**

Konzeption einer zukunftsorientierten Stalleinrichtung, die zu einer nachhaltigen Viehhaltung beiträgt

Strategie

Die Unternehmen durchlaufen einen kurzfristigen Neuausrichtungsprozess, gefolgt von der Konzentration auf künftiges Wachstum. Die wichtigsten Schritte sind die Herstellung eines direkten Kontakts mit den Endkunden, der zur Optimierung des Produktmixes, zur Nutzung von Cross-Selling-Möglichkeiten, zur Steigerung der Gesamteffizienz und zur Kostensenkung innerhalb der Lieferkette führt.

Royal De Boer und Japy Tech können auf ihre bekannten Marken, die auf dem internationalen Markt für ihre hochwertigen Produkte anerkannt sind, weiter aufbauen, um die Beziehungen zu ihren Kunden zu vertiefen und zu erweitern. Nach einer erfolgreichen Neuausrichtung werden die Unternehmen weitere Zusatzmöglichkeiten ausloten, um ein Wachstum zu gewährleisten, das durch ein umfassendes Produktportfolio für den Landwirtschaftsmarkt unterstützt wird.



LAPEYRE

GOODS & SERVICES
Hersteller und Vertreiber von
Heimwerkerprodukten

seit
2021
im Portfolio

rund
3.400
Mitarbeiter

ca. EUR
605 Mio.
Umsatz

Unternehmensprofil Lapeyre

Lapeyre ist ein führender Hersteller und Vertreiber von Heimwerkerprodukten und Wohnmöbeln für den Innen- und Außenbereich: u.a. Fenster und Türen, Küchen- und Badezimmersausstattung. Das Unternehmen hat zehn Fabriken und beliefert damit ein umfangreiches Netzwerk von 130 Geschäften in Frankreich. Diese historische Marke ist auf dem französischen Markt sehr bekannt und wird auch heute noch von ihren 3.400 Mitarbeitern täglich gefördert. Das vertikal integrierte Modell des Unternehmens von der Produktion bis zum Vertrieb ermöglicht Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und die schnelle Einführung neuer Produkte auf dem Markt. Im Jahr 2020 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von ca. EUR 605 Mio.

→ www.lapeyre.fr

Transaktionen

- 2021 – Akquisition von Compagnie de Saint-Gobain



HAUPTSITZ
AUBERVILLIER, FRANKREICH

Strategie

Nach dem Closing im 2. Quartal 2021 wird Lapeyre seine fundamentalen Stärken nutzen und seine Produktpalette und sein Netzwerk profitabel weiterentwickeln. Dank wesentlicher Investitionen in die industriellen Werkzeuge, das Vertriebsnetz sowie die Supportsysteme wird erwartet, dass das Unternehmen innerhalb der nächsten drei Jahre zu Profitabilität und Wachstum zurückkehren wird.



Individuelle Küchenausstattung mit
Lapeyre-Produkten

BEXITY

GOODS & SERVICES

Anbieter von Transport- und Logistik-Dienstleistungen

Unternehmensprofil BEXity

BEXity ist der Marktführer für grenzüberschreitende Transport- und Logistikdienstleistungen im österreichischen Markt und seit Ende 2019 eine 100%-Beteiligung der Mutares Group. Das Unternehmen zeichnet sich durch sein flächendeckendes Netzwerk in Österreich aus und ist vor allem im Stückgutbereich, Charterbereich und Warehousing aktiv. BEXity bedient ein diversifiziertes Portfolio namhafter Kunden aus der Automotive und Food Branche und dem Bereich Fast-Moving-Consumer-Goods.

Dank jahrzehntelanger Erfahrung und hochqualifizierter Mitarbeiter kann BEXity zuverlässigen und hochwertigen Transportservice garantieren. BEXity etablierte als erster Logistiker in Österreich Next-Day-Delivery (Laufzeit von 24 Stunden ab Abholung) in der Stückgutlogistik und setzt bis heute den Branchenmaßstab im Hinblick auf Zustellqualität. Durch die Anbindung der Transportlogistikstandorte an das Schienennetz ermöglicht BEXity einen ökologischen und nachhaltigen Transport. BEXity beschäftigt rund 500 Mitarbeiter und erzielte 2020 einen Umsatz von rund EUR 180 Mio.

→ www.bexity.com

seit
2019
im Portfolio

rund
500
Mitarbeiter

ca. EUR
180 Mio.
Umsatz



BEXgreen

Die grüne Linie für nachhaltige Lösungen durch E-Mobilität und Schiene ermöglicht schadstoffärmere Transporte.

Strategie

BEXity ist der Logistikpartner für Geschäftskunden und liefert Maßlösungen als auch Standardlösungen in Transportlogistik und Warehousing. Der Logistikspezialist plant sein Transportlogistik-Netzwerk im Rahmen von Partnerschaften in Europa zu stärken. Auf Basis der Alleinstellungsmerkmale hoher Zustellqualität und ökologischer Transport setzt BEXity eine Marktoffensive um und will individuelle Kunden- und Branchenlösungen, wie Weißware, Baustoffe, Food und Fast-Moving-Consumer-Goods (FMCG) forcieren.

Transaktionen

- 2020 – Verkauf der tschechischen Aktivitäten
- 2019 – Akquisition der Österreichischen Bundesbahnen Holding

„BEXity ist sich seiner Herkunft bewusst und sieht den Standort Österreich als Ausgangspunkt seiner Aktivitäten. Die Position als führender Anbieter im Heimatmarkt ist für uns ein idealer Ausgangspunkt für die Umsetzung einer erfolgreichen Zukunftsstrategie.“



Lagerung der Waren



seit
2020
im Portfolio

rund
380
Mitarbeiter

ca. EUR
145 Mio.
Umsatz

GOODS & SERVICES

Anbieter von Straßenbetrieb- und -instandhaltungs-Dienstleistungen

Unternehmensprofil Terranor Group

Die Terranor Group ist der führende Anbieter von Betriebs- und Wartungsarbeiten zur Gewährleistung eines sicheren Verkehrs auf und um Straßen in den nordischen Ländern. Zu den Dienstleistungen gehören zum Beispiel Schneeräumung, Straßenwartung, Straßenmarkierungen und Straßenreinigung. Die meisten Kunden sind staatliche und kommunale Einrichtungen, ergänzt durch private Kunden.

Der Großteil des Geschäfts wird vom Hauptsitz in Stockholm und den etablierten Niederlassungen in Helsinki und Trige (DK) ausgeführt. Terranor ist zum größten Akteur in den nordischen Ländern aufgestiegen und ist ständig bestrebt, das Geschäft in beiden Ländern durch ein erweitertes Dienstleistungsangebot und qualitativ hochwertige Verträge auszubauen.

Mit ca. 380 Mitarbeitern in Dänemark, Schweden und Finnland erwirtschaftet Terranor einen Jahresumsatz von ca. EUR 145 Mio.

→ terranor.dk, terranor.fi, terranor.se

Transaktionen

- 2021 – Add-on-Akquisition der Nordic Road Services A/S Dänemark von NCC
- 2020 – Akquisition der Nordic Road Services AB Sweden und Nordic Road Services Oy Finland von NCC



HAUPTSITZ
STOCKHOLM, SCHWEDEN HELSINIKI, FINNLAND
TRIGE, DÄNEMARK

Strategie

Mit seinem bestehenden Ruf im Markt, baut Terranor auf termingerechte und qualitativ hochwertige Ausführung der in Auftrag gegebenen Straßendienstleistungen auf. Effizienz und Produktivität sind Schlüsselfaktoren für den Erfolg, um die Rentabilität weiter zu steigern und die regionale Abdeckung vorwiegend aus angrenzenden Gebieten zu erweitern.

Terranor wird darüber hinaus das Dienstleistungsspektrum in Zukunft erweitern, um zusätzliche Einnahmequellen in allen drei Ländern zu erschließen.





GOODS & SERVICES

Hersteller von Haushaltsprodukten
aus Kunststoff und Papier

Unternehmensprofil keeper Group

Die keeper Group, ein ehemaliges Familienunternehmen mit über 60-jähriger Tradition, ist einer der führenden europäischen Anbieter von innovativen und hochwertigen Haushaltsprodukten aus Kunststoff und Papier. Mit vier Produktlinien für Küche, Haushalt, Aufbewahrung und Kinder bedient die Gruppe namhafte Kunden aus den Bereichen DIY, Lebensmitteleinzelhandel, Großhandel und Möbeleinzelhandel in ca. 35 Ländern. keeper geht auf marktspezifische Kundenwünsche ein und erfüllt stets globale Standards. Ende 2019 unterzeichnete die keeper Group eine Vereinbarung zur Übernahme des deutschen Geschäfts von Metsä Tissue, das hochwertige Papierservietten produziert und vertreibt, und erweiterte damit strategisch ihr Portfolio an Haushaltsprodukten. Mit mehr als 650 Mitarbeitern erwirtschaftet die keeper Group einen Jahresumsatz von mehr als EUR 100 Mio.

→ www.keeper.com

seit
2019
im Portfolio

rund
650
Mitarbeiter

ca. EUR
100 Mio.
Umsatz



Transaktionen

- 2020 – Add-on-Akquisition: keeper Group erwirbt das deutsche Serviettengeschäft von Metsä Tissue
- 2019 – Akquisition der keeper Group durch Mutares von der Wrede Industrieholding

Strategie

Die keeper Group ist ein Marken- und Qualitätsanbieter von Haushaltsprodukten aus Kunststoff und Papier. Die Gruppe vertreibt ihre Produkte über Konsumentenkanäle unter den Eigenmarken ihrer Kunden und unter der mit dem German Brand Award ausgezeichneten Marke keeper. Der operative Fokus von keeper liegt auf der Entwicklung neuer Produkte und der Erschließung neuer Märkte und Vertriebskanäle, wie z. B. dem E-Commerce. Mit der Übernahme des Serviettengeschäfts von Metsä Tissue in Deutschland diversifiziert die keeper Group ihr Angebot und setzt den Buy-and-Build-Ansatz konsequent um.

keeper ist ein führendes Unternehmen für alltägliche Convenience-Produkte für den Haushalt





GOODS & SERVICES

Anbieter von Hausreparatur - und Notdiensten

Unternehmensprofil Repartim (Maisonning Group)

Repartim (Maisonning Group) ist ein renommierter französischer Spezialist für Hausreparaturen und Notfälle mit zwei Hauptaktivitäten.

Notfälle: für schnelles Eingreifen vor Ort, um Probleme des täglichen Lebens zu beheben, einschließlich Schlosserarbeiten, Klempnerarbeiten, Elektrizität, Lecksuche, usw.

Geplante Arbeiten & Renovierung: geplante Arbeiten zur Verschönerung oder Renovierung des Hauses, einschließlich Malerarbeiten, Bodenbeschichtung, Mauerwerk, Entwässerung, allgemeine Renovierung, usw.

Mit Sitz in Tours, Frankreich wendet sich Repartim (Maisonning Group) an Versicherer, Assistenten, Vermögensverwalter und Privatpersonen durch ein Netzwerk von 26 Agenturen, über 300 eigenen Technikern und 1.200 Subunternehmern in ganz Frankreich.
→ www.repartim.fr

seit
2021
im Portfolio

rund
500
Mitarbeiter

ca. EUR
50 Mio.
Umsatz

Transaktionen

- 2021 – Akquisition durch Mutares (80%) und HomeServe (20%) von Belron Extension SAS



HAUPTSITZ
TOURS, FRANKREICH

Strategie

Um das Geschäft mit neuen Transformationsprojekten zu unterstützen, ist Mutares eine strategische Partnerschaft mit HomeServe eingegangen, einem führenden Spezialisten für Hausreparatur und -wartung. Repartim wird von dem Umfang seines Serviceangebots, der aktuell günstigen Marktdynamik, den erheblichen kommerziellen Synergien mit dem HomeServe-Netzwerk und den Investitionen in neue IT-Tools profitieren, um den Kundenservice und die Auftragsausführung zu verbessern.



Repartim-Mitarbeiter bei einem Einsatz vor Ort



GOODS & SERVICES

Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnologie

Unternehmensprofil EXI S.p.A.

EXI wurde 2018 als hundertprozentige Tochtergesellschaft von Ericsson Telecomunicazioni S.p.A. gegründet und Anfang 2021 von der Mutares Group zu 100% übernommen.

EXI ist ein Marktführer im Bereich der mobilen Telekommunikationsdienste, der alle wichtigen Telekommunikationsbetreiber in Italien aktiv bedient. Der Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau und der Wartung von 4G-Netzen und den wachsenden Geschäftsaussichten mit der bevorstehenden Einführung von 5G-Netzen in Italien.

Die Fähigkeiten und Kompetenzen des Unternehmens reichen von Netzwerkbetrieb und -design bis hin zum Roll-out von Netzwerken sowie Projektmanagement und Governance. EXI spielt zudem eine bedeutende Rolle auf dem italienischen Markt als Systemintegrator von Multi-Vendor-Technologien.

Viele der führenden Telekommunikationsunternehmen und Service-Provider haben sich dafür entschieden, EXI mit der Durchführung ihrer innovativen Projekte und dem Aufbau von Telekommunikationsnetzen und -infrastrukturen im ganzen Land zu betrauen. Zum Beispiel Projekte mit W3 (Einsatz von Ericsson Spectrum Sharing über 7.100 Standorte, frühe und schnelle Einführung von 5G über 4G-Technologie, neben dem Tausch und der Modernisierung von 7.400 Standorten) oder TIM (5G-Einführung, Tausch von Huawei-Funktechnologie in Süditalien mit Ericsson-Produkten).

Derzeit beschäftigt EXI etwa 240 Mitarbeiter, darunter Techniker, Projektmanager, Ingenieure und Verwaltungspersonal, die über das ganze Land verteilt sind, in zahlreichen Büros und Lagern in jeder Region. Dies ermöglicht es dem Unternehmen, schnell auf Situationen zu reagieren und seine Tätigkeiten effizienter auszuführen.
→ www.exispa.com

Strategie

Die Vision von EXI ist es, ein Hauptakteur in der digitalen Transformation Italiens zu werden durch Ausbau des Kundenstamms im Mobilfunkgeschäft (durch die Bereitstellung exzellenter und profitabler Dienste), Ausweitung der geographischen Präsenz durch die aktive Nutzung von Chancen in aufstrebenden Märkten und durch die Expansion in andere Bereiche wie zum Beispiel Breitband und Glasfaserdesign. Zusätzlich soll eine nachhaltige Strategie für eine gesunde und sichere Mitarbeiterumgebung geschaffen werden.

seit
2021

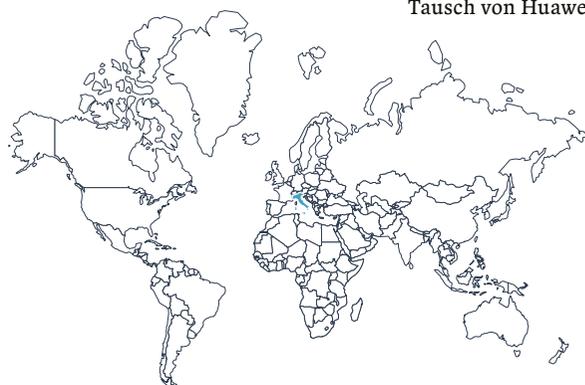
im Portfolio

ca.
240

Mitarbeiter

ca. EUR
25 Mio.

Umsatz



Transaktionen

- 2021 – Akquisition von Ericsson Telecomunicazioni S.p.A.

HAUPTSITZ
ROM, ITALIEN



SABO

GOODS & SERVICES Innovative und hochwertige Rasenmäher

seit
2020
im Portfolio

rund
80
Mitarbeiter

ca. EUR
25 Mio.
Umsatz

Unternehmensprofil SABO

Die SABO Maschinenfabrik gehört zu den führenden europäischen Herstellern von innovativen und hochwertigen Rasenmähern. SABO bedient ihre Kunden in über 20 Ländern mit Benzin- und Elektro-Mähern sowie akkubetriebenen Gartengeräten. Die Qualität der Produkte und der hohe Bekanntheitsgrad der Marke machen SABO zu einem Unternehmen mit einer starken Marktstellung.

Mit rund 80 Mitarbeitern erwirtschaftet SABO einen jährlichen Umsatz von ca. EUR 25 Mio.

→ www.sabo-online.com

Transaktionen

- 2020 – Akquisition der SABO Maschinenfabrik von der John Deere GmbH & Co. KG.



HAUPTSITZ
GUMMERSBACH, DEUTSCHLAND

Strategie

Die SABO Maschinenfabrik ist Marken- und Qualitätsanbieter von elektro-, akku- und benzinbetriebenen Rasenmähern. Das umfangreiche Produktportfolio wird durch Handgeräte wie Laubbläser, Heckenscheren und Motorsägen ergänzt.

SABO arbeitet mit über 1.100 spezialisierten Händlern zusammen und vertreibt die Produkte flächendeckend an Firmen und Privatkunden. Ihren operativen Fokus legt SABO auf die Expansion in neue Märkte sowie die Erschließung des Wachstumsmarktes der batteriebetriebenen Rasenmäher und Gartengeräte. Zudem fokussiert sich SABO seit März 2020 auf den direkten Vertrieb seiner Produkte über die firmeneigene Internetseite als Ergänzung zum stationären Handel.



Sicherstellung höchster Qualität durch deutsches Handwerk in Gummersbach

MUTARES AM KAPITALMARKT

- Dividende von EUR 1,50 je Aktie für das Geschäftsjahr 2020 ausgeschüttet (Dividendenrendite von 9,6% zum Jahresschlusskurs)
- Erhöhung der Anleihe um EUR 10,0 Mio.
- Nachhaltige Erholung der Aktie nach Kurseinbruch aufgrund COVID-19 in 2020

Erholung der Aktienmärkte von COVID-19-Pandemie

Die Perspektiven auf eine Normalisierung nach der COVID-19-Pandemie im Zuge der Zulassung diverser Impfstoffe und der damit verbundenen Beendigung der Lockdown-Maßnahmen bestimmten die Entwicklung der internationalen Aktienmärkte in der ersten Jahreshälfte 2021. Die Pandemie beeinflusst auch die Entwicklung der Weltwirtschaft weiterhin maßgeblich. Insgesamt liegt das Bruttoinlandsprodukt der Welt im Winterhalbjahr 2020/21 nahezu auf Vorkrisenniveau. Trotz zwischenzeitlicher erneuter Lockdowns im Frühjahr und diverser Mutationsvarianten des Virus verbesserte sich die europäische Wirtschaftslage durch das steigende Impftempo und das Wiederhochfahren der Wirtschaft deutlich. Die Erwartungen der Wirtschaftsforschungsinstitute bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung sind daher weiterhin positiv. Das BIP für den Euroraum wird voraussichtlich im vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres das Vorkrisenniveau erreichen.¹ Für das Jahr 2021 wird ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 5,3% erwartet und für das darauffolgende Jahr ein Anstieg um 4,4%. Die Vereinigten Staaten werden im laufenden Jahr voraussichtlich einen Anstieg des BIP von 6,7% und im Jahr 2022 von 4,9% erreichen.²

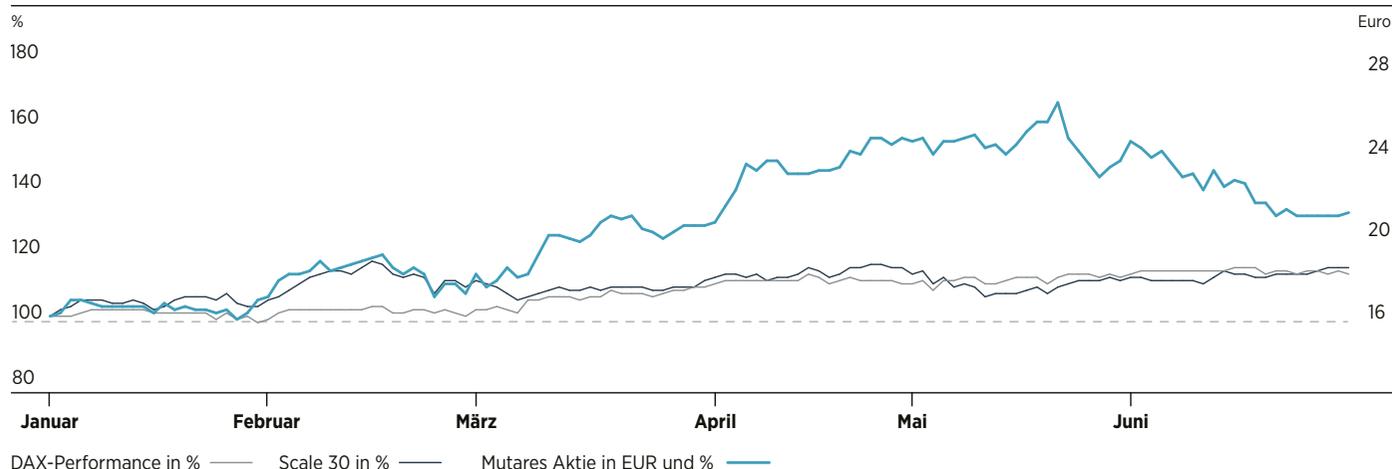
In einem von der wirtschaftlichen Erholung gekennzeichneten Marktumfeld konnte der deutsche Aktienindex DAX im Berichtszeitraum einen starken Anstieg verzeichnen. Das erste Halbjahr 2021 beendete der Index mit einem Plus von 13% gegenüber dem Schlusskurs 2020.³

Mutares Aktie im ersten Halbjahr 2021 mit überdurchschnittlicher Rendite

Die Mutares Aktie schloss das erste Halbjahr 2021 bei EUR 20,70 und somit einem Plus von 31,9% gegenüber dem Schlussstand des Vorjahres (EUR 15,70) ab. Damit wurde sowohl die Entwicklung des DAX 30 (+13,2%) als auch des Index für Wachstumswerte, Scale 30, in den die Aktie der Mutares einbezogen ist (+15,3%), deutlich übertroffen. Für die Aktionäre von Mutares ergab sich unter Berücksichtigung der im Mai 2021 gezahlten Dividende von EUR 1,50 je Aktie eine überdurchschnittliche Rendite vor Steuern von +41,4%. Mutares ist als börsennotierte Private Equity Gesellschaft bestrebt, internationalen Investoren durch die börsennotierte Holding eine liquide Beteiligungsform für ansonsten nur Private-Equity-Investoren zugängliche Investmentmöglichkeiten zu ermöglichen und die Investoren am langfristigen Erfolg teilhaben zu lassen.

Die Beschleunigung des Wachstums von Mutares im ersten Halbjahr 2021 mit bereits sieben abgeschlossenen Akquisitionen und die trotz der Einschränkungen durch Lockdowns und Kontaktbeschränkungen anhaltend intensive Kapitalmarktkommunikation sind Eckpfeiler für die Stärkung des Investorenvertrauens, ebenso wie die attraktive und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Dividendenpolitik mit der auf EUR 1,50 je Aktie erhöhten Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2020.

Kursentwicklung inklusive Vergleichsindizes



¹ <https://www.metzler.com/de/metzler/asset-management/artikel-am/news/Metzler/MAM/markt-aktuell/2021-Q3>

² <https://www.ifw-kiel.de/de/themendossiers/konjunktur/#m-tab-0-welt>

³ <https://www.boerse-frankfurt.de/index/dax>

Mutares Aktie einer der liquidesten Titel des Scale-Segments

Die Aktien der Mutares sind Teil des Auswahlindex Scale 30 der Deutschen Börse, der den Kursverlauf der 30 liquidesten Aktien des Scale-Segments abbildet. Gemessen am Xetra-Handelsumsatz des Segments war die Mutares Aktie im ersten Halbjahr 2021 mit einem Gesamtumsatzvolumen von ca. EUR 70,5 Mio. unter den Top 10 liquidesten Titeln des Segments (1. Halbjahr 2020: ca. EUR 61,5 Mio.). Bezogen auf den Auswahlindex Scale 30 befindet sich Mutares hinsichtlich der Liquidität unter den Top 5. Pro Tag wurden im Durchschnitt 27.807 Aktien gehandelt (1. Halbjahr 2020: 46.295).

Kennzahlen der Mutares Aktie

		2018	2019	2020	H1 2021
Aktienanzahl	Mio. Stück	15,5	15,5	15,5	15,5
Davon eigene Aktien	Mio. Stück	0,3	0,3	0,5	0,5
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	140,1	197,1	243,3	320,8
Schlusskurs ¹	EUR	9,04	12,72	15,70	20,70
Höchstkurs ¹	EUR	21,00	13,06	16,86	26,05
Tiefstkurs ¹	EUR	8,58	8,15	6,07	15,04
Handelsvolumen (tägl. Durchschnitt)	Stück	61.710	33.897	44.600	27.807

¹ Alle Angaben entsprechen Xetra-Kursen. Xetra-Handelsvolumen.

Nachhaltige Dividendenpolitik plus Ausschüttung einer Performance-Dividende

Mutares hält an der auf Kontinuität und Nachhaltigkeit ausgerichteten Dividendenpolitik unverändert fest. Es ist weiterhin das Ziel, die Aktionärinnen und Aktionäre angemessen mit einer nachhaltigen und attraktiven Ausschüttung am Erfolg des Unternehmens zu beteiligen. Aufgrund der erfreulichen Geschäftsentwicklung in 2020 konnte Mutares, nach Beschluss durch die Hauptversammlung vom 20. Mai 2021, im Jahr 2021 eine Dividende von EUR 1,50 je Aktie ausschütten. Die Dividende von EUR 1,50 je Aktie aus dem Bilanzgewinn 2020 setzt sich zusammen aus der Basisdividende in

Höhe von EUR 1,00 zuzüglich einer Performance-Dividende aus dem erfolgreichen Verkauf von Beteiligungen in Höhe von EUR 0,50. Das entspricht unter Berücksichtigung der nicht dividendenberechtigten eigenen Aktien einer Ausschüttung von insgesamt EUR 23,1 Mio. (Vorjahr: EUR 15,2 Mio.). Auf Basis des Jahresschlusskurses 2020 verzeichnet die Mutares Aktie damit eine attraktive Dividendenrendite von 9,6 % (Vorjahr: 7,9 %).

Entwicklung Dividende je Aktie



Eigengeschäfte von Führungskräften

Im Berichtszeitraum erwarben Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats weitere Anteile in Höhe von ca. EUR 1,9 Mio. und bekräftigten damit ihr Vertrauen in Strategie und Ausblick des Wachstumswerts der Mutares.

Breite Aktionärsstruktur

Die Zahl der Mutares Aktionäre hat sich auch im ersten Halbjahr 2021 weiter erhöht. Zum Ende der Berichtsperiode waren rund 11.000 Aktionärinnen und Aktionäre im Aktienregister eingetragen (1. Halbjahr 2020: 8.000 Aktionäre).

Hauptaktionär mit ca. 29,6% ist nach wie vor Robin Laik, CEO und Gründer von Mutares. Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat halten insgesamt weitere 11,0% der Aktien. Im Streubesitz (gemäß Definition der Deutschen Börse) befinden sich rund 58,9% der Anteile, darunter solche von institutionellen Investoren, Family Offices, großen Einzelaktionären und Vermögensverwaltern sowie Privatanlegern. Rund 0,5% des Grundkapitals hält Mutares selbst als eigene Anteile.

Anteilsbesitz nach Investor



¹ beinhaltet die ELBER GmbH, Vorstand und Aufsichtsrat

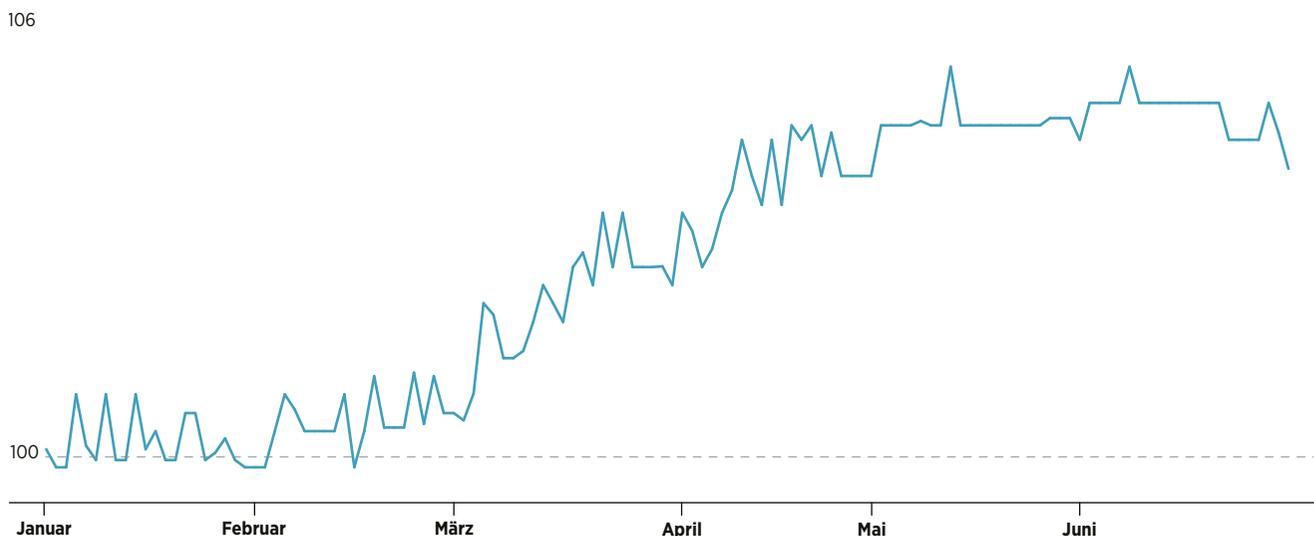
Mit rund 87% wird der größte Anteil der ausstehenden Aktien im Streubesitz von deutschen Investoren gehalten, gefolgt von Anlegern aus der Schweiz mit rund 4%. Auf Investoren aus Luxemburg entfallen 2,5% des Anteilsbesitzes, 2,0% auf Investoren aus Irland. Die Aktionärsstruktur soll auch im laufenden Geschäftsjahr weiter internationalisiert werden und so die globale Ausrichtung von Mutares reflektieren.

Erfolgreiche zweite Erhöhung der Mutares Anleihe

Im Februar 2021 hat Mutares die im Geschäftsjahr 2020 emittierte Anleihe im Rahmen der bestehenden Erhöhungsoption um ein Volumen von EUR 10,0 Mio. erhöht. Somit wurde das maximale Nominalvolumen von EUR 80,0 Mio. erreicht. Der Betrag der Erhöhung wurde erfolgreich bei Investoren platziert.

Die Mittel aus der Anleiheemission dienen der allgemeinen Unternehmensfinanzierung und unterstützen das weitere Wachstum der Mutares Group, etwa durch wertschaffende Add-on-Akquisitionen. Die Anleihe hat eine Laufzeit von vier Jahren und wird zum 3-Monats-EURIBOR zuzüglich einer Marge von 6,00% verzinst.

Mutares SE & Co. KGaA 6% 20/24 – Entwicklung Januar 2021 – Juni 2021¹



Mutares SE & Co. KGaA in %

¹ Der Chart bildet die Entwicklung der Anleihe auf der Deutschen Börse ab.

Stammdaten der Mutares Aktie

Symbol	MUX
WKN	A2NB65
ISIN	DE000A2NB650
Indexmitgliedschaft	Scale 30
Transparenzlevel	Scale
Marktsegment	Freiverkehr
Börsen	Xetra, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart, Tradegate
Sektor	Unternehmensbeteiligungen
Aktienanzahl	15.496.292 (davon 74.975 eingehaltene Aktien)
Aktiengattung	Namensaktien
Designated Sponsor	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers Aktiengesellschaft, Pareto Bank, Stifel Europe Bank, M.M.Warburg

Stammdaten der Mutares Anleihe

WKN	A254QY
ISIN	NO0010872864
Marktsegment	Freiverkehr
Börsen	Frankfurt, Oslo
Stückelung	1.000
Nominalvolumen	80.000.000
Umlaufendes Nominalvolumen (31.12.2020)	70.000.000
Emissionsdatum	14. Februar 2020
Fälligkeit	14. Februar 2024
Zinssatz	3-Monats-EURIBOR zzgl. 600 Basispunkte
Zinstermine	Vierteljährlich

Investor Relations

Mutares pflegte im ersten Halbjahr 2021 einen regelmäßigen, konstruktiven und transparenten Dialog mit allen Interessensgruppen wie institutionellen Investoren, Privatanlegern, Finanzanalysten und Medienvertretern. Mutares hat die Aktivitäten der Finanzkommunikation wie z.B. Teilnahme an Konferenzen, Durchführung von Roadshows sowie eigene Formate weiter ausgebaut.

Weitere relevante Informationen zu Aktie und Anleihe stehen interessierten Anlegern unter www.mutares.de/investor-relations zur Verfügung.

Investor Relations im ersten Halbjahr 2021

April 2021	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2020 & Telefonkonferenz
Mai 2021	Veröffentlichung der Ergebnisse des Q1 2021
Mai 2021	Hauptversammlung 2021
Juni 2021	Investoren-Wochen DACH

Finanzanalysten empfehlen die Mutares Aktie überwiegend zum Kauf

Die Mutares Aktie wurde in der ersten Jahreshälfte 2021 von vier Investmentbanken und einem Spezialisten für Nebenwerte analysiert und bewertet. In den Buy-Ratings der Analystenhäuser spiegelt sich das Vertrauen in das Geschäftsmodell, die Entwicklung und das Management von Mutares wider. Die Kursziele für die Mutares Aktie reichen bis zu EUR 33,00 (Durchschnitt: EUR 27,75). Das entspricht einem Potenzial von bis zu 50% auf Basis des Schlusskurses am 30. Juni 2021.

Weitere Information sind im Bereich Finanzanalysen unter www.mutares.de/investor-relations abrufbar.

Finanzkalender 2021

September 2021	Investoren-Wochen Europa
7. September 2021	Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2021
8. bis 9. September 2021	IPEM 2021 Paris
15. September 2021	3. Mutares Kapitalmarkttag, Frankfurt/Main
24. September 2021	Baader Conference
9. November 2021	Veröffentlichung der Ergebnisse des Q3 2021
22. bis 24. November 2021	Deutsches Eigenkapitalforum
Dezember 2021	Investoren-Wochen UK/USA

5 GRÜNDE, UM IN DIE MUTARES AKTIE ZU INVESTIEREN

1. LISTED PRIVATE EQUITY MIT FOKUS AUF WACHSTUM UND HOHER WERTSCHÖPFUNG

Die Mutares Aktie bietet die Möglichkeit, direkt und ohne Laufzeitbindung an einem auf hohes Wachstum und Wertschöpfung ausgerichteten Investmentansatz im ansonsten unzugänglichen Private-Equity-Geschäft zu partizipieren. Als „Listed Private Equity“-Papier zählt die Aktie im Scale Segment der Börse Frankfurt zu den liquidesten Werten. Im Unterschied zu konventionellen Private Equity Investments bietet ein Aktieninvestment jederzeitige Fungibilität über den Kapitalmarkt.

2. ERFOLGREICHER TRACK-RECORD BEI TURN-AROUND-PROZESSEN UND CARVE-OUTS

Das Geschäftsmodell der Mutares beruht auf der Übernahme, üblicherweise 100 % der Anteile, von mittelgroßen Unternehmen in Umbruchsituationen als sogenannte „Plattforminvestition“. Die Investments sind Teil von Turnaround- oder Nachfolgeprozessen sowie Carve-out-Transaktionen großer Konzerne, die ein etabliertes Geschäftsmodell, kombiniert mit einer starken Marke, und überdurchschnittliches Entwicklungspotenzial besitzen. Den Erfolg von Mutares sichert ein erfahrenes Team mit mehr als 80 Beratern, die eine hohe Branchenexpertise und einen umfangreichen Track-Record für erfolgreiche Turnaround-Prozesse vorweisen. Ziel von Mutares ist, das Wert- und Wachstumspotenzial ihrer Portfoliogesellschaften nachhaltig zu realisieren.

3. NACHHALTIGES WACHSTUM IM FOKUS

Mutares ist klar auf Wachstum ausgerichtet. Den Wachstumsambitionen wird unter anderem mit dem Ausbau des operativen Beraterteams von 80 auf 200 Mitarbeiter per 2023 Rechnung getragen. Die Auswirkungen der COVID-19-Krise und die hohe Reputation von Mutares in Europa als verlässlicher Partner und unternehmerisch aktiver Investor in der Branche schafft eine Vielzahl an Opportunitäten. Auf dieser Basis hat das Management das Ziel kommuniziert, beim Umsatz bis 2023 auf mind. EUR 5,0 Mrd. zu wachsen. Durch den Fokus auf die Segmente Automotive & Mobility, Engineering & Technology sowie Goods & Services mit unterschiedlichen Konjunkturzyklen ist das Erreichen dieses Ziels weitgehend unabhängig von Konjunkturschwankungen.

5 GRÜNDE, UM IN DIE MUTARES AKTIE ZU INVESTIEREN

4. FOKUS AUF SHAREHOLDER VALUE MIT ATTRAKTIVER DIVIDENDE

Mutares orientiert sich strikt am Shareholder Value und verfolgt eine nachhaltige, an einer hohen Rendite orientierte Dividendenpolitik. Ziel ist, die Aktionäre direkt und fortwährend am Erfolg zu beteiligen. Der multinationale M&A-Ansatz mit Deal-Sourcing über acht Büros in München (HQ), Frankfurt, London, Madrid, Mailand, Paris, Stockholm und Wien gewährleistet einen konstanten Deal-Flow. Über eigene Beraterteams generiert Mutares in den neu erworbenen Portfoliogesellschaften planbare und im Gleichschritt mit dem Konzernumsatz wachsende Erträge für die Holding, welche die Ausschüttung einer nachhaltigen Basisdividende ermöglichen. Erlöse aus der erfolgreichen Veräußerung von Portfoliogesellschaften und daraus resultierende Performance-Dividenden bilden einen zusätzlichen Anreiz.

5. VERANTWORTUNG TRAGEN – NACHHALTIGKEIT ALS BAUSTEIN DER UNTERNEHMENSKULTUR

Nachhaltiges Agieren und Wirtschaften sieht Mutares als festen Bestandteil seiner Unternehmensphilosophie. Sowohl der Vorstand als auch die Mitarbeitenden erkennen ihre Verantwortung und die Relevanz des Themas Nachhaltigkeit – auch für den unternehmerischen Erfolg. Die drei nachhaltigkeitsbezogenen Verantwortungsbereiche Environmental, Social, Governance (ESG) geben dabei die Leitlinien vor. Berücksichtigt werden Umweltbelange, Menschenrechte sowie Arbeitnehmerschutz und -sicherheit. Mutares verurteilt jede Form von Korruption und legt als Beteiligungsgesellschaft und für jedes Portfoliunternehmen Ziele und Vorschriften unter ESG-Aspekten fest. So setzt das Unternehmen ein starkes Zeichen – auch gegenüber seinen Mitarbeitenden, die ihre persönliche Verantwortung gegenüber der Umwelt und Gesellschaft wahrnehmen.



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. Wirtschaftsbericht	44
1.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	44
1.2 Geschäftsverlauf	44
1.3 Berichte aus den Portfoliounternehmen	45
2. Lage des Konzerns einschließlich Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	51
2.1 Ertragslage	51
2.2 Vermögens- und Finanzlage	52
2.3 Nachtragsbericht	53
3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht	53
3.1 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	53
3.2 Prognosebericht	54



1. WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Laut ifo-Institut beeinflusst die Pandemie die Entwicklung der Weltwirtschaft weiterhin maßgeblich. Insgesamt liegt das Bruttoinlandsprodukt der **Welt** im Winterhalbjahr 2020/21 (viertes Quartal 2020 und erstes Quartal 2021) nahezu auf Vorkrisenniveau. Doch die Länder verzeichneten uneinheitliche Entwicklungen hinsichtlich (erneuter) pandemischer Ausbrüche, Infektionsschutzmaßnahmen und dem Tempo des Impffortschritts. Während China bereits deutlich über dem Vorkrisenniveau liegt, befinden sich die anderen Volkswirtschaften, etwa in Europa, noch deutlich darunter.

Im ersten Quartal 2021 haben sich zudem erste Versorgungssengpässe in Bezug auf die Beschaffung von Rohmaterial abgezeichnet, so dass einige Unternehmen der entwickelten Volkswirtschaften in ihrer Produktionstätigkeit beeinträchtigt waren. Daneben sind die Rohstoff- und Verbraucherpreise teils deutlich angestiegen. Der Rohölpreis hat sich wieder vollständig von seinem Einbruch im Frühjahr 2020 erholt. Die Geldpolitik der Notenbanken ist weiterhin expansiv ausgerichtet.

In **Deutschland** ist die gesamtwirtschaftliche Aktivität im ersten Quartal 2021 um 1,8% zurückgegangen, wodurch die kräftige Erholung von der ersten Welle der Pandemie einen vorübergehenden Rücksetzer erfahren hat. Insbesondere die Wertschöpfung im Baugewerbe und im Handel waren Grund für die rückläufige Entwicklung. Auch die privaten Konsumausgaben gingen zurück, in Folge der Einschränkungen, der ausgelaufenen temporären Reduzierungen der Mehrwertsteuersätze und der gestiegenen Energiepreise.

1.2 Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der Mutares SE & Co. KGaA, München (nachfolgend „die Gesellschaft“ oder auch „Mutares“), war im ersten Halbjahr 2021 von den folgenden wesentlichen Ereignissen geprägt:

• Abschluss von insgesamt sieben Akquisitionen

Im Berichtszeitraum konnte das Portfolio des Mutares Konzerns durch insgesamt sieben abgeschlossene Akquisitionen gestärkt und weiterentwickelt werden:

Mutares hat am 29. Januar 2021 einen Vertrag über den Erwerb des italienischen Kommunikationsdienstleisters der Ericsson Services Italia S.p.A. (mittlerweile firmierend als **EXI** S.p.A.) unterzeichnet. Die Gesellschaft ist auf Netzausbau und Wartungsdienste spezialisiert und wird dem Segment Goods & Services zugeordnet. Der Vollzug der Transaktion fand am 31. März 2021 statt und führte zu einem Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i.H.v. EUR 8,8 Mio., der in den sonstigen Erträgen ausgewiesen ist.

Ebenfalls zum 31. März 2021 hat Mutares den Erwerb von Prime Metals Technologies France S.A.S., einem Anbieter von Lösungen für Stahlverarbeitungslinien mit einem Produktionsstandort in Frankreich abgeschlossen. Das Unternehmen firmiert mittlerweile unter dem Namen **Clecim** und verstärkt das Segment Engineering & Technology. Aus der Transaktion resultiert ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i.H.v. EUR 28,9 Mio., der in den sonstigen Erträgen ausgewiesen ist.

Mutares hat den Erwerb der Mehrheitsbeteiligung von 80% der Carglass® Maison Group, einem französischen Dienstleister für Reparaturen und Notfälle in Privathaushalten, Anfang April 2021 abgeschlossen und damit das Segment Goods & Services verstärkt. Die verbleibenden 20% der Anteile hält HomeServe France, ein Spezialist für Hausreparaturen und -wartung. Mittlerweile tritt das Unternehmen unter der Marke **Repartim** am Markt auf. Aus der Transaktion resultiert ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i.H.v. EUR 12,2 Mio., der in den sonstigen Erträgen ausgewiesen ist.

Ende April 2021 hat Mutares die Übernahme der RDM La Rochette von der italienischen Reno De Medici Group abgeschlossen.

La Rochette Cartonboard hat seinen Sitz in Frankreich und produziert Faltschachtelkarton auf Basis von Frischfasern hauptsächlich für die Pharma- und Lebensmittelverpackungsindustrie. Die Akquisition verstärkt das Segment Engineering & Technology und führte zu einem Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain

Purchase“) i.H.v. EUR 24,2 Mio., der in den sonstigen Erträgen ausgewiesen ist.

Mutares hat Ende Mai 2021 die Alan Dick Communications Limited („ADComms“) von Panasonic Europe übernommen. **ADComms** liefert Kommunikations- und Sicherheitssysteme für den britischen Bahnsektor. Das Unternehmen ist in hohem Maße komplementär zum Portfoliounternehmen Gemini Rail Group aus dem Segment Engineering & Technology. Im Rahmen der künftigen Zusammenarbeit werden erhebliche operative Synergien erwartet. Aus der Transaktion resultiert ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i.H.v. EUR 1,8 Mio., der in den sonstigen Erträgen ausgewiesen ist.

Die Terranor Group, eine Plattforminvestition im Segment Goods & Services, hat die Akquisition der **NCC Road Service AS** (mittlerweile firmierend unter Terranor AS) von NCC zum 31. Mai 2021 erfolgreich abgeschlossen. Mit der Übernahme des dänischen Dienstleistungsgeschäfts für Straßenbetrieb- und -instandhaltung von NCC baut die Terranor Group ihre Präsenz in den skandinavischen Ländern weiter aus. Aus der Transaktion resultiert ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i.H.v. EUR 0,2 Mio., der in den sonstigen Erträgen ausgewiesen ist.

Die Übernahme der **Lapeyre** S.A.S. und ihrer Tochtergesellschaften in Frankreich von Saint-Gobain zum 1. Juni 2021 markiert die gemessen am Umsatz und an der Anzahl der Mitarbeiter größte Akquisition der Mutares Historie. Das Unternehmen produziert Fenster, Türen, Küchen, Badmöbel und Treppen an zehn französischen Standorten und vertreibt diese zusammen mit Handelsware über ein umfangreiches Netzwerk von Geschäften in Frankreich. Als neue Plattforminvestition verstärkt Lapeyre das Segment Goods & Services. Der Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) aus der Transaktion beläuft sich auf EUR 380,2 Mio. und ist in den sonstigen Erträgen ausgewiesen.



• Abschluss von drei Exits

Im Berichtszeitraum konnten drei Exits erfolgreich abgeschlossen werden:

Nach dem Verkauf ihrer polnischen Gesellschaft im April 2020 hat Balcke-Dürr im Dezember 2020 auch eine Vereinbarung zur Veräußerung des deutschen Rothemühle-Geschäfts unterzeichnet. Die Balcke-Dürr Rothemühle GmbH, ein integrierter Dienstleistungs-, Engineering- und Erstausrüstungslieferant für Wärmetauscher in Luft- und Rauchgaswegen von Kraftwerks- und Industrieanlagen wurde demnach an den strategischen Investor Howden Group veräußert. Die Transaktion wurde im Januar 2021 erfolgreich abgeschlossen.

Im November 2020 hat Mutares zunächst eine Absichtserklärung über den Verkauf ihrer Anteile an Nexive an den italienischen Marktführer Poste Italiane unterzeichnet. Der Vollzug der Transaktion erfolgte dann im Januar 2021. Der schnelle Weiterverkauf nutzt ein begrenztes Zeitfenster in der italienischen Gesetzgebung, unter bestimmten Bedingungen Akquisitionen zur Konsolidierung auf dem italienischen Post- und Paketdienstmarkt zu ermöglichen.

Am 11. März 2021 hat die Mutares SE & Co. KGaA mit der Adler Pelzer Holding GmbH, einem Unternehmen der Adler Pelzer Group, einen Aktienkaufvertrag über die vollständige Veräußerung ihrer Mehrheitsbeteiligung von ca. 73,25% am Grundkapital der STS Group AG zu einem Kaufpreis von EUR 7,00 je verkaufter Aktie unterzeichnet. Die Transaktion unterlag noch dem Vorbehalt einer Zustimmung der Finanzierungspartner auf Seiten der Adler Pelzer Group sowie der Genehmigung der Kartellbehörden. Der Vollzug der Transaktion erfolgte am 30. Juni 2021.

Das Entkonsolidierungsergebnis aus diesen Exits beläuft sich auf insgesamt EUR –3,4 Mio. und ist in den sonstigen Erträgen bzw. sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

• Erhöhung der platzierten Anleihe auf ein Nominalvolumen von EUR 80,0 Mio.

Am 12. Februar 2021 hat Mutares die im Freiverkehr der Börse Frankfurt sowie am Nordic ABM der Osloer Börse gelistete Anleihe im Rahmen der Ausübung der bestehenden Erhöhungsoption

um ein Nominalvolumen von EUR 10,0 Mio. auf das unter den zu diesem Zeitpunkt gültigen Anleihebedingungen maximale Nominalvolumen von EUR 80,0 Mio. erhöht.

• Attraktive, langfristige Dividendenpolitik bestätigt

Die erneut rein virtuell abgehaltene Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 20. Mai 2021 für das Geschäftsjahr 2020 eine Dividende von EUR 1,50 pro Aktie beschlossen. Diese setzt sich aus einer Basis-Dividende in Höhe von EUR 1,00 je Aktie sowie einer Performance-Dividende von EUR 0,50 je Aktie zusammen. Damit wurde die aus Sicht des Vorstands attraktive und langfristige Dividendenpolitik bestätigt.

1.3 Berichte aus den Portfoliounternehmen

Zum 30. Juni 2021 umfasst der Konzern 21 operative Beteiligungen, die in drei Segmente eingeteilt werden:

- (1) Automotive & Mobility
- (2) Engineering & Technology
- (3) Goods & Services

Segment Automotive & Mobility

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
1	ESF Industrial Solutions Group ¹	Automobilzulieferer für Fluidtransfersysteme, Dichtungslösungen sowie Verkabelungen	diverse	08/2009, 06/2019, 07/2020
2	PrimoTECS	Lieferant von Schmiedeteilen in den Bereichen Motor, Getriebe und Antriebsstrang	Avigliana/IT	01/2020
3	KICO Group	Systemlieferant für Automobiltechnik	Halver/DE	07/2019
4	iinovis Group	Ingenieurdienstleister für Automobiltechnik	München/DE	11/2020

¹ Im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 wurden SFC Solutions, Elastomer Solutions und Plati jeweils als eigenständige Beteiligungen aufgeführt. In Anbetracht der fortschreitenden Integration der Einheiten erfolgt erstmalig mit dem vorliegenden Konzern-Zwischenlagebericht die Darstellung als eine Beteiligungsgruppe.

Die Erholung der Weltwirtschaft spiegelte sich mit steigenden Produktionszahlen in den globalen Automobilmärkten wider, wenn auch ausgehend vom niedrigen Niveau des Vorjahreszeitraums mit erheblich rückläufigen Produktionsvolumina im Kontext der COVID-19-Pandemie, insbesondere aufgrund der Lockdown-Maßnahmen im Frühjahr 2020 mit den daraus resultierenden Absatzeinbußen.

Laut dem Verband der Automobilindustrie („VDA“) kam es in Europa auf dem Pkw-Markt im Vorjahresvergleich zu einem starken Wachstum von 27%. Trotzdem bewegt sich der europäische Markt rund 25% unterhalb des Vergleichszeitraums in 2019 als Vorkrisenniveau. Gründe dafür waren anhaltende Lockdowns mit geschlossenen Autohäusern und zum Jahreswechsel auslaufende Anreizprogramme. Zudem verhindert aktuell ein Lieferengpass von Halbleitern eine raschere Markterholung.

Die Umsatzerlöse des Segments Automotive & Mobility belaufen sich auf EUR 353,0 Mio. (Vorjahr: EUR 216,4 Mio.). Hierin enthalten ist letztmalig die STS Group mit Umsatzerlösen von EUR 134,8 Mio. (Vorjahr: EUR 136,0 Mio.), der Vollzug des Verkaufs erfolgte am 30. Juni 2021. Neben den Umsatzbeiträgen der im zweiten Halbjahr 2020 erworbenen SFC Solutions Group und iinovis trug auch eine Erholung von den negativen Einflüssen der COVID-19-Pandemie, die vor allem die Umsatzerlöse des Vergleichszeitraums belastete, zu einem Anstieg der Umsatzerlöse des Segments bei. Das EBITDA des Segments beinhaltet im Berichtszeitraum keine (Vorjahr: EUR 18,6 Mio.) Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) und beläuft sich auf EUR –2,6 Mio. (Vorjahr: EUR 2,4 Mio.). Das Adjusted EBITDA zeigte dagegen eine umfangreiche Erholung von den negativen Einflüssen der COVID-19-Pandemie im Vergleichszeitraum und konnte auf EUR 4,7 Mio. (Vorjahr: EUR –13,8 Mio.) gesteigert werden. Dazu trug auch letztmalig STS Group bei, deren Adjusted EBITDA sich – auch bedingt durch den Verkauf der Acoustics-Sparte im zweiten Halbjahr 2020 – außerordentlich verbessern konnte.



ESF INDUSTRIAL SOLUTIONS GROUP

Die angesichts der fortschreitenden Integration neu geschaffene ESF Industrial Solutions kombiniert die zuvor als eigenständige Beteiligungen geführten SFC Solutions Group, Elastomer Solutions Group und Plati.

Unmittelbar nach der Übernahme der SFC Solutions Group, einem Automobilzulieferer im Bereich Fluidtransfersysteme und Dichtungslösungen mit Standorten in Europa und Indien im Geschäftsjahr 2020, erarbeitete ein Mutares Team gemeinsam mit dem Management einen Restrukturierungsplan, der im Wesentlichen auf eine Steigerung der Effizienz in den Produktionsabläufen und die Senkung der Personalkosten abzielt. Die initiierten Maßnahmen haben im Berichtszeitraum trotz des herausfordernden Marktumfelds positive Effekte herbeigeführt. Umsatz und operatives Ergebnis haben somit das geplante Niveau übertroffen. Der massive Anstieg der Rohstoffpreise und die gesunkene Nachfrage auf Kundenseite im Kontext mangelnder Verfügbarkeit von Halbleitern wirkten der positiven Entwicklung insbesondere im zweiten Quartal des Geschäftsjahres entgegen. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet das Management einen gegenüber dem ursprünglichen Plan erkennbar höheren Umsatz, der sich aber aufgrund der gestiegenen Rohstoffpreise nicht positiv auf Rohertrag und operatives Ergebnis auswirken kann. Insgesamt wird SFC Solutions Group im Gesamtjahr 2021 wie geplant somit ein noch erkennbar negatives operatives Ergebnis erzielen.

Die Elastomer Solutions Group mit Produktionsstandorten in Portugal, der Slowakei, Marokko und Mexiko fertigt Gummi- und Thermoplast-Komponenten. In der ursprünglichen Planung für das Geschäftsjahr 2021 ist die Elastomer Solutions Group von einem durch Serienneuanlauf deutlich steigenden Umsatz ausgegangen. Nach einem guten ersten Quartal wirkten sich im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2021 eine Verknappung sowie ein starker Preisanstieg bei den Rohstoffen negativ aus. Dennoch konnte die Elastomer Solutions Group bei einem Umsatz sichtbar unterhalb des geplanten Niveaus ein deutlich positives operatives Ergebnis erzielen. Für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2021 erwartet das Management Umsatzerlöse auf dem Niveau des Berichtszeitraums und eine Belastung durch die gestiegenen Rohstoffpreise. Allerdings verhandelt die Elastomer Solutions Group derzeit mit den Kunden,

um die gestiegenen Beschaffungspreise in Teilen weiterzugeben und damit die negativen Auswirkungen partiell abfangen zu können. Insgesamt geht das lokale Management für das Gesamtjahr 2021 weiterhin von einem sichtbar positiven operativen Ergebnis aus, wenn auch unter dem geplanten Niveau.

Plati Group ist ein Hersteller für Kabelbäume, Spezialkabeln und Steckverbinder mit zwei Produktionsstandorten in Polen und der Ukraine. Die mangelnde Verfügbarkeit von Halbleitern auf den Automobil- und Haushaltsgerätemärkten hat zu erheblichen Verzögerungen geführt, so dass das geplante Umsatzniveau materiell verfehlt wurde, mit negativen Auswirkungen auf das operative Ergebnis, das entgegen der Planung dadurch ein deutlich negatives Niveau erreichte. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet das Management gegenüber dem Berichtszeitraum eine Erholung der Umsatzerlöse, jedoch nicht auf das Niveau der ursprünglichen Planung für das Geschäftsjahr 2021. Trotz eines im zweiten Halbjahr 2021 voraussichtlich ausgeglichenen operativen Ergebnis wird sich dieses im Gesamtjahr auf ein erkennbar negatives Niveau belaufen.

PRIMOTECS

An zwei Standorten in Norditalien produziert die Anfang 2020 erworbene PrimoTECS Schmiedeteile mit Anwendung in elektrischen, hybriden sowie konventionellen Antriebssträngen. Die negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie hatten die Umsetzung des Restrukturierungsprogramms im Geschäftsjahr 2020 verzögert. Die Maßnahmen, die vor allem auf die Reduzierung der direkten und indirekten Kosten sowie auf eine Stabilisierung und Weiterentwicklung des Umsatzes abzielen, sind in der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2020 vollumfänglich angelaufen. Nach einem ersten Quartal auf dem Niveau der Planungen erfolgte im zweiten Quartal des Geschäftsjahres ein Einbruch der Nachfrage durch die Automobilhersteller im Kontext mangelnder Verfügbarkeit von Halbleitern. Dem ist das lokale Management mit weiteren Flexibilisierungsmaßnahmen, u.a. Kurzarbeit, begegnet. Einen Anstieg der Nachfrage gegenüber dem aktuellen Niveau erwartet das Management erst im vierten Quartal, so dass der Umsatz im Geschäftsjahr insgesamt deutlich hinter dem ursprünglich geplanten Niveau zurückbleibt und die Gesellschaft ein zwar gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 verbessertes, aber materiell negatives operatives Ergebnis erzielen wird. Zur Sicherstellung der Liquidität konnte

PrimoTECS im Berichtszeitraum eine Finanzierung mit staatlicher Absicherung abschließen.

KICO GROUP

KICO entwickelt, industrialisiert und fertigt als Zulieferer für die Automobilindustrie Sicherheitskomponenten für Personenkraftwagen. Im Berichtszeitraum konnten sich die Umsatzerlöse von KICO im Vergleich zum Vorjahr materiell erholen. Allerdings blieben diese weiterhin erkennbar hinter der ursprünglichen Planung zurück, was auf die zeitweisen Werksschließungen bzw. Linienstopps bei den Automobilhersteller sowie Materialengpässe von Zulieferern zurückzuführen ist. Das operative Ergebnis konnte jedoch durch die initiierten Verbesserungsmaßnahmen, insbesondere die Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der operativen Exzellenz bei der Bearbeitung der Kundenaufträge, gegenüber dem Vorjahreszeitraum außerordentlich gesteigert und gegenüber den Planungen für den Berichtszeitraum mehr als verdoppelt werden. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet das Management einen Umsatz erkennbar unter dem Niveau der ursprünglichen Planung. Aufgrund der Preissteigerungen beim Rohmaterial, insbesondere Stahl, wird für die zweite Jahreshälfte ein leicht negatives operatives Ergebnis prognostiziert. Dessen Höhe ist unter anderem abhängig davon, in welchem Umfang die Materialpreiserhöhungen an die Kunden weitergegeben werden können.

IINOVIS GROUP

iinovis erbringt Ingenieurdienstleistungen mit Schwerpunkt in der Automobilindustrie, insbesondere für deutsche Premium-Automobilhersteller. Das Portfolio umfasst neben den Dienstleistungsbereichen Fahrzeugentwicklung, Testung und Simulation auch produzierende Bereiche, Prototypenbau und Kabelstrangfertigung. Nach der Übernahme im November 2020 hat ein Mutares Team zusammen mit dem Management von iinovis einen Restrukturierungsplan entwickelt, der im Wesentlichen auf eine Stabilisierung des Umsatzes sowie die Reduktion von Kosten abzielt. Nach der Schließung eines Standortes im November 2020 wurde im Berichtszeitraum zusätzlich eine umfassende Reduzierung der Belegschaft mittels Sozialplans umgesetzt. Für den weiteren Jahresverlauf werden dadurch positive Effekte in Form reduzierter Personalkosten erwartet. Gleichzeitig geht die Geschäftsleitung davon aus, dass eine nachhaltige marktseitige Erholung und ein Anstieg der Nachfrage



frühestens ab dem dritten Quartal des Geschäftsjahres 2021 eintreten werden. Entscheidend für die erfolgreiche Entwicklung von iinovis wird es sein, durch Vertriebsmaßnahmen im zur Sicherstellung einer angemessenen Auslastung notwendigen Umfang daran zu partizipieren. Aufgrund der dargestellten Entwicklungen wird iinovis im Geschäftsjahr 2021 insgesamt einen wesentlich hinter den ursprünglichen Planungen zurückliegenden Umsatz und ein materiell negatives operatives Ergebnis erzielen.

Segment Engineering & Technology

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
1	Donges Group	Komplettanbieter für Gebäudehüllen und Stahlkonstruktionen	Darmstadt/DE	11/2017
2	Balcke-Dürr Group	Hersteller von Komponenten zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduktion von Emissionen	Düsseldorf/DE	12/2016
3	Lacroix + Kress	Hersteller von sauerstofffreiem Kupferdraht	Bramsche/DE	11/2020
4	La Rochette Cartonboard	Hersteller von Faltschachtelkartonnagen	La Rochette/FR	04/2021
5	Gemini Rail Group	Dienstleister für Ingenieurs-, Wartungs- und Modernisierungsarbeiten für Schienenfahrzeuge	Wolverton/UK	11/2018
6	Clecim	Anbieter von Lösungen für Stahlverarbeitungslinien	Savignieux/FR	03/2021
7	Royal de Boer und Japy Tech Group	Hersteller von Kühltanks und Stalleinrichtungen	Leuwarden/NL; Dijon/FR	12/2020
8	EUPEC	Anbieter von Beschichtungen für Öl- und Gaspipelines	Gravelines/FR	01/2012

Die Beteiligungen des Segments Engineering & Technology erzielten im ersten Halbjahr 2021 Umsatzerlöse von EUR 413,1 Mio. (Vorjahr: EUR 241,6 Mio.). Zum Umsatzanstieg trugen insbesondere die Plattform-Akquisitionen aus der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres (Lacroix + Kress, Royal de Boer und Japy Tech Group) sowie die Akquisitionen des Berichtszeitraums (Clecim und La Rochette Cartonboard) bei. Aus letzteren resultierten Gewinne aus günstigem

Erwerb („Bargain Purchase“) von insgesamt EUR 53,8 Mio. (Vorjahr: EUR 22,2 Mio.), die zu einem erneut deutlich positiven EBITDA von EUR 35,3 Mio. (Vorjahr: EUR 23,1 Mio.) beitrugen. Das Adjusted EBITDA von EUR –7,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,7 Mio.) war vor allem durch die Entwicklung bei Gemini Rail Group und EUPEC sowie die noch negativen Ergebnisbeiträge von Royal de Boer und Japy Tech Group sowie Clecim belastet.

DONGES GROUP

Das durch die Add-on-Akquisitionen erweiterte Produktportfolio verstärkt die Marktposition der Donges Group als Komplettanbieter für Gebäudehüllen und Stahlkonstruktionen. Durch die Verzahnung der operativen Bereiche können sowohl produktseitige als auch operative Synergien realisiert werden, ohne dabei die Eigenständigkeit der einzelnen Einheiten aufzugeben. Insgesamt erzielte die Donges Group unter Einbezug der Akquisition von NORDEC im Geschäftsjahr 2020 im Berichtszeitraum einen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres signifikant gesteigerten Umsatz. Trotz einer starken Nachfrage nach Stahlstrukturlösungen in Skandinavien führten Verzögerungen bei der Ausschreibung und dem Baubeginn von Projekten v.a. auf dem deutschen Markt jedoch dazu, dass der Umsatz im Berichtszeitraum das geplante Niveau deutlich verfehlte. Die Verknappung von Rohmaterial im Geschäft mit Dach- und Fassadenlösungen konnte aufgrund des stabilen Lieferantennetzwerks in weiten Teilen aufgefangen und die Produktion ohne größere Einschränkungen fortgesetzt werden. Die Preiserhöhungen bei den Rohstoffen konnten an die Kunden weitergegeben werden, so dass dadurch das operative Ergebnis der Donges Group nicht nennenswert beeinflusst wurde. Allerdings führten der fehlende Umsatzbeitrag sowie Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Veräußerung eines verlustbringenden Werks in Finnland dazu, dass das operative Ergebnis zwar sichtbar positiv ist, jedoch nicht das geplante Niveau erreichen konnte.

Für den weiteren Jahresverlauf rechnet das Management mit einer Entspannung der Situation und sieht die Donges Group weiterhin auf einem guten Weg, das geplante Umsatzniveau für das Gesamtjahr 2021 zu erreichen oder gar zu übertreffen. Durch die gemeinsame Marktbearbeitung der einzelnen Einheiten und dem Zurückgreifen auf die vorhandenen Produktionskapazitäten werden weitere

Kosten- und Ertragssynergien erwartet, die das operative Ergebnis in der zweiten Jahreshälfte gegenüber dem Berichtszeitraum substantiell verbessern werden. Auch auf der Akquisitionsseite wurde der geographische Wachstumskurs der Donges Group mit dem Erwerb der Permasteelisa España, einem Anbieter von Glasstrukturen für die Verkleidung von Gebäudefassaden mit einer starken Präsenz auf der iberischen Halbinsel, nach dem Ende des Berichtszeitraums fortgesetzt.

BALCKE-DÜRR GROUP

Die Balcke-Dürr Group hat nach den Transaktionen im Geschäftsjahr 2020, namentlich dem Erwerb der italienischen Loterios und der Veräußerung ihrer polnischen Tochtergesellschaft nach erfolgreicher Neuausrichtung, im Berichtszeitraum weitere strukturelle Veränderungen vorgenommen: Die Veräußerung des deutschen Rothemühle-Geschäfts konnte im ersten Quartal 2021 abgeschlossen werden, so dass sich die Balcke-Dürr Group nunmehr vollständig aus sämtlichen Aktivitäten im Zusammenhang mit Kohleverstromung zurückgezogen hat und gleichzeitig den Fokus verstärkt auf Produktentwicklungen für chemische Prozesse sowie auf den Rückbau im Bereich Nuklearanlagen legt.

Im ersten Halbjahr 2021 blieb die Umsatzplanung wesentlich hinter den Planungen der Geschäftsleitung zurück, sodass entgegen der ursprünglichen Erwartung kein ausgeglichenes operatives Ergebnis erzielt werden konnte. Die Situation bei der Vergabe von internationalen Großprojekten hat sich zwar gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 verbessert, jedoch sind weiterhin negative Auswirkungen aufgrund der COVID-19-Pandemie im Markt bemerkbar. Zur Reduzierung von strukturellen Kosten und der Hebung von Synergien wurden im Berichtszeitraum weitere Optimierungsmaßnahmen, insbesondere die Verlagerung aller Fertigungsaktivitäten aus Deutschland nach Italien, initiiert. Auf dieser Basis erwartet die Geschäftsleitung der Balcke-Dürr Group für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2021 eine Markterholung mit einem starken Auftragseingang, der sich vor allem im Geschäftsjahr 2022 im Umsatz niederschlagen und damit positiv auf das operative Ergebnis auswirken soll. Im weiteren Jahresverlauf sollen neben höheren Umsätzen die eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen einen positiven Einfluss auf die Profitabilität der Balcke-Dürr Group haben,



sodass das Management nach einem deutlich negativen operativen Ergebnis in der ersten Jahreshälfte in der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2021 von einem deutlich positiven operativen Ergebnis ausgeht.

Nach dem Ende des Berichtszeitraums wurde die Veräußerung von La Meusienne, einer französischen Tochtergesellschaft der Balcke-Dürr Group, abgeschlossen.

LACROIX + KRESS

Lacroix + Kress ist ein Hersteller von sauerstofffreiem Kupferdraht und Kupferziehen mit zwei Standorten in Deutschland und Kunden innerhalb der Tier-1- und Tier-2-Vertreter aus der Automobilindustrie sowie aus dem Bereich Weiße Ware und allgemeinen Industrieanwendungen. Der nach der Akquisition im November 2020 angestoßene Transformationsplan konnte im ersten Halbjahr 2021 weitestgehend umgesetzt und positive Effekte in den Bereichen Produktivitätssteigerung, Working Capital Optimierung und Erhöhung der Kapazitäten erzielt werden. Zur Finanzierung wertschaffender Investitionen in den Maschinenpark, insbesondere das Tauchwalzwerk, hat die Gesellschaft im Berichtszeitraum externe Finanzierungen aufgenommen. Begünstigt von einem Umsatz über den Erwartungen konnte im ersten Halbjahr bereits ein um negative Einmaleffekte im Zusammenhang mit der Transformation bereinigtes sichtbar positives operatives Ergebnis erzielt werden. Im Hinblick auf den weiteren Jahresverlauf erwartet das Management, dass sich die positive Entwicklung fortsetzt und somit das ursprüngliche Umsatz- und Ergebnisziel für das Geschäftsjahr 2021 übertroffen wird.

LA ROCHETTE CARTONBOARD

Im April 2021 hat Mutares die Übernahme der RDM La Rochette S.A.S. in Frankreich von der italienischen Reno De Medici Group erfolgreich abgeschlossen. Das Unternehmen firmiert nun unter dem Namen La Rochette Cartonboard und produziert Faltschachtelkartons auf Basis von Frischfasern hauptsächlich für die Pharma- und Lebensmittelverpackungsindustrie.

Unmittelbar nach der Übernahme hat ein Mutares Team gemeinsam mit dem Management der Gesellschaft einen Transformationsplan

erstellt, der im Wesentlichen auf die Loslösung aus den Gruppenstrukturen des ehemaligen Eigentümers und damit die Etablierung als eigenständiges Unternehmen abzielt. Ferner liegt der Fokus auf der weiteren Steigerung der Effizienz, unter anderem durch strategische Investitionen, zum Beispiel in eine neue Biomasseanlage. Bedingt durch die initiierten Maßnahmen erwartet das Management für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2021 erste positive Effekte auf Umsatz und Profitabilität. Die aktuelle Wirtschaftsdynamik und der Trend zur Vermeidung von Plastikverpackungen werden die Marktnachfrage voraussichtlich weiter stützen, demgegenüber wird der Anstieg der Rohstoffpreise das operative Ergebnis belasten. Insgesamt geht das Management aber bereits für das Geschäftsjahr 2021 von einem erkennbar positiven operativen Ergebnis aus.

GEMINI RAIL GROUP

Aufgrund der COVID-19-Pandemie und der staatlichen Einflussnahme auf die Betreiber des britischen Eisenbahnnetzes verzögerten sich die Vergaben neuer Ausschreibungen für Ingenieur- und Wartungsdienstleistungen für Schienenfahrzeuge auf dem britischen Eisenbahnmarkt. Gleichzeitig war der Zugang zu den Produktionsstandorten der Kunden von Gemini Rail Group aufgrund von Maßnahmen des Infektionsschutzes weiterhin beschränkt, so dass das Unternehmen bei den regulären Projekten nicht den geplanten Fortschritt erreichen konnte. Erfreulich ist, dass die Abwicklung der neuen GemEco-Projekte weiterhin im Plan ist. In Summe blieben jedoch sowohl Umsatz als auch operatives Ergebnis im Berichtszeitraum außerordentlich hinter den ursprünglichen Planungen zurück.

Ende Mai 2021 konnte ADComms, ein Unternehmen, das On- und Off-Board-Lösungen für die britische Bahnindustrie anbietet, übernommen werden. Durch eine intensive Zusammenarbeit beider Einheiten werden umfangreiche Synergien erwartet. Daraus könnte sich eine erhebliche Verbesserung der Profitabilität in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2021 ergeben. Für das Gesamtjahr erwartet das Management insgesamt ein nur leicht negatives operatives Ergebnis.

CLECIM

Ende März hat Mutares Clecim, einen Anbieter von Stahlverarbeitungs- und Servicedienstleistungen in Frankreich, erworben. Gemeinsam mit dem Management hat ein Mutares Team unmittelbar nach der Übernahme die Restrukturierung von Clecim eingeleitet, welche insbesondere auf die Intensivierung der Vertriebsaktivitäten zur Steigerung des Umsatzes, die Anpassung der Kostenstrukturen unter anderem mit Hilfe eines umfangreichen Personalabbaus mit Sozialplan sowie Maßnahmen zur Effizienzsteigerung abzielt. Das Management geht davon aus, dass die eingeleiteten Maßnahmen im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres positive Effekte in Form von Umsatz- und Profitabilitätssteigerungen hervorbringen. Dennoch wird im Geschäftsjahr 2021 insgesamt ein noch deutlich negatives operatives Ergebnis resultieren.

ROYAL DE BOER UND JAPY TECH GROUP

Die Akquisition der Royal de Boer und Japy Tech Group, mit Produktionsstandorten zur Herstellung von Milchkühltanks und Stalleinrichtungen für Milchviehbetriebe in Frankreich und den Niederlanden, wurde Ende des Geschäftsjahres 2020 abgeschlossen. Im Berichtszeitraum haben zwei Mutares Teams in Zusammenarbeit mit den Managementteams der Gesellschaften einen Restrukturierungsplan erarbeitet, der im Wesentlichen auf die Bereinigung des Produktportfolios und eine Anpassung der Preisstrategie, eine Reduktion der indirekten Kosten sowie den Aufbau neuer Vertriebsstrukturen zur Herstellung einer direkten Beziehung mit Händlern und Endkunden, abzielt. Das Management geht davon aus, im zweiten Halbjahr 2021 die Umsetzung der Maßnahmen vollständig abschließen zu können. Gleichzeitig wird das geplante Umsatzniveau für das Geschäftsjahr 2021 voraussichtlich erreicht, bei einem um positive Einmaleffekte bereinigten noch deutlich negativen operativen Ergebnis.

EUPEC

Die Nachfrageerholung im für EUPEC Pipecoatings France relevanten Öl- und Gasmarkt blieb im Berichtszeitraum hinter den Erwartungen zurück. Darüber hinaus belastete der Preisanstieg des Rohmaterials für die Rohrbeschichtungen die Profitabilität der Gesellschaft zusätzlich. Infolgedessen blieb der Umsatz im



Berichtszeitraum materiell hinter der Planung zurück und das operative Ergebnis von EUPEC belief sich auf ein signifikant negatives Niveau.

Nach dem Ende des Berichtszeitraums wurde der Verkauf von EUPEC abgeschlossen.

Segment Goods & Services

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
1	Lapeyre Group	Hersteller und Vertreiber von Heimwerkerprodukten	Nanterre/ FR	05/2021
2	BEXity	Anbieter von Transport- und Logistikdienstleistungen	Wien/AT	12/2019
3	Terranor Group	Anbieter von Straßenbetriebs- und -instandhaltungsdienstleistungen	Solina/SE; Helsinki/FI	11/2020
4	keeeper Group	Hersteller von Haushaltsprodukten aus Kunststoff und Papier	Stemwede/ DE	06/2019
5	Repartim Group (Maisonning Group)	Anbieter von Hausreparatur- und Notdiensten	Tours/FR	04/2021
6	EXI	Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnologie	Rom/IT	04/2021
7	TréfilUnion	Hersteller von Eisendraht und Spannstahl	Commercy/ FR	05/2019
8	Cenpa	Hersteller von Hülsenkartons	Schweig- house/FR	05/2016
9	SABO	Hersteller von Rasenmähern	Gummers- bach/DE	08/2020

Die Umsatzerlöse des Segments Goods & Services belaufen sich im ersten Halbjahr 2021 auf EUR 327,9 Mio. (Vorjahr: EUR 162,5 Mio.). Die Verdoppelung gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 ist dabei vor allem akquisitionsbedingt und resultiert unter anderem aus dem Erwerb von Lapeyre, der gemessen am Umsatz und an der Anzahl der Mitarbeiter größten Akquisition der Mutares Historie. Da der Erwerb erst zum 1. Juni 2021 abgeschlossen wurde, trägt Lapeyre im Berichtszeitraum lediglich mit einem Monat zu den Umsatzerlösen des Segments bei. Das EBITDA beläuft sich – begünstigt von den Gewinnen aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), insbesondere

von Lapeyre, auf EUR 404,0 Mio. (Vorjahr: EUR 23,2 Mio.). Das Adjusted EBITDA wurde im ersten Halbjahr 2021 durch den negativen Ergebnisbeitrag der neuen Beteiligungen beeinflusst und beläuft sich auf EUR –3,8 Mio. (Vorjahr: EUR –1,5 Mio.).

LAPEYRE

Lapeyre produziert Produkte für den Außen- und Innenbereich von Häusern, wie Fenster, Türen, Küchen, Badmöbel und Treppen an zehn französischen Standorten. Das Unternehmen vertreibt und installiert diese zusammen mit Handelsware über ein umfangreiches Netzwerk von Geschäften in Frankreich unter der bekannten Unternehmensmarke.

Unmittelbar nach der Übernahme Ende Mai 2021 hat ein Mutares Team gemeinsam mit dem neuen und branchenerfahrenen Geschäftsführer und unter Einbindung externer Berater die Arbeit an strategischen Themen, wie einer Neukonzeption des Produktangebots, der Verbesserung der Einkaufskonditionen und der Optimierung der Lieferkette sowie der Produktionsstandorte, aufgenommen. Der aktuelle Fokus liegt dabei zunächst auf der Ausgliederung sämtlicher Aktivitäten aus den Gruppenstrukturen des ehemaligen Eigentümers. Die ersten Maßnahmen befinden sich in Umsetzung. Dazu gehört der Abbau von Lagerbeständen und die Erneuerung von Logistikverträgen. Bestandteil des Übernahmevertrages ist die Verpflichtung, bis Ende 2022 keine Standorte zu schließen, Aktivitäten zu verlagern oder Sozialpläne abzuschließen. Für das Gesamtjahr 2021 erwartet das lokale Management ein leicht negatives operatives Ergebnis.

BEXITY

BEXity ist ein Anbieter von grenzüberschreitenden Transportlogistik- und Warehousing-Dienstleistungen mit einem flächendeckenden Netzwerk in Österreich. Im Berichtszeitraum führten Nachholeffekte aus dem von der COVID-19-Pandemie belasteten Geschäftsjahr 2020 zu einem höheren Sendungsaufkommen. Aufgrund des verlangsamt anlaufenden Neukundengeschäfts und der Einstellung des Geschäfts mit Schüttgut blieb der Umsatz im Berichtszeitraum in Summe deutlich hinter der Planung zurück. Die im Vorjahr initiierten Maßnahmen zeigten aber ihre positiven Auswirkungen. Durch den optimierten Einsatz von Transportressourcen gelang es, die Kapazitäten der Fern- und Nahverkehrsflotte

effizienter zu nutzen, deren Auslastung zu steigern und die Stoppkosten, auch durch ein zentrales Frachteinkaufsmanagement, zu senken. Die Optimierung im Bereich der Transportlogistik führte auch dazu, dass die Zustellqualität nachhaltig gesteigert wurde. Die weitere Anpassung des Personalbestands trug zur Steigerung der Profitabilität bei. Gleichzeitig führten aber die beschriebenen Initiativen dazu, dass BEXity ein gegenüber der ursprünglichen Planung außerordentlich gesteigertes operatives Ergebnis auf einem deutlich positiven Niveau erzielen konnte.

Für die zweite Jahreshälfte erwartet BEXity einen Umsatz materiell hinter den ursprünglichen Planungen, auch weil sich die angesprochenen Nachholeffekte verlangsamen werden und nicht in ausreichendem Umfang mit Neukundengeschäft kompensiert werden können. Die positiven Effekte aus den neu geschaffenen Vertriebsstrukturen, welche die bereits umgesetzten strukturellen Maßnahmen der Kostenreduktion flankieren, werden sich voraussichtlich erst im folgenden Geschäftsjahr 2022 materialisieren. Das Management von BEXity geht daher davon aus, dass das operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2021 deutlich hinter den ursprünglichen Erwartungen zurückbleibt, aber vor allem gegenüber dem Vorjahr außerordentlich und auf ein deutlich positives Niveau gesteigert werden kann.

TERRANOR GROUP

Im Berichtszeitraum konnte das Mutares Team zusammen mit dem lokalen Management wesentliche Aspekte des Restrukturierungsplans für das im November 2020 erworbene Straßenservicegeschäft in Schweden und Finnland umsetzen. Dank des optimierten Ausschreibungsmanagements konnte im ersten Halbjahr 2021 der Umsatz gemäß der Planung realisiert werden. Die Anpassung der Kostenstrukturen konnte demgegenüber nicht vollständig umgesetzt werden, so dass im Berichtszeitraum das operative Ergebnis nur ein leicht positives Niveau erreichte. Für das Gesamtjahr erwartet die Geschäftsleitung in den Gesellschaften in Schweden und Finnland einen Umsatz auf dem Niveau der ursprünglichen Planung und ein erkennbar positives operatives Ergebnis.

Im Berichtszeitraum konnte auch das dänische Geschäft von NCC im Bereich Betrieb und Instandhaltung mit hauptsächlich staatlichen und kommunalen Aufträgen sowie weiterer



Spezialisierungsdienstleistungen (z.B. Kehren, Entwässerung) erworben werden. Damit sieht das lokale Management die Terranor Group gut positioniert, um auch in einem herausfordernden Wettbewerbsumfeld stabile Ergebnisse zu erzielen. Insgesamt erwartet das Management für das Geschäftsjahr 2021 ein erkennbar positives operatives Ergebnis.

KEEPEER GROUP

Die Keepeer Group, ein Hersteller von Haushaltsprodukten aus Kunststoff und Papier, war im Berichtszeitraum weiterhin von den Restriktionen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie betroffen, so dass die Umsatzerlöse durch die Schließungen von Baumärkten und Möbelhändlern und insbesondere den Einschränkungen für Hotels, Restaurants, Cafés und Kantinen („Horeca“) litten und das ursprünglich geplante Niveau erheblich verfehlten. Darüber hinaus wirkten sich die Preise an den Rohstoffmärkten (insbesondere für Kunststoffgranulate und Zellstoff) nachteilig auf die Profitabilität von Keepeer aus und es resultierte im Berichtszeitraum ein deutlich negatives operatives Ergebnis. Das konnte auch durch die bereits im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen zur Senkung der Kostenbasis, insbesondere die Verlagerung der Produktionsaktivitäten in Bezug auf die Herstellung von Kunststoffprodukten an den polnischen Standort, sowie den Abschluss einer Vereinbarung mit den Arbeitnehmervertretern und der Gewerkschaft zur Reduzierung der Personalkosten nur teilweise kompensiert werden.

Für die zweite Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2021 erwartet das Management für die Keepeer Group, dass lediglich Teile des verlorenen Umsatzes aufgeholt werden können und sich das operative Ergebnis auch aufgrund der weiterhin hohen Preise für die Beschaffung von Rohmaterial im Gesamtjahr 2021 auf ein sichtbar negatives Niveau belaufen wird.

REPARTIM (MAISONING GROUP)

Mutares hat den Erwerb der Mehrheitsbeteiligung von 80 % der Carglass® Maison Group, einem französischen Dienstleister für Reparaturen und Notfälle in Privathaushalten, Anfang April 2021 abgeschlossen. Die verbleibenden 20 % der Anteile hält HomeServe France, ein Spezialist für Hausreparaturen und -wartung. Mittlerweile tritt das Unternehmen unter der Marke Repartim auf.

Unmittelbar nach der Übernahme hat ein Mutares Team gemeinsam mit dem Management einen Restrukturierungsplan erarbeitet, der im Wesentlichen auf die Neugestaltung sämtlicher Kernprozesse, die Weiterentwicklung der Vertriebsstrukturen einschließlich kommerzieller Synergien mit HomeServe sowie erhebliche Einsparungen bei den Beschaffungs- und Personalkosten abzielt. Auf dieser Basis erwartet die lokale Geschäftsleitung im weiteren Jahresverlauf, insbesondere dem vierten Quartal des Geschäftsjahres, eine Verbesserung in der Profitabilität, geht aber für das Gesamtjahr 2021 von einem noch erheblich negativen operativen Ergebnis für Repartim aus.

TRÉFILUNION

Zwar erholte sich der relevante Markt für TréfilUnion, einem französischen Hersteller von Eisendraht und Spannstahl im Berichtszeitraum von den negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Allerdings belasteten erheblich gestiegene Rohstoffpreise sowie Verzögerungen bei der Versorgung mit Rohmaterialien Umsatz und operatives Ergebnis der Gesellschaft, welches sich auf ein erheblich negatives Niveau belief.

Nach dem Ende des Berichtszeitraums wurde der Verkauf von TréfilUnion abgeschlossen.

CENPA

Cenpa, ein Hersteller von Hülsenkarton aus dem Elsass, hat in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2021 in Reaktion auf erhöhte Beschaffungspreise Preiserhöhungen bei den Kunden umgesetzt. Dennoch war die Nachfrage auf Kundenseite hoch, gleichzeitig verhindert das allgemein hohe Preisniveau für Transportdienstleistungen den Markteintritt von zusätzlichen Wettbewerbern außerhalb des mitteleuropäischen Marktes.

Im Berichtszeitraum erzielte Cenpa wesentlich über den Planungen liegende Umsätze und aufgrund von Kostensteigerungen auf der Beschaffungsseite ein ausgeglichenes operatives Ergebnis.

Nach dem Ende des Berichtszeitraums wurde Cenpa an Accursia Capital verkauft.

SABO

Der nach Übernahme des Herstellers von Rasenmähern und anderen Outdoor-Elektrowerkzeugen im Geschäftsjahr 2020 entwickelte Restrukturierungsplan konnte im Berichtszeitraum umgesetzt werden. Die Maßnahmen zur Reduktion der Personal- und Gemeinkosten sind abgeschlossen, gleichzeitig werden kontinuierlich vom Management weitere Potenziale der Kostensenkung analysiert. Die Entwicklung des Auftragseingangs liegt über den ursprünglichen Planungen, gleichzeitig konnten seit der Übernahme weitere geografische Märkte erschlossen werden. Die Verfügbarkeit einzelner Komponenten erweist sich als Herausforderung, jedoch steuert das Management mit Maßnahmen gegen. Die Geschäftsleitung erwartet für das zweite Halbjahr eine weiterhin hohe Nachfrage, der Ausbau des Produktportfolios wird sich dabei zusätzlich positiv auswirken. Für das Gesamtjahr erwartet SABO ein um Sondereffekte vor allem im Zusammenhang mit dem Carve-out der IT-Systeme bereinigtes leicht positives operatives Ergebnis.

EXI

Unmittelbar nach der Übernahme des italienischen Kommunikationsdienstleisters EXI zu Beginn des zweiten Quartals 2021 hat ein Mutares Team mit dem lokalen Management einen Restrukturierungsplan entwickelt, der im Wesentlichen auf eine Partizipation am Marktwachstum und Kostensenkungen abzielt. Die Einsparmaßnahmen auf der Kostenseite sollen dabei durch Maßnahmen zur Verringerung von Sach- und Personalkosten, letztere auch durch temporäre Verkürzung der Arbeitszeit, erzielt werden. Die Wachstumsziele in Bezug auf den Umsatz von EXI sollen über die Erschließung neuer Geschäftsbereiche, etwa den Glasfaserausbau, erreicht werden. Dafür konnte EXI bereits erste Verträge unterzeichnen. Im Zuge der Neuausrichtung wird auch eine angepasste Organisation implementiert und in diesem Zusammenhang etwa ein neues Vertriebsteam installiert und die Projektverantwortlichkeiten neu geregelt.

Das Management geht davon aus, dass sich die initiierten Maßnahmen bereits im weiteren Jahresverlauf in der Profitabilität von EXI niederschlagen. Dennoch wird für das Gesamtjahr 2021 ein noch erheblich negatives operative Ergebnis erwartet.



2. LAGE DES KONZERNS EINSCHLIESSLICH VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Mit dem Geschäftsmodell von Mutares sind regelmäßige Änderungen im Konsolidierungskreis verbunden, die den Konzernabschluss maßgeblich beeinflussen. Im Berichtszeitraum hatten die oben dargestellten Erst- und Entkonsolidierungen einen signifikanten Einfluss auf die Posten der Konzern-Gesamtergebnisrechnung und -bilanz. Das operative Ergebnis des Mutares Konzerns entwickelt sich in Abhängigkeit vom Geschäftsverlauf in den einzelnen Beteiligungen bzw. Portfoliounternehmen und wird darüber hinaus beeinflusst vom Zeitpunkt der Übernahme neuer Beteiligungen und der daraus resultierenden Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“).

Maßstab für den Erfolg im Mutares Konzern sind im Wesentlichen der Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt der Beteiligungen sowie abgeschlossene M&A-Transaktionen, die nach einem erfolgreichen Turnaround und einer situationsabhängig folgenden Weiterentwicklung der Beteiligungen zu einer Wertsteigerung im Konzern beitragen.

Mit dem **Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt** ist der Vorstand bei einigen Beteiligungen – gerade vor dem Hintergrund der Belastungen durch die im Berichtszeitraum teilweise dramatischen Preissteigerungen bei den Rohmaterialien – sehr zufrieden, sieht jedoch bei anderen Beteiligungen teils noch deutliches Verbesserungspotenzial. Insbesondere die Entwicklung bei Lacroix + Kress, KICO Group sowie BEXity bewertet der Vorstand als positiv. Den Start in die Restrukturierung v.a. bei Lapeyre schätzt der Vorstand als vielversprechend ein.

Bezogen auf die **Transaktionsaktivitäten** im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 ist der Vorstand aufgrund der Vielzahl an Akquisitionen und Exits außerordentlich zufrieden; es konnte die hohe Frequenz an Transaktionen aus dem Geschäftsjahr 2020 erfolgreich fortgesetzt werden.

Der Vorstand ist mit dem Verlauf des ersten Halbjahres 2021 vor dem Hintergrund der Sonderbelastungen durch die Rohstoffpreisentwicklung in einigen der Beteiligungen zufrieden. Der vom Vorstand eingeschlagene ambitionierte Wachstumskurs liegt durch die getätigten Akquisitionen im Plan.

2.1 Ertragslage

Der Mutares Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2021 **Umsatzerlöse** von EUR 1.093,9 Mio. (Vorjahr: EUR 620,5 Mio.). Die Entwicklung ist vor allem durch Änderungen im Konsolidierungskreis bedingt, gleichzeitig zeigte sich eine Erholung von den negativen Einflüssen der COVID-19-Pandemie, die vor allem die Umsatzerlöse des Vergleichszeitraums belastete. Hinsichtlich der Aufteilung der Umsatzerlöse auf die einzelnen Segmente verweisen wir auf die vorstehenden Ausführungen zu den Portfoliounternehmen.

Die **sonstigen Erträge** von EUR 493,9 Mio. (Vorjahr: EUR 78,5 Mio.) sind wie im Vorjahreszeitraum insbesondere auf Konsolidierungseffekte aus Neuerwerben zurück zu führen. Diese führten zu Gewinnen aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 455,3 Mio. (Vorjahr: EUR 65,8 Mio.). Ferner sind Entkonsolidierungsgewinne von EUR 22,4 Mio. (Vorjahr: EUR 2,9 Mio.) enthalten. Die weitere Aufgliederung der sonstigen Erträge ist in den ausgewählten Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss enthalten.

Der **Materialaufwand** beläuft sich für das erste Halbjahr 2021 auf EUR 702,7 Mio. (Vorjahr: EUR 390,2 Mio.). Die Materialaufwandsquote (in Bezug auf die Umsatzerlöse) beläuft sich damit im Berichtszeitraum auf 64 % (Vorjahr: 63 %).

Der **Personalaufwand** beläuft sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2021 auf EUR 285,6 Mio. (Vorjahr: EUR 174,4 Mio.). Der Anstieg ist zum Teil auf die Erhöhung der Mitarbeiteranzahl zurückzuführen, die sich aus der erhöhten Transaktionsaktivität der letzten 18 Monate ergibt. Ferner belasten auch Kosten für Abfindungen und Sozialpläne den Personalaufwand. Über den Einsatz von Kurzarbeit konnte der Personalaufwand demgegenüber im Berichtszeitraum entlastet werden.

Die **sonstigen Aufwendungen** belaufen sich auf EUR 197,9 Mio. (Vorjahr: EUR 91,3 Mio.). Eine Aufgliederung ist in den ausgewählten Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss enthalten.

Im Ergebnis beläuft sich das **EBITDA** des Mutares Konzerns für die erste Jahreshälfte 2021 auf EUR 411,5 Mio. (Vorjahr: EUR 41,5 Mio.).

Das **Adjusted EBITDA** beläuft sich auf EUR –4,6 Mio. (Vorjahr: EUR –16,7 Mio.). Belastet wird das Adjusted EBITDA insbesondere durch die noch negativen Beiträge der in den vergangenen zwölf Monaten erworbenen Unternehmen.

Die Überleitung vom berichteten EBITDA auf die Steuerungsgröße Adjusted EBITDA stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	H1 2021	H1 2020
EBITDA	411,5	41,5
Erträge aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	-455,3	-65,8
Restrukturierungs- und sonstige Einmal-aufwendungen	35,9	9,2
Entkonsolidierungsgewinne/-verluste	3,4	-1,6
Adjusted EBITDA	-4,6	-16,7

Im Hinblick auf Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“) sowie die Entkonsolidierungseffekte (Entkonsolidierungsgewinne/-verluste) verweisen wir auf die Ausführungen oben zum Geschäftsverlauf bzw. in den Berichten aus den Portfoliounternehmen.

In den Restrukturierungs- und sonstigen Einmal-aufwendungen des Berichtszeitraums sind Aufwendungen für Abfindungen und Sozialpläne von insgesamt EUR 8,1 Mio. (Vorjahr: EUR 2,9 Mio.), solche für Carve-out (insbesondere im Bereich IT) von EUR 5,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.) sowie Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit Restrukturierungen (EUR 0,6 Mio.; Vorjahr: EUR 0,7 Mio.) oder M&A-Tätigkeiten (EUR 4,0 Mio.; Vorjahr: EUR 1,1 Mio.) enthalten. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde bei einer Gesellschaft der Gemini Rail Group ein wesentliches Kundenprojekt nicht fortgeführt, in diesem Zusammenhang Vermögenswerte (Vorräte, kurzfristige Vertragsvermögenswerte und Forderungen) abgewertet und die entsprechenden Aufwendungen (EUR 10,3 Mio.) als sonstige



2. Lage des Konzerns einschließlich Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.1 Ertragslage | 2.2 Vermögens- und Finanzlage

Einmalaufwendungen erfasst. Schließlich wurden zum 30. Juni 2021 die Vermögenswerte und Schulden von EUPEC, TréfilUnion und La Meusienne als zu Veräußerungszwecken gehalten ausgewiesen und in diesem Zusammenhang im Berichtszeitraum eine Wertminderung i.H.v. EUR 3,6 Mio. erfasst, die ebenfalls als sonstiger Einmalaufwand berücksichtigt wurde.

Die **Abschreibungen** in Höhe von EUR 51,1 Mio. (Vorjahr: EUR 59,2 Mio.) beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen von EUR 2,0 Mio. (Vorjahr: EUR 22,8 Mio.).

Das **Finanzergebnis** von EUR –11,5 Mio. (Vorjahr: EUR –10,1 Mio.) setzt sich aus Finanzerträgen von EUR 0,8 Mio. (Vorjahr: EUR 0,7 Mio.) und Finanzaufwendungen von EUR 12,3 Mio. (Vorjahr: EUR 10,8 Mio.) zusammen.

Die **Ertragsteuern** von EUR –4,0 Mio. (Vorjahr: EUR –2,4 Mio.) beinhalten tatsächliche Steuern (EUR –8,2 Mio.; Vorjahr: EUR –1,1 Mio.) und latente Steuern (EUR 4,2 Mio.; Vorjahr: EUR –1,3 Mio.).

Das **Konzernergebnis** im ersten Halbjahr 2021 beläuft sich auf EUR 344,9 Mio. (Vorjahr: EUR –30,2 Mio.).

Das **sonstige Ergebnis** beinhaltet Effekte aus der Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Anleihe von EUR –3,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.), versicherungsmathematische Gewinne von EUR –0,3 Mio. (Vorjahr: Gewinne von EUR 0,4 Mio.) im Zusammenhang mit der Bewertung von Rückstellungen für Pensionen bei Portfoliounternehmen. Ferner beinhaltet das sonstige Ergebnis Wechselkursdifferenzen von EUR 2,6 Mio. (Vorjahr: EUR –2,8 Mio.).

2.2 Vermögens- und Finanzlage

Die **Bilanzsumme** im Mutares Konzern beträgt zum 30. Juni 2021 EUR 2.026,1 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 1.327,2 Mio.). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Einbezug der neu erworbenen Beteiligungen, vor allem Lapeyre, zurückzuführen.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich von EUR 498,3 Mio. zum 31. Dezember 2020 auf EUR 854,2 Mio. zum 30. Juni 2021. Ursächlich dafür sind vor allem höhere Sachanlagen

(EUR 172,5 Mio.), Nutzungsrechte (EUR +76,5 Mio.), sonstige finanzielle Vermögenswerte (EUR +67,3 Mio.) und immaterielle Vermögenswerte (EUR +41,0 Mio.).

Der Anstieg der **kurzfristigen Vermögenswerte** auf EUR 1.171,9 Mio. zum 30. Juni 2021 (31. Dezember 2020: EUR 828,9 Mio.) resultiert zu einem Großteil aus dem Anstieg bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten (EUR +135,8 Mio.) sowie den Zahlungsmitteln und -äquivalenten (EUR +100,8 Mio.), insbesondere im Zusammenhang mit dem Erwerb von Lapeyre. Auch die Vorräte (EUR +116,0 Mio.) und sonstigen Vermögenswerte (EUR +55,5 Mio.) erhöhten sich und trugen damit zum Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte bei.

Die **Zahlungsmittel und -äquivalente** betragen zum 30. Juni 2021 EUR 246,1 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 145,3 Mio.). Dem stehen kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen als Teil des Bilanzpostens kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 63,1 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 63,4 Mio.) gegenüber, die aus Kontokorrent- bzw. Darlehensverbindlichkeiten und aus dem Ausweis von „unechtem“ Factoring resultieren. Die **Nettokassenposition** beläuft sich zum 30. Juni 2021 auf EUR 182,9 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 81,9 Mio.).

Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten beinhalteten zum 31. Dezember 2020 die Vermögenswerte und Schulden von Balcke-Dürr Rothemühle GmbH und der Nexive Group, welche im Kontext von IFRS 5 als Veräußerungsgruppen klassifiziert wurden und zu Beginn des Geschäftsjahres im Zusammenhang mit dem Abschluss der Transaktionen abgegangen sind. Auf der anderen Seite wurden zum 30. Juni 2021 die Vermögenswerte und Schulden von EUPEC, TréfilUnion und La Meusienne als zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen und in diesem Zusammenhang eine Wertminderung i.H.v. EUR 3,6 Mio. erfasst. Der Verkauf der drei Gesellschaften wurde nach dem Ende des Berichtszeitraums vollzogen.

Das **Eigenkapital** beläuft sich zum 30. Juni 2021 auf EUR 536,0 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 207,2 Mio.). Das Konzernergebnis von

EUR 344,9 Mio. (Vorjahr: EUR –30,2 Mio.) erhöhte das Eigenkapital im Berichtszeitraum, während vor allem die Dividendenausschüttung an die Anteilseigner des Mutterunternehmens, die Aktionäre der Mutares SE & Co. KGaA, von EUR 23,1 Mio. (Vorjahr: EUR 15,2 Mio.) einen gegenläufigen Effekt hatte. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2021 beträgt 26 % (31. Dezember 2020: 16 %).

In den **langfristigen Schulden** zum 30. Juni 2021 von EUR 579,0 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 405,4 Mio.) sind im Wesentlichen langfristige Leasingverbindlichkeiten von EUR 171,2 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 115,1 Mio.), Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von EUR 140,7 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 116,1 Mio.) sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten von EUR 139,1 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 115,8 Mio.) enthalten.

Die **kurzfristigen Schulden** belaufen sich zum 30. Juni 2021 auf EUR 911,1 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 714,6 Mio.) und betreffen mit EUR 344,3 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 250,0 Mio.) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die sonstigen Schulden (EUR 169,2 Mio.; 31. Dezember 2020: EUR 91,6 Mio.) und die kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten (EUR 141,5 Mio.; 31. Dezember 2020: EUR 68,6 Mio.) trugen ebenfalls zum Anstieg der kurzfristigen Schulden bei.

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** beläuft sich im ersten Halbjahr 2021 auf EUR –28,7 Mio. (Vorjahr: EUR –38,0 Mio.). Ausgehend von einem Konzernergebnis von EUR 344,9 Mio. (Vorjahr: EUR –30,2 Mio.) werden darin enthaltene zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge mit einem Effekt von EUR –385,6 Mio. (Vorjahr: EUR 8,1 Mio.), Veränderungen in den Bilanzposten des Working Capital (Trade Working Capital und Other Working Capital) von EUR 1,1 Mio. (Vorjahr: EUR –10,9 Mio.) sowie Effekte aus Zinsen und Steuern mit EUR 10,8 Mio. (Vorjahr: EUR 9,3 Mio.) korrigiert.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** in Höhe von EUR 149,2 Mio. (Vorjahr: EUR 28,9 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus den (Netto-)Einzahlungen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises von EUR 167,6 Mio. (Vorjahr: EUR 35,5 Mio.), teilweise kompensiert von (Netto-)Auszahlungen für Investitionen von EUR –18,6 Mio. (Vorjahr: EUR –6,6 Mio.).



Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** beläuft sich auf EUR –19,7 Mio. (Vorjahr: EUR 38,7 Mio.) und beinhaltet im Wesentlichen Einzahlungen aus der Aufnahme von Anleihen und (Finanz-)Krediten (EUR 36,5 Mio.; Vorjahr: EUR 77,8 Mio.), wovon ein Betrag von EUR 10,0 Mio. (Vorjahr: EUR 50,0 Mio.) auf das Nominalvolumen der Anleihe der Muttergesellschaft entfällt. Gegenläufig wirkte die Dividende an die Aktionäre der Muttergesellschaft von EUR 23,1 Mio. (Vorjahr: EUR 15,2 Mio.) sowie Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (EUR 19,7 Mio.; Vorjahr: EUR 9,6 Mio.) und (Finanz-)Krediten (EUR 9,4 Mio.; Vorjahr: EUR 6,4 Mio.) sowie Ein- und Auszahlungen aus Factoring (EUR 2,4 Mio.; Vorjahr: EUR –2,2 Mio.). Gezahlte Zinsen belaufen sich auf EUR 6,4 Mio. (Vorjahr: EUR 5,8 Mio.).

Im Ergebnis beläuft sich der **Finanzmittelfonds** zum 30. Juni 2021 auf EUR 246,1 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 145,3 Mio.).

Zum Stichtag 30. Juni 2021 belaufen sich die ungenutzten Kreditlinien wie im Vorjahr auf einen mittleren einstelligen Millionenbetrag und entfallen zu einem Großteil auf verfügbare Factoring-Linien.

2.3 Nachtragsbericht

Bezüglich des Nachtragsberichts verweisen wir auf die Ausführungen innerhalb der ausgewählten Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss.

3. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

3.1 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Folgenden werden die wesentlichen Änderungen gegenüber den Chancen und Risiken, wie sie im Lagebericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2020 dargestellt wurden, erläutert. Für eine ausführliche Darstellung verweisen wir insofern auf den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020.

KÜNFTIGE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das ifo-Institut zeichnet in seiner aktuellen Konjunkturprognose („ifo Konjunkturprognose Sommer 2021: Deutsche Wirtschaft im Spannungsfeld zwischen Öffnungen und Lieferengpässen“, veröffentlicht am 16. Juni 2021) folgendes Bild:

Die Prognose für die konjunkturelle Entwicklung der **Welt** hängt stark vom Tempo des Impffortschritts, den damit in Zusammenhang stehenden Neuinfektionen, sowie den Maßnahmen zu deren Bekämpfung ab. Durch die unterschiedlichen Entwicklungen in den einzelnen Ländern werden die Einschränkungen in Bezug auf Mobilität und wirtschaftliche Aktivität in den kommenden Monaten voraussichtlich noch in Teilen bestehen bleiben. Die Engpässe bei einer Vielzahl von Rohstoffen und Vorleistungsgütern soll dagegen im Verlauf des Sommers abklingen, wodurch die Auswirkungen auf die Realwirtschaft und die Preise nur vorübergehender Natur sein dürften. In den entwickelten Volkswirtschaften wird die wirtschaftliche Aktivität im Sommerhalbjahr 2021 recht kräftig ausfallen, in den Schwellenländern dagegen eher verhalten. Insgesamt wird erwartet, dass das Bruttoinlandsprodukt der Welt in diesem Jahr voraussichtlich um 6,6% und im kommenden Jahr um 4,2% ansteigen wird.

In Folge des Impffortschritts und des verlangsamten Infektionsgeschehen in **Deutschland** seit Ende April 2021, wurden einige Infektionsschutzmaßnahmen gelockert. Diese Entwicklungen

führen dazu, dass es bis zum Ende des dritten Quartals 2021 keine wirtschaftlichen Beschränkungen mehr geben könnte. Dadurch dürfte das Bruttoinlandsprodukt bereits im dritten Quartal 2021 das Vorkrisenniveau erreichen und die Wirtschaftsleistung dürfte im Jahresdurchschnitt um insgesamt 3,3% wachsen. Für das kommende Jahr 2022 wird sogar die abschließende Erholung von der COVID-19-Krise prognostiziert

VERPFLICHTUNGEN AUS UNTERNEHMENSERWERBEN

Mutares SE & Co. KGaA sowie eines ihrer unmittelbaren Tochterunternehmen hatten sich gegenüber dem Verkäufer der **PrimoTECS S.p.A.** verpflichtet, für einen befristeten Zeitraum von zwölf Monaten ab dem 31. Januar 2020 bis zu EUR 5,0 Mio. an Finanzmitteln zur Verfügung zu stellen, falls dies zur Vermeidung einer Insolvenz erforderlich sein sollte. Die Garantie ist ohne Inanspruchnahme ausgelaufen.

Mutares SE & Co. KGaA hat am 1. Juli 2020 im Zusammenhang mit dem Erwerb der Mehrheitsbeteiligung von 80% am Brief- und Paket-Geschäft von **Nexive** in Italien erklärt, ab Vollzug der Transaktion für Verpflichtungen aus dem Kaufvertrag in Höhe von bis zu EUR 5,0 Mio. einzustehen. Darüber hinaus verpflichtet sich Mutares, dem Unternehmen für einen Zeitraum von zwölf Monaten liquide Mittel bis zur Höhe von EUR 5,0 Mio. zur Verfügung zu stellen, soweit dies erforderlich ist, um eine Insolvenz abzuwenden. Im Januar 2021 erfolgte der Verkauf der Anteile an Nexive an Poste Italiane. Die Garantie ist ohne Inanspruchnahme ausgelaufen.

Mutares SE & Co. KGaA hat sich im Zusammenhang mit dem Erwerb **Royal de Boer Stalinrichtungen B.V.** („Royal de Boer“) gegenüber dem Verkäufer dazu verpflichtet, der Gesellschaft bis zum 31. Dezember 2022 finanzielle Mittel zur Vermeidung einer Insolvenz in Höhe von EUR 1,0 Mio. zur Verfügung zu stellen. Diese Garantie hat sich aufgrund von Zahlungen von Royal de Boer an Mutares bis zum 30. Juni 2021 auf EUR 1,8 Mio. erhöht. Zudem stellte Mutares bis zum 30. April 2021 eine Garantie zur allgemeinen Finanzierung in Höhe von EUR 1,0 Mio. Diese Garantie ist ohne Inanspruchnahme ausgelaufen.

Die Mutares SE & Co. KGaA hat sich am 30. April 2021 im Rahmen des Erwerbs des Faltschachtelkartonherstellers **La Rochette**



Cartonboard S.A.S. („La Rochette“) gegenüber der Verkäuferin verpflichtet, diese bis zum 30. November 2023 von Ansprüchen aus dem Darlehensverhältnis zwischen Intesa Sanpaolo und La Rochette freizustellen. Die Freistellung ist auf EUR 5,0 Mio. begrenzt. Des Weiteren hat Mutares gegenüber der Verkäuferin garantiert, für die Verpflichtungen von La Rochette aus dem Darlehensverhältnis mit der ehemaligen Gesellschafterin in Höhe von EUR 6,5 Mio. bis zum 30. April 2024 einzustehen.

Die Mutares SE & Co. KGaA hat sich im Zusammenhang mit der Übernahme von drei Exterior-Werken gegenüber der Verkäuferin Magna verpflichtet, der Erwerbengesellschaft **Light Mobility Solutions GmbH** („LMS“) bis zum 30. Juni 2024 finanzielle Mittel in Höhe von EUR 15,0 Mio. zur Verfügung zu stellen, sofern das zur Vermeidung einer möglichen Insolvenz notwendig sein sollte. Die Garantie erhöht sich durch alle geleisteten Zahlungen der LMS an Mutares und reduziert sich entsprechend um geleistete Zahlungen von Mutares an LMS.

Grundsätzlich geht der Vorstand bei sämtlichen Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben nicht von einer Inanspruchnahme aus. Jedoch steigt im Zusammenhang mit den gegebenenfalls noch nicht vollständig abschätzbaren Belastungen durch die konjunkturelle Entwicklung aufgrund der COVID-19-Pandemie generell die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme und es ist nicht auszuschließen, dass es zu einer Inanspruchnahme der eingegangenen Verpflichtungen kommen kann.

RECHTSSTREITIGKEITEN

Mutares wird von einem Teil der früheren Mitarbeiter der Artmadis Group in Frankreich verklagt. Eine Klage stützt sich auf eine behauptete Arbeitgeberstellung, eine weitere auf eine behauptete gesellschaftsrechtliche Verantwortung. Mutares verteidigt sich vollumfänglich gegen alle Forderungen, die sie für unbegründet hält.

Eine weitere Klage wird vom Liquidator der früheren Beteiligung Grosbill betrieben, gestützt auf eine behauptete gesellschaftsrechtliche Verantwortung. Zugleich wird der frühere Verkäufer dieser Beteiligung aus ähnlichem Grund verklagt. Mutares verteidigt sich in vollem Umfang gegen diese Klage, die sie für unbegründet hält.

Das Maximalrisiko aus diesen Klagen beläuft sich auf ca. EUR 34 Mio. Der Vorstand geht jedoch unverändert nicht von einer Inanspruchnahme aus; entsprechend wurden lediglich Kosten für die Verteidigung im mittleren sechsstelligen Bereich zurückgestellt.

Sonstige Verpflichtungen

Ein mittelbares Tochterunternehmen aus dem Segment Engineering & Technology haftet gesamtschuldnerisch als Beteiligte an Gesellschaften bürgerlichen Rechts im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften bzw. Konsortialverträgen mit einer Laufzeit bis maximal 2031. Zum Abschlussstichtag bezieht sich diese Haftung auf Projekte mit einem Gesamtauftragswert i.H.v. umgerechnet ca. EUR 293 Mio. (Vorjahr: EUR 342 Mio.). Der darin befindliche Eigenanteil des Tochterunternehmens beläuft sich auf EUR 116,8 Mio. (Vorjahr: EUR 126,4 Mio.). Aufgrund der laufenden Bonitätsbeurteilungen der ARGE- bzw. Konsortialpartner gehen wir nicht davon aus, dass für die Anteile von anderen Gesellschaften eine Inanspruchnahme erfolgt. Für den Eigenanteil gehen wir – mit Ausnahme der als Drohverlustrückstellungen bzw. im Rahmen der verlustfreien Bewertung erfassten Beträge – ebenfalls nicht von einer Inanspruchnahme aus.

Supply-Chain-Risiken

Im Bereich Beschaffung sind die Konzerngesellschaften Risiken wie dem Lieferantenausfall, verspäteter oder qualitativ mangelhafter Lieferung und Preisschwankungen, vor allem von Rohmaterialien, ausgesetzt. Mutares begegnet diesen Risiken durch den Aufbau eines Beschaffungsmanagements sowie einer strikten Überwachung der jeweiligen Lieferanten. Bei verschiedenen Beteiligungen von Mutares waren im Berichtszeitraum teils dramatische Preissteigerungen bei den Rohmaterialien (z.B. Stahl, Kunststoffgranulate und Zellstoff) bis hin zu Einschränkungen bei der Verfügbarkeit aufgrund einer Knappheit von Rohmaterial an den Beschaffungsmärkten zu beobachten. In Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte 2021 und darüber hinaus kann dies potenziell negative und teils auch sehr negative Auswirkungen auf die Profitabilität in der Gruppe haben, insbesondere wenn es nicht gelingen sollte, diese Preissteigerungen in angemessenem Umfang an die Kunden weiterzugeben.

3.2 Prognosebericht

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2021 im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2020 stand weiterhin unter dem Einfluss der COVID-19-Pandemie und war infolgedessen aufgrund der hohen Unsicherheit in Bezug auf die künftige konjunkturelle Entwicklung in stärkerem Maße als sonst mit Unsicherheit behaftet.

Der Vorstand strebt für 2021 ein Transaktionsaufkommen mindestens auf dem hohen Niveau des Geschäftsjahres 2020 an. Derzeit ist nicht absehbar, dass sich die im ersten Halbjahr und aktuell hohe Transaktionsaktivität rückläufig entwickelt, und der Vorstand ist zuversichtlich, dieses Ziel zu erreichen.

Vor dem Hintergrund der bis zum Aufstellungstag abgeschlossenen und unterzeichneten Akquisitionen des laufenden Geschäftsjahres 2021 sowie der Planungen der einzelnen Segmente erwartet der Vorstand im Geschäftsjahr 2021 weiterhin für den Mutares Konzern einen signifikanten Anstieg der **Umsatzerlöse** auf mindestens EUR 2,4 Mrd. Dazu sollen erneut alle drei Segmente beitragen.

Unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt abgeschlossenen, unterzeichneten und beabsichtigten Akquisitionen des laufenden Geschäftsjahres 2021 soll das (berichtete) **EBITDA**, insbesondere durch die in diesem Zusammenhang entstehenden Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), erneut ein deutlich positives Niveau erreichen.

Adjusted EBITDA und **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** werden voraussichtlich durch die negativen Ergebnisbeiträge der neu erworbenen Beteiligungen belastet. Entsprechend erwartet der Vorstand für beide Leistungsindikatoren nach wie vor einen Rückgang im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020.



Ferner werden Adjusted EBITDA und Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit voraussichtlich weiterhin durch die teils dramatischen Preissteigerungen bei den Rohmaterialien (z.B. Stahl, Kunststoffgranulate und Zellstoff) bei verschiedenen Beteiligungen negativ beeinflusst. In Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte 2021 und darüber hinaus kann dies potenziell negative und teils auch sehr negative Auswirkungen auf die Profitabilität in der Gruppe haben, insbesondere wenn es nicht gelingen sollte, diese Preissteigerungen in angemessenem Umfang an die Kunden weiterzugeben.

Der Vorstand erwartet weiterhin aufgrund der abgeschlossenen, unterzeichneten und beabsichtigten Akquisitionen, eine im Vergleich zum Abschlussstichtag 2020 steigende **Nettokassenposition**.

Das **Jahresergebnis** der Mutares SE & Co. KGaA soll in einer Spanne von 1,8% bis 2,2% der Konzernumsatzerlöse liegen. Ausgehend von erwarteten Umsatzerlösen für den Mutares Konzern von mindestens EUR 2,4 Mrd. erwartet der Vorstand daher ein Jahresergebnis in Höhe von EUR 43 Mio. bis EUR 53 Mio. im Geschäftsjahr 2021. Die **Dividendenfähigkeit** der Mutares SE & Co. KGaA wird durch die Umsatzerlöse aus dem Beratungsgeschäft, Dividenden von Portfolio-Gesellschaften sowie Exit-Erlösen durch den Verkauf von Beteiligungen gespeist. Der Vorstand geht aufgrund der aktuellen Planungen und unter Abwägung der Risikofaktoren davon aus, dass auch für das Geschäftsjahr 2021 die Dividendenfähigkeit der Mutares SE & Co. KGaA mindestens auf dem Niveau der Markterwartung, sichergestellt ist.

Darüber hinaus hat der Vorstand keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die zuletzt abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen – trotz teilweise veränderter Rahmenbedingungen – zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2021 wesentlich verändert haben.

München, den 6. September 2021

Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik

Mark Friedrich

Dr. Kristian Schleede

Johannes Laumann



VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS UND -ANHANG

1. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	57	D. Angaben zur Konzern-Bilanz	69
2. Konzern-Bilanz	58	7. Immaterielle Vermögenswerte	69
3. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	59	8. Sachanlagen	70
4. Konzern-Kapitalflussrechnung	60	9. Nutzungsrechte	71
5. Verkürzter Konzern-Anhang	62	10. Vorräte	72
A. Grundlagen/Allgemeine Angaben	62	11. Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden	72
B. Veränderungen im Konsolidierungskreis	62	12. Eigenkapital	72
1. Erstkonsolidierungen	62	13. Angaben zu Finanzinstrumenten	73
2. Entkonsolidierungen	66	E. Sonstige Angaben	78
C. Angaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung	67	14. Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten	78
3. Umsatzerlöse	67	15. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	79
4. Sonstige Erträge	67	F. Rechnungslegungsmethoden	79
5. Sonstige Aufwendungen	67		
6. Ausgewählte Segmentinformationen	67		

1. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

Mio. EUR	Anhang	H1 2021	H1 2020
Umsatzerlöse	3	1.093,9	620,5
Bestandsveränderungen		9,7	-1,6
Sonstige Erträge	4	493,9	78,5
Materialaufwand		-702,7	-390,2
Personalaufwand		-285,6	-174,4
Sonstige Aufwendungen	5	-197,9	-91,3
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)		411,5	41,5
Abschreibungen	7, 8, 9	-51,1	-59,2
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)		360,4	-17,7
Finanzerträge		0,8	0,7
Finanzaufwendungen		-12,3	-10,8
Ergebnis vor Steuern		348,9	-27,8
Ertragsteuern		-4,0	-2,4
Konzernergebnis		344,9	-30,2
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		347,8	-20,5
Nicht beherrschende Gesellschafter		-2,9	-9,7
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)		22,91	-1,35
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)		22,91	-1,35

Mio. EUR	Anhang	H1 2021	H1 2020
Sonstiges Ergebnis			
Konzernergebnis		344,9	-30,2
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		-0,2	-2,4
Posten, die unter bestimmten Bedingungen nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Kursdifferenzen		2,6	-2,8
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste		0,3	0,4
Fair-value-Änderungen von finanziellen Vermögenswerten/ Verbindlichkeiten		-3,1	
Gesamtergebnis		344,7	-32,6
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		347,0	-22,6
Nicht beherrschende Gesellschafter		-2,3	-10,0

2. KONZERN-BILANZ

Zum 30. Juni 2021

AKTIVA

Mio. EUR	Anhang	30.06.2021	31.12.2020
Immaterielle Vermögenswerte	7	117,0	76,0
Sachanlagen	8	415,1	242,6
Nutzungsrechte	9	223,9	147,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		1,9	1,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		76,0	8,7
Ertragsteuerforderungen		1,0	0,9
Sonstige Vermögenswerte		0,7	1,8
Aktive latente Steuern		18,7	18,9
Langfristige Vertragsvermögenswerte		0,0	0,0
Langfristige Vermögenswerte		854,2	498,3
Vorräte	10	319,5	203,5
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte		52,2	36,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		254,1	256,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		165,1	29,3
Ertragsteuerforderungen		3,2	2,7
Sonstige Vermögenswerte		92,7	37,2
Zahlungsmittel und -äquivalente		246,1	145,3
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	11	39,0	117,6
Kurzfristige Vermögenswerte		1.171,9	828,9
Bilanzsumme		2.026,1	1.327,2

PASSIVA

Mio. EUR	Anhang	30.06.2021	31.12.2020
Gezeichnetes Kapital		15,4	15,0
Kapitalrücklage		37,2	37,9
Gewinnrücklagen		471,6	144,0
Sonstige Eigenkapitalbestandteile		-6,1	-6,6
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		518,1	190,3
Nicht-beherrschende Anteile		17,9	16,9
Eigenkapital	12	536,0	207,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,3	0,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		139,1	115,8
Leasingverbindlichkeiten		171,2	115,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		140,7	116,1
Sonstige Rückstellungen		45,0	40,4
Sonstige Schulden		2,3	2,3
Passive latente Steuern		80,4	15,1
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten		0,0	0,1
Langfristige Schulden		579,0	405,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		344,3	250,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		102,2	109,7
Leasingverbindlichkeiten		50,3	33,4
Rückstellungen		59,8	50,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten		3,7	3,5
Sonstige Schulden		169,2	91,6
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten		141,5	68,6
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	11	40,1	107,6
Kurzfristige Schulden		911,1	714,6
Bilanzsumme		2.026,1	1.327,2

3. KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Vom 1. Januar 2020 bis zum 30. Juni 2021

Mio. EUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital					Nicht beherrschende Gesellschafter	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Eigenkapital- bestandteile	Summe		
Stand zum 01.01.2020	15,2	37,3	134,9	-2,1	185,3	22,9	208,2
Konzernergebnis	0,0	0,0	-20,5	0,0	-20,5	-9,7	-30,2
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	-2,1	-2,1	-0,3	-2,4
Vollständiges Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	0,0	0,0	-20,5	-2,1	-22,6	-10,0	-32,6
Dividendenzahlungen	0,0	0,0	-15,2	0,0	-15,2	0,0	-15,2
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2
Transaktionen mit Minderheiten	0,0	0,0	11,0	0,0	11,0	-11,0	0,0
Stand zum 30.06.2020	15,2	37,5	110,2	-4,2	158,7	1,9	160,6
Stand zum 01.01.2021	15,0	37,9	144,0	-6,6	190,3	16,9	207,2
Konzernergebnis	0,0	0,0	347,8	0,0	347,8	-2,9	344,9
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	-0,8	-0,8	0,6	-0,2
Vollständiges Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	0,0	0,0	347,8	-0,8	347,0	-2,3	344,7
Dividendenzahlungen	0,0	0,0	-23,1	0,0	-23,1	0,0	-23,1
Transaktionen mit eigenen Aktien	0,4	-1,0	4,2	0,0	3,6	0,0	3,6
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen	0,0	0,3	0,0	0,0	0,3	0,0	0,3
Transaktionen mit Minderheiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,3	3,3
Umgliederungen im Kontext von Entkonsolidierungen	0,0	0,0	-1,3	1,3	0,0	0,0	0,0
Stand zum 30.06.2021	15,4	37,2	471,6	-6,1	518,1	17,9	536,0

4. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

Mio. EUR	Anhang	H1 2021	H1 2020
Konzernergebnis		344,9	-30,2
Gewinne (-) aus Unternehmenserwerben („Bargain Purchase“)	1	-455,3	-65,8
Gewinne (-)/Verluste (+) aus Entkonsolidierungen	2	3,4	-1,6
Abschreibungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		51,1	59,2
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	7, 8	-0,1	-0,6
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	7, 8	15,3	0,7
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)		11,5	8,9
Ertragssteueraufwand (+)/-ertrag (-)		4,0	2,4
Ertragsteuerzahlungen (-)		-4,7	-2,0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	9	-23,6	4,1
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-7,3	-3,7
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		15,9	-32,3
Veränderungen im Trade Working Capital		-14,9	-31,9
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vertragsvermögenswerte		0,3	1,7
Zunahme (-)/Abnahme (+) der übrigen Aktiva		-17,1	-15,0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen		-9,4	-7,8
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten		7,6	12,5
Zunahme (+)/Abnahme (-) der übrigen Passiva		34,5	29,6
Veränderungen im Other Working Capital		16,0	21,0
Ergebnisbeitrag aus Währungseffekten		0,0	2,0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		-28,7	-38,0



Mio. EUR	Anhang	H1 2021	H1 2020
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen	8	3,0	2,1
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	8	-14,6	-6,4
Einzahlungen (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten		0,1	0,0
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	7	-7,1	-2,7
Einzahlungen (+) aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	10	0,0	0,4
Auszahlungen (-) für Zugänge zum Konsolidierungskreis	1	-11,9	-10,5
Einzahlungen (+) aus Zugängen zum Konsolidierungskreis	1	145,1	42,7
Einzahlungen (+) aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	2	56,3	6,4
Auszahlungen (-) aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	2	-21,8	-3,1
Erhaltene Zinsen (+)		0,2	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		149,2	28,9
Gezahlte Dividenden (-) an Gesellschafter des Mutterunternehmens	11	-23,1	-15,2
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Anleihen und (Finanz-)Krediten	12	36,5	77,8
Auszahlungen (-) für die Tilgung von (Finanz-)Krediten		-9,4	-6,4
Auszahlungen (-) für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-19,7	-9,6
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) aus Factoring		2,4	-2,2
Gezahlte Zinsen (-)		-6,4	-5,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-19,7	38,7
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		100,8	29,6
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		0,0	0,0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		145,3	79,7
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		246,1	109,3

5. VERKÜRZTER KONZERN-ANHANG

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

A. GRUNDLAGEN/ALLGEMEINE ANGABEN

Mutares SE & Co. KGaA, München (nachfolgend „die Gesellschaft“ oder auch „Mutares“) hat ihren Sitz in München und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister Abteilung B unter der Nummer 250347 eingetragen. Eingetragener Sitz und gleichzeitig Hauptsitz der Gesellschaft ist die Arnulfstraße 19, 80335 München.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Er umfasst nicht sämtliche Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlich sind; vielmehr ist ergänzend der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 heranzuziehen. Die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss für den Berichtszeitraum des ersten Halbjahres 2021 unverändert fortgeführt.

Der Geschäftsansatz von Mutares umfasst den Erwerb, die Sanierung und Weiterentwicklung von Unternehmen in Umbruchsituationen. Mutares engagiert sich langfristig für seine Beteiligungen und sieht sich als verantwortungsvoller Gesellschafter, der die anstehenden Veränderungsphasen – basierend auf seinen umfangreichen, langjährigen Erfahrungen – als zuverlässiger Wegbegleiter aktiv unterstützt. Das Ziel ist es, aus den bei Übernahme unprofitablen Unternehmen eigenständige und dynamisch agierende Mittelständler mit wettbewerbsfähigem, ertragsstark wachsendem Geschäftsmodell zu formen.

Mutares ist neben dem Heimatmarkt Deutschland in weiteren strategischen Kernmärkten in Europa durch eigene Büros präsent.

Zum 30. Juni 2021 befinden sich im Portfolio der Mutares SE & Co. KGaA 21 operative Beteiligungen bzw. Beteiligungsgruppen, die in die drei Segmente (1) Automotive & Mobility, (2) Engineering & Technology und (3) Goods & Services eingeteilt werden

B. VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

1. Erstkonsolidierungen

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 wurden die folgenden Tochterunternehmen erworben und erstkonsolidiert:

ERWERB DER ERICSSON SERVICES ITALIA S.P.A. (MITTLERWEILE FIRMIEREND ALS EXI S.P.A.)

Mutares hat am 29. Januar 2021 einen Vertrag über den Erwerb des italienischen Kommunikationsdienstleister der Ericsson Services Italia S.p.A. (mittlerweile firmierend als EXI S.p.A.) unterzeichnet. Die Gesellschaft ist auf Netzausbau und Wartungsdienste spezialisiert und wird dem Segment Goods & Services zugeordnet. Der Vollzug der Transaktion fand am 31. März 2021 statt.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 1. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 8,8 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i.H.v. EUR 8,8 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Berechnung des Ertrags aus „Bargain Purchase“, der in den sonstigen Erträgen erfasst wurde, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,7
Sachanlagen	0,1
Nutzungsrechte	1,3
Aktive latente Steuern	0,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2,0
Langfristige Vermögenswerte	4,1
Vorräte	0,0
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	0,0
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1,3
Zahlungsmittel und -äquivalente	12,7
Andere kurzfristige Vermögenswerte	0,3
Kurzfristige Vermögenswerte	14,3
Langfristige Schulden	3,9
Kurzfristige Schulden	5,7
Nettovermögen	8,8
„Bargain Purchase“	8,8
Gegenleistung	0,0

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse i.H.v. EUR 4,8 Mio. und ein Ergebnis nach Ertragsteuern i.H.v. EUR –2,6 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen i.H.v. EUR 9,5 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern i.H.v. EUR –2,6 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

ERWERB DER PRIMETALS TECHNOLOGIES FRANCE S.A.S. (MITTLERWEILE FIRMIEREND ALS CLECIM FRANCE S.A.S.)

Ebenfalls zum 31. März 2021 hat Mutares den Erwerb von Primetals Technologies France S.A.S., einem Anbieter von Lösungen für Stahlverarbeitungsanlagen mit einem Produktionsstandort in Frankreich abgeschlossen. Das Unternehmen firmiert mittlerweile unter dem Namen Clecim und verstärkt das Segment Engineering & Technology.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 2,0 Mio. Im Kontext eines Kaufpreismechanismus kam es zu einer Anpassung des Kaufpreises, auf dessen Basis eine zusätzliche Zahlung in die Gesellschaft geleistet wurde. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 30,9 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i.H.v. EUR 28,9 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Berechnung des Ertrags aus „Bargain Purchase“, der in den sonstigen Erträgen erfasst wurde, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,9
Sachanlagen	9,5
Nutzungsrechte	0,1
Aktive latente Steuern	1,1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0,0
Langfristige Vermögenswerte	11,7
Vorräte	6,6
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	10,0
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	10,4
Zahlungsmittel und -äquivalente	11,4
Andere kurzfristige Vermögenswerte	2,6
Kurzfristige Vermögenswerte	41,1
Langfristige Schulden	5,1
Kurzfristige Schulden	16,8
Nettovermögen	30,9
„Bargain Purchase“	28,9
Gegenleistung	2,0

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse i.H.v. EUR 7,8 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern i.H.v. EUR –2,9 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen i.H.v. EUR 11,2 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern i.H.v. EUR –6,4 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

ERWERB DER CARGLASS® MAISON GROUP

Mutares hat den Erwerb der Mehrheitsbeteiligung von 80% der Carglass® Maison Group, einem französischen Dienstleister für Reparaturen und Notfälle in Privathaushalten, Anfang April 2021 abgeschlossen und damit das Segment Goods & Services verstärkt. Die verbleibenden 20% der Anteile hält HomeServe France, ein Spezialist für Hausreparaturen und -wartung. Mittlerweile tritt das Unternehmen unter der Marke Repartim am Markt auf.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 1, die Diskussionen mit dem Verkäufer bzgl. der Anpassung des Kaufpreises im Kontext eines Kaufpreismechanismus sind aktuell noch nicht vollständig abgeschlossen. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 14,3 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i.H.v. EUR 12,2 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Berechnung des Ertrags aus „Bargain Purchase“, der in den sonstigen Erträgen erfasst wurde, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	1,2
Sachanlagen	1,5
Nutzungsrechte	4,6
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0,5
Langfristige Vermögenswerte	7,8
Vorräte	0,3
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	0,0
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	9,4
Zahlungsmittel und -äquivalente	10,3
Andere kurzfristige Vermögenswerte	2,5
Kurzfristige Vermögenswerte	22,5
Langfristige Schulden	5,0
Kurzfristige Schulden	11,0
Nettovermögen	14,3
Anteil Minderheiten	2,1
„Bargain Purchase“	12,2
Gegenleistung	0,0

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse i.H.v. EUR 8,3 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern i.H.v. EUR –3,7 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen i.H.v. EUR 17,5 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern i.H.v. EUR 5,6 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

**ERWERB DER LA ROCHETTE S.A.S.
(MITTLERWEILE FIRMIEREND ALS LA ROCHETTE
CARTONBOARD S.A.S.)**

Ende April 2021 hat Mutares die Übernahme der RDM La Rochette S.A.S. von der italienischen Reno De Medici Group abgeschlossen. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Frankreich und produziert Falt-schachtelkarton auf Basis von Frischfasern hauptsächlich für die Pharma- und Lebensmittelverpackungsindustrie. Die Akquisition verstärkt das Segment Engineering & Technology.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 15,5 Mio., wovon EUR 5,0 Mio. als Zahlung zum Zeitpunkt des Vollzugs und EUR 6,5 Mio. später geleistet wurden, bzw. werden. Weiter wurde gemäß Kaufvertrag eine Earn-out-Verpflichtung gegenüber dem Verkäufer i.H.v. EUR 3,2 Mio., sowie auf Basis des Kaufpreismechanismus eine Verbindlichkeit gegenüber dem Verkäufer i.H.v. EUR 0,8 Mio. erfasst. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 39,7 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i.H.v. EUR 24,2 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreis-allokation und die Berechnung des Ertrags aus „Bargain Purchase“, der in den sonstigen Erträgen erfasst wurde, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	19,3
Sachanlagen	13,2
Nutzungsrechte	3,7
Aktive latente Steuern	0,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2,0
Langfristige Vermögenswerte	38,1
Vorräte	16,6
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	0,0
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	22,3
Zahlungsmittel und -äquivalente	8,1
Andere kurzfristige Vermögenswerte	1,3
Kurzfristige Vermögenswerte	48,3
Langfristige Schulden	10,5
Kurzfristige Schulden	36,2
Nettovermögen	39,7
„Bargain Purchase“	24,2
Gegenleistung	15,5

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse i.H.v. EUR 22,0 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern i.H.v. EUR 0,3 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen i.H.v. EUR 64,4 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern i.H.v. EUR 4,2 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

ERWERB DER ALAN DICK COMMUNICATIONS LIMITED

Mutares hat Ende Mai 2021 die Alan Dick Communications Limited („ADComms“) von Panasonic Europe übernommen. ADComms liefert Kommunikations- und Sicherheitssysteme für den britischen Bahnsektor. Das Unternehmen ist in hohem Maße komplementär zum Portfoliounternehmen Gemini Rail Group aus dem Segment Engineering & Technology. Im Rahmen der künftigen Zusammenarbeit werden erhebliche operative Synergien erwartet.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug GBP 1, akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 1,8 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i.H.v. EUR 1,8 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreis-allokation und die Berechnung des Ertrags aus „Bargain Purchase“, der in den sonstigen Erträgen erfasst wurde, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,1
Sachanlagen	0,2
Nutzungsrechte	0,1
Aktive latente Steuern	0,1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0,8
Langfristige Vermögenswerte	1,3
Vorräte	1,3
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	4,2
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0,1
Zahlungsmittel und -äquivalente	6,5
Andere kurzfristige Vermögenswerte	0,7
Kurzfristige Vermögenswerte	12,8
Langfristige Schulden	0,1
Kurzfristige Schulden	12,3
Nettovermögen	1,8
„Bargain Purchase“	1,8
Gegenleistung	0,0

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse i.H.v. EUR 6,1 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern i.H.v. EUR 0,4 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen i.H.v. EUR 15,6 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern i.H.v. EUR –4,6 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

ERWERB DER NCC ROAD SERVICE A/S

Die Terranor Group, eine Plattforminvestition im Segment Goods & Services, hat die Akquisition der NCC Road Service AS (mittlerweile firmierend unter Terranor AS) von NCC zum 31. Mai 2021 erfolgreich abgeschlossen. Mit der Übernahme des dänischen Dienstleistungsgeschäfts für Straßenbetrieb- und -instandhaltung von NCC baut die Terranor Group ihre Präsenz in den skandinavischen Ländern weiter aus.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 4,4 Mio. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 4,6 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i.H.v. EUR 0,2 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Berechnung des Ertrags aus „Bargain Purchase“, der in den sonstigen Erträgen erfasst wurde, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	3,7
Sachanlagen	0,3
Nutzungsrechte	5,8
Aktive latente Steuern	0,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0,1
Langfristige Vermögenswerte	10,0
Vorräte	0,0
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	1,9
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4,1
Zahlungsmittel und -äquivalente	0,4
Andere kurzfristige Vermögenswerte	1,4
Kurzfristige Vermögenswerte	7,9
Langfristige Schulden	6,0
Kurzfristige Schulden	7,3
Nettovermögen	4,6
„Bargain Purchase“	0,2
Gegenleistung	4,4

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse i.H.v. EUR 3,4 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern i.H.v. EUR 0,2 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen i.H.v. EUR 14,0 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern i.H.v. EUR –0,5 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

ERWERB DER LAPEYRE S.A.S.

Die Übernahme der Lapeyre S.A.S. und ihrer Tochtergesellschaften in Frankreich von Saint-Gobain zum 1. Juni 2021 markiert die gemessen am Umsatz und an der Anzahl der Mitarbeiter größte Akquisition der Mutares Historie. Das Unternehmen produziert Fenster, Türen, Küchen, Badmöbel und Treppen an zehn französischen Standorten und vertreibt diese zusammen mit Handelsware über ein umfangreiches Netzwerk von Geschäften in Frankreich. Als neue Plattforminvestition verstärkt Lapeyre das Segment Goods & Services.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 1, darüber hinaus hat Mutares eine Zahlung in das Eigenkapital von Lapeyre von EUR 15,0 Mio. geleistet. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion belaufen sich auf EUR 2,6 Mio. und sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 395,2 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i.H.v. EUR 380,2 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Berechnung des Ertrags aus „Bargain Purchase“, der in den sonstigen Erträgen erfasst wurde, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	40,6
Sachanlagen	200,0
Nutzungsrechte	69,5
Aktive latente Steuern	2,3
Sonstige langfristige Vermögenswerte	64,9
Langfristige Vermögenswerte	377,2
Vorräte	131,1
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	0,0
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	150,4
Zahlungsmittel und -äquivalente	95,7
Andere kurzfristige Vermögenswerte	48,6
Kurzfristige Vermögenswerte	425,8
Langfristige Schulden	161,9
Kurzfristige Schulden	246,0
Nettovermögen	395,2
„Bargain Purchase“	380,2
Gegenleistung	15,0

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse i.H.v. EUR 66,3 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern i.H.v. EUR –4,3 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2021 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen i.H.v. EUR 356,7 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern i.H.v. EUR –26,1 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

Bei sämtlichen oben dargestellten Erwerben ergab sich aus der Gegenüberstellung der Anschaffungskosten der erworbenen Gesellschaften und des Neubewerteten Nettovermögens jeweils ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Erträgen ausgewiesen wird. Der für Mutares günstige Erwerbspreis und der daraus resultierende „Bargain Purchase“ ist auf das Bestreben der Verkäuferseite zurückzuführen, die Geschäftsaktivitäten neu auszurichten. Während die erworbenen Marktsegmente für andere Investoren unattraktiv erscheinen, ist der Erwerb für Mutares lukrativ, da Unternehmen in Umbruchsituationen in die strategische Ausrichtung des Konzerns passen. Die Mutares Group sieht ihre Chancen in ihrer umfangreichen operativen Industrie- und Sanierungserfahrung, mit deren Hilfe die erworbenen Gesellschaften auf einen stabilen Pfad profitablen Wachstums geführt werden sollen.

Die Kaufpreisallokationen sind bei den dargestellten Unternehmenszusammenschlüssen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Die Bewertung des erworbenen Nettovermögens und damit die buchhalterische Erfassung der Unternehmenszusammenschlüsse kann sich entsprechend innerhalb der Jahresfrist des IFRS 3 noch ändern.

Für die im Vorjahreszeitraum 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020 getätigten Erwerbe verweisen wir auf den Konzernabschluss 2020 (Tz. 5.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“).

2. Entkonsolidierungen

Im Berichtszeitraum wurden die folgenden Tochterunternehmen veräußert und entkonsolidiert:

VERÄUSSERUNG DER BALCKE-DÜRR ROTHMÜHLE

Nach dem Verkauf ihrer polnischen Tochtergesellschaft, der Balcke Dürr Polska Sp. z o.o, im April 2020 hat Balcke-Dürr im Dezember 2020 auch eine Vereinbarung zur Veräußerung des deutschen Rothemühle-Geschäfts unterzeichnet. Die Balcke-Dürr Rothemühle GmbH, ein integrierter Dienstleistungs-, Engineering- und Erstausrüstungslieferant für Wärmetauscher in Luft- und Rauchgaswegen von Kraftwerks- und Industrieanlagen wurde demnach an den strategischen Investor Howden Group veräußert werden. Die Transaktion wurde im Januar 2021 erfolgreich abgeschlossen. Das Entkonsolidierungsergebnis beläuft sich auf EUR 9,5 Mio.

VERÄUSSERUNG DER NEXIVE GROUP S.R.L.

Im November 2020 hat Mutares zunächst eine Absichtserklärung über den Verkauf ihrer Anteile an Nexive an den italienischen Marktführer Poste Italiane unterzeichnet. Der Vollzug der Transaktion erfolgte dann im Januar 2021. Der schnelle Weiterverkauf nutzt ein begrenztes Zeitfenster in der italienischen Gesetzgebung, unter bestimmten Bedingungen Akquisitionen zur Konsolidierung auf dem italienischen Post- und Paketdienstmarkt zu ermöglichen. Das Entkonsolidierungsergebnis beläuft sich auf EUR 12,9 Mio.

VERÄUSSERUNG DER STS GROUP AG

Am 11. März 2021 hat die Mutares SE & Co. KGaA mit der Adler Pelzer Holding GmbH, einem Unternehmen der Adler Pelzer Group, einen Aktienkaufvertrag über die vollständige Veräußerung ihrer Mehrheitsbeteiligung von ca. 73,25% am Grundkapital der STS Group AG zu einem Kaufpreis von EUR 7,00 je verkaufter Aktie unterzeichnet. Die Transaktion unterlag noch dem Vorbehalt einer Zustimmung der Finanzierungspartner auf Seiten der Adler Pelzer Group sowie der Genehmigung der Kartellbehörden. Der Vollzug der Transaktion erfolgte am 30. Juni 2021. Der Entkonsolidierungsergebnis beläuft sich auf EUR –25,8 Mio.

Der Abgang des Nettovermögens, die Gegenleistung sowie das Ergebnis aus den Entkonsolidierungen sind im Folgenden dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	18,9
Sachanlagen	54,0
Nutzungsrechte	24,8
Aktive latente Steuern	4,9
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1,1
Langfristige Vermögenswerte	103,7
Vorräte	34,8
Vertragsvermögenswerte	1,7
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	123,1
Zahlungsmittel und -äquivalente	29,9
Andere kurzfristige Vermögenswerte	25,8
Kurzfristige Vermögenswerte	215,2
Rückstellungen	30,7
Leasingverbindlichkeiten	16,7
Passive latente Steuern	1,6
Andere langfristige Schulden	33,4
Langfristige Schulden	82,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90,0
Leasingverbindlichkeiten	8,3
Rückstellungen	0,4
Vertragsverbindlichkeiten	8,7
Sonstige kurzfristige Schulden	67,0
Kurzfristige Schulden	174,4
Abgang Nettovermögen	62,1
Gewinne/Verluste aus Entkonsolidierungen	-3,4
Gegenleistung	58,7

Für die im Vorjahreszeitraum 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020 entkonsolidierte Tochterunternehmen verweisen wir auf den Konzernabschluss 2020 (Tz. 5.2 „Entkonsolidierung von Tochterunternehmen“).

C. ANGABEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3. Umsatzerlöse

Die Umsatzentwicklung nach Segmenten ist gemäß IFRS 8 in der Segmentberichterstattung dargestellt.

4. Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. EUR	H1 2021	H1 2020
Erträge aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	455,3	65,8
Gewinne aus Entkonsolidierung	22,4	2,9
Erträge aus Rohstoff- und Abfallverwertung	4,0	0,8
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,7	0,5
Fremdwährungsumrechnung	1,4	1,3
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	1,3	1,2
Erträge aus sonstigen Leistungen	1,2	0,9
Erträge aus der Risikovorsorge	1,1	0,2
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,4	1,1
Übrige sonstige Erträge	5,0	3,8
Sonstige Erträge	493,9	78,5

Hinsichtlich der transaktionsbedingten Erträge („Bargain Purchases“) verweisen wir auf die Ausführungen zu den Veränderungen im Konsolidierungskreis unter Tz. 1 „Erstkonsolidierungen“, hinsichtlich der Erträge aus Entkonsolidierungen auf die dortigen Ausführungen unter Tz. 2 „Entkonsolidierungen“.

5. Sonstige Aufwendungen

Die Aufgliederung der sonstigen Aufwendungen stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	H1 2021	H1 2020
Vertriebsaufwendungen	39,7	15,2
Verluste aus Entkonsolidierungen	25,8	1,4
Verwaltung	23,3	17,7
Rechts- und Beratungskosten	23,2	12,3
Wartung und Instandhaltung	16,5	10,7
Miete, Leasing und Lizenzgebühren	15,0	8,1
Werbe- und Reisekosten	9,5	5,3
Schadensfälle, Garantie und Gewährleistung	5,4	2,0
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	4,5	0,9
Aufwendungen für persönlich haftende Gesellschafterin	4,3	0,4
Grundabgaben und sonstige Steuern	3,6	4,7
Fuhrpark	3,3	1,7
Übrige sonstige Aufwendungen	23,7	10,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	197,9	91,3

Hinsichtlich der Verluste aus Entkonsolidierungen verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz. 2 „Entkonsolidierungen“.

6. Ausgewählte Segmentinformationen

Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung über Konzernbereiche abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger der Gesellschaft im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesen Segmenten und die Bewertung ihrer Ertragskraft überprüft wird. An den Vorstand als Hauptentscheidungsträger berichtete Informationen zum Zwecke der Allokation von Ressourcen auf

die Geschäftssegmente des Konzerns sowie der Bewertung ihrer Ertragskraft beziehen sich auf die Erzeugnisse und Leistungen, die hergestellt oder erbracht werden. Der Vorstand der Gesellschaft hat sich entschieden, die Berichterstattung entsprechend auszugestalten. Keine Geschäftssegmente wurden zusammengefasst, um zur Ebene der berichtspflichtigen Segmente des Konzerns zu gelangen.

Zum 30. Juni 2021 befinden sich im Portfolio der Mutares SE & Co. KGaA 21 operative Beteiligungen bzw. Beteiligungsgruppen (31. Dezember 2020: 20), die in drei Segmente eingeteilt werden:

- **Automotive & Mobility:**
 - (1) ESF Industrial Solutions Group ¹
 - (2) PrimoTECS
 - (3) KICO Group
 - (4) iinovis Group
- **Engineering & Technology:**
 - (5) Donges Group
 - (6) Balcke-Dürr Group
 - (7) Lacroix + Kress
 - (8) La Rochette
 - (9) Gemini Rail Group
 - (10) Clecim
 - (11) Royal de Boer und Japy Tech Group
 - (12) EUPEC
- **Goods & Services:**
 - (13) Lapeyre Group
 - (14) BEXity
 - (15) Terranor Group
 - (16) keeper Group
 - (17) Maisoning Group
 - (18) EXI
 - (19) TréfilUnion
 - (20) Cenpa
 - (21) SABO

¹ Im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 wurden SFC Solutions, Elastomer Solutions und Plati jeweils als eigenständige Beteiligungen aufgeführt. In Anbetracht der fortschreitenden Integration der Einheiten erfolgt erstmalig mit dem vorliegenden verkürzten Konzern-Zwischenabschluss die Darstellung als eine Beteiligungsgruppe.

Im Hinblick auf die Veränderung in den Segmenten aufgrund von Erwerben und Veräußerungen verweisen wir auf die Ausführungen zu den Erwerben von Tochterunternehmen unter Tz. 1 „Erstkonsolidierungen“ sowie die Ausführungen zu den Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen unter Tz. 2 „Entkonsolidierungen“.

Die drei Segmente setzen sich jeweils aus mehreren rechtlichen Einheiten zusammen. Die Zuordnung der rechtlichen Einheiten zu den Segmenten ist eindeutig; es gibt keine sog. Zebra-Gesellschaften. Alle Unternehmensbestandteile generieren Erträge und Aufwendungen im Sinne von IFRS 8.5.

Mio. EUR	Segmente									
	Automotive & Mobility		Engineering & Technology		Goods & Services		Corporate/ Konsolidierung		Mutares Gruppe	
	H1 2021	H1 2020	H1 2021	H1 2020	H1 2021	H1 2020	H1 2021	H1 2020	H1 2021	H1 2020
Umsatzerlöse	353,0	216,4	413,1	241,6	327,9	162,5	0,0	0,0	1.093,9	620,5
Materialaufwand	-213,3	-129,6	-287,2	-162,4	-202,2	-96,8	0,0	-1,4	-702,7	-390,2
Personalaufwand	-109,4	-70,3	-91,4	-60,3	-74,3	-33,5	-10,5	-10,3	-285,6	-174,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-51,4	-36,5	-64,2	-27,0	-70,6	-32,0	-11,7	4,2	-197,9	-91,3
EBITDA	-2,6	2,4	35,3	23,1	404,0	23,2	-25,3	-7,3	411,5	41,5
Ajusted EBITDA	4,7	-13,8	-7,1	0,7	-3,8	-1,5	1,6	-2,1	-4,6	-16,7
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung mit Dritten										
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	273,9	132,4	264,1	174,6	255,2	149,9	0,0	0,0	793,2	456,9
Über Zeitraum	78,9	83,9	149,0	67,0	72,7	12,6	0,0	0,0	300,6	163,6

Das kumulierte Segment-EBITDA wird unter Berücksichtigung der Abschreibungen und dem Finanzergebnis zum Gewinn vor Steuern übergeleitet.

Der Vorstand als Hauptentscheidungsträger misst den Erfolg der Segmente auch anhand einer um Sondereffekte bereinigten Steuerungskennzahl, die in der internen Steuerung und Berichterstattung als „Adjusted EBITDA“ bezeichnet wird. Basis für die Berechnung dieses alternativen Performancemaßes bildet das berichtete Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen), bereinigt um transaktionsbedingte Erträge („Bargain Purchases“), Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen sowie Entkonsolidierungseffekte. Anhand dieses alternativen Performancemaßes sollen die operativen Entwicklungen innerhalb der Segmente transparent gemacht werden und dem Hauptentscheidungsträger ermöglichen die operativen Ertragskraft der einzelnen Segmente zu beurteilen.

Die Überleitung vom berichteten EBITDA auf die Steuerungsgröße Adjusted EBITDA stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	H1 2021	H1 2020
EBITDA	411,5	41,5
Erträge aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“)	-455,3	-65,8
Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen	35,9	9,2
Entkonsolidierungsgewinne/-verluste	3,4	-1,6
Adjusted EBITDA	-4,6	-16,7

Hinsichtlich der Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“) verweisen wir auf die Ausführungen zu den Erwerben von Tochterunternehmen unter Tz. 1 „Erstkonsolidierungen“, hinsichtlich der Entkonsolidierungseffekte (Entkonsolidierungsgewinne/-verluste) auf die Ausführungen zu den Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen unter Tz. 2 „Entkonsolidierungen“.

In den Restrukturierungs- und sonstigen Einmalaufwendungen des Berichtszeitraums sind Aufwendungen für Abfindungen und Sozialpläne von insgesamt EUR 8,1 Mio. (Vorjahr: EUR 2,9 Mio.), solche für Carve-out (insbesondere im Bereich IT) von EUR 5,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.) sowie Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit Restrukturierungen (EUR 0,6 Mio.; Vorjahr: EUR 0,7 Mio.) oder M&A-Tätigkeiten (EUR 4,0 Mio.; Vorjahr: EUR 1,1 Mio.) enthalten. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde bei einer Gesellschaft der Gemini Rail Group ein wesentliches Kundenprojekt nicht fortgeführt, in diesem Zusammenhang Vermögenswerte (Vorräte, kurzfristige Vertragsvermögenswerte und Forderungen) abgewertet und die entsprechenden Aufwendungen (EUR 10,3 Mio.) als sonstige Einmalaufwendungen erfasst. Schließlich wurden zum 30. Juni 2021 die Vermögenswerte und Schulden von EUPEC, TréfilUnion und La Meusienne als zu Veräußerungszwecken gehalten ausgewiesen und in diesem Zusammenhang im Berichtszeitraum eine Wertminderung i.H.v. EUR 3,6 Mio. erfasst, die ebenfalls als sonstiger Einmalaufwand berücksichtigt wurde.

Die Überleitung des Ergebnis vor Steuern auf die Summe der Segment-EBITDAs ist wie folgt:

Mio. EUR	H1 2021	H1 2020
Ergebnis vor Steuern	348,9	-27,8
Corporate/Konsolidierung	25,3	7,3
Abschreibungen	51,1	59,2
Finanzergebnis	11,5	10,1
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)	436,8	48,8

D. ANGABEN ZUR KONZERN-BILANZ

7. Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Selbsterstellte	Software	Patente, Konzessionen etc.	Anzahlungen und solche in Entwicklung	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten					
Stand per 01.01.2021	1,3	14,5	85,8	6,8	108,3
Zugänge	0,4	0,9	0,6	5,1	7,1
Abgänge	0,0	0,0	-0,1	-0,1	-0,1
Umgliederungen	0,0	0,4	-2,3	-1,8	-3,7
Veränderung des Konsolidierungskreises	-8,5	-5,0	35,6	-4,1	18,0
Wechselkurseffekte	0,0	0,1	0,3	0,1	0,4
Umgliederung IFRS 5	0,0	-0,7	-0,6	0,0	-1,3
Stand per 30.06.2021	-6,8	10,2	119,4	5,9	128,7

Mio. EUR	Selbsterstellte	Software	Patente, Konzessionen etc.	Anzahlungen und solche in Entwicklung	Summe
Kumulierte Abschreibung und Wertberichtigung					
Stand per 01.01.2021	-0,7	-6,2	-24,9	-0,5	-32,3
Abschreibung	-0,1	-1,3	-5,7	0,0	-7,1
Außerplanmäßige Abschreibung	0,0	0,0	0,0	-1,4	-1,4
Veränderungen des Konsolidierungskreises	8,6	3,2	17,3	0,7	29,8
Wechselkurseffekte	-0,1	-0,2	-0,3	-0,1	-0,7
Stand per 30.06.2021	7,7	-4,5	-13,7	-1,2	-11,7
Nettobuchwerte					
Am 01.01.2021	0,5	8,3	60,9	6,3	76,0
Am 30.06.2021	0,9	5,7	105,7	4,7	117,0

Hinsichtlich der Zu- bzw. Abgänge aus Veränderungen des Konsolidierungskreises verweisen wir auf die Ausführungen zu den Erwerben von Tochterunternehmen unter Tz. 1 „Erstkonsolidierungen“ bzw. auf die Ausführungen zu den Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen unter Tz. 2 „Entkonsolidierungen“.

8. Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten					
Stand per 01.01.2021	129,6	196,6	30,9	16,7	373,8
Zugänge	0,5	20,8	2,1	7,0	30,5
Abgänge	-0,1	-1,8	-0,4	-0,8	-3,2
Umgliederungen	-0,3	3,5	1,6	-5,2	-0,4
Verschmelzungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Veränderung des Konsolidierungskreises	178,5	-22,7	-2,1	-7,1	146,6
Wechselkurseffekte	0,8	0,9	0,1	0,3	2,1
Umgliederung IFRS 5	-0,7	-4,8	-0,2	-1,0	-6,7
Stand per 30.06.2021	308,3	192,6	31,8	10,0	542,8

Mio. EUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Kumulierte Abschreibung und Wertberichtigung					
Stand per 01.01.2021	-30,3	-88,0	-12,8	-0,1	-131,2
Abschreibung	-3,4	-14,7	-2,9	0,1	-20,9
Außerplanmäßige Abschreibung	0,0	0,0	-0,6	0,0	-0,6
Abgänge	0,0	0,4	0,0	0,0	0,4
Umgliederungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Veränderungen des Konsolidierungskreises	6,0	16,5	1,8	0,2	24,5
Wechselkurseffekte	-0,1	0,5	-0,2	-0,2	0,0
Umgliederung IFRS 5	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
Stand per 30.06.2021	-27,9	-85,2	-14,7	0,0	-127,7
Nettobuchwerte					
Am 01.01.2021	99,3	108,7	18,0	16,6	242,6
Am 30.06.2021	280,5	107,5	17,2	10,0	415,1

Hinsichtlich der Zu- bzw. Abgänge aus Veränderungen des Konsolidierungskreises verweisen wir auf die Ausführungen zu den Erwerben von Tochterunternehmen unter Tz. 1 „Erstkonsolidierungen“ bzw. auf die Ausführungen zu den Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen unter Tz. 2 „Entkonsolidierungen“.

Hinsichtlich Vermögenswerten, die zur Veräußerung gehalten werden, verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz. 11 „Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte.“

9. Nutzungsrechte

Leasingverhältnisse bestehen bei Mutares bezüglich der Anmietung von Gebäuden, Büroräumen, technischen Anlagen und Maschinen sowie anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für Fahrzeuge und in unwesentlichem Maße Software.

Die Entwicklung der Nutzungsrechte stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Immaterielle Vermögenswerte	Grundstücke und Bauten	Fuhrpark	Technische Anlagen und Maschinen, BGA	Summe
Veränderung der bilanzierten Nutzungsrechte					
Stand per 01.01.2021	2,0	154,7	12,5	22,5	191,7
Zugänge	0,3	11,8	2,3	4,7	19,1
Umgliederungen	0,0	4,0	0,0	0,0	4,0
Veränderung des Konsolidierungskreises	-1,9	59,2	8,5	-3,3	62,5
Wechselkurseffekte	0,0	0,8	0,0	0,1	0,9
Umgliederung IFRS 5	0,0	0,0	-0,6	-0,4	-1,0
Veränderung aufgrund Neubewertung	0,0	-0,1	-0,7	-1,9	-2,7
Stand per 30.06.2021	0,3	230,4	22,1	21,8	274,6
Kumulierte Abschreibung und Wertberichtigung					
Stand per 01.01.2021	-0,6	-31,2	-4,2	-8,2	-44,1
Abschreibung	-0,3	-14,8	-2,8	-3,1	-21,0
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,7	6,3	0,6	3,0	10,6
Wechselkurseffekte	0,0	-0,1	-0,2	0,0	-0,4
Umgliederung IFRS 5	0,0	0,0	0,3	0,2	0,5
Veränderung aufgrund Neubewertung	0,0	1,6	0,7	1,3	3,7
Stand per 30.06.2021	-0,2	-38,2	-5,6	-6,8	-50,7
Nettobuchwerte					
Am 01.01.2021	1,5	123,4	8,3	14,3	147,4
Am 30.06.2021	0,2	192,2	16,5	15,0	223,9

Hinsichtlich der Zu- bzw. Abgänge aus Veränderungen des Konsolidierungskreises verweisen wir auf die Ausführungen zu den Erwerben von Tochterunternehmen unter Tz. 1 „Erstkonsolidierungen“ bzw. auf die Ausführungen zu den Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen unter Tz. 2 „Entkonsolidierungen“.

Die durch den Konzern eingegangenen Leasingverhältnisse sind i.d.R. mit Einschränkungen verbunden. Diese ergeben sich durch Kündigungs- oder Untervermietungsbeschränkungen. Einige Leasingverträge enthalten darüber hinaus eine Option, den zugrunde liegenden Leasinggegenstand am Ende des Leasingverhältnisses vollständig zu erwerben oder den Leasingvertrag um eine weitere Laufzeit zu verlängern. Teilweise sind mit dem Leasingverhältnis entsprechende Instandhaltungs-, Wartungs- und/oder Versicherungsverpflichtungen verbunden.

10. Vorräte

Die in der Gesamtergebnisrechnung für das erste Halbjahr 2021 erfasste Wertminderung der Vorräte auf den niedrigeren Nettoveräußerungswert betrug EUR 0,3 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.).

11. Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden

Zum 30. Juni 2021 werden die Vermögenswerte und Schulden von EUPEC, TréfilUnion und La Meusienne als zu Veräußerungszwecken gehalten ausgewiesen. Die Veräußerung der Anteile an diesen drei Unternehmen war zum Berichtsstichtag höchstwahrscheinlich und wurde im Juli 2021 tatsächlich umgesetzt. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Wertminderung i.H.v. EUR 3,6 Mio. erfasst, die in den sonstigen Aufwendungen enthalten ist.

Zum 31. Dezember 2020 betrafen die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden im Wesentlichen jene von Nexive und der Balcke-Dürr Rothemühle. Beide Transaktionen wurden im Januar 2021 tatsächlich umgesetzt

12. Eigenkapital

Die einzelnen Komponenten des Eigenkapitals und ihre Entwicklung im Berichtszeitraum und Vorjahreszeitraum werden in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 20. Mai 2021 wurden vom handelsrechtlichen Bilanzgewinn der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 ein Teilbetrag von EUR 23,1 Mio. in Form einer Dividende von EUR 1,50 je dividendenberechtigter Stückaktie ausgeschüttet.

In verschiedenen Tranchen wurden aus dem Aktienoptionsplan 2016 insgesamt 973.200 Aktienoptionen ausgegeben, wovon 465.000 Aktienoptionen an Vorstände gewährt wurden, wovon wiederum 90.000 Aktienoptionen aufgrund Ausscheidens verfallen sind. Zum 31. Dezember 2020 waren aus dem Aktienoptionsplan 2016 insgesamt 644.250 Aktien ausstehend. Im Berichtszeitraum waren die Ausübungsvoraussetzungen für 419.250 der ausgegebenen Aktienoptionen (entfallend auf die Tranchen in September 2016 und Mai 2017) erfüllt und es wurden insgesamt 397.500 Aktienoptionen von den Berechtigten ausgeübt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Aktienkurs bei Ausübung und dem Ausübungspreis wurde mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Für die Bedienung der ausgeübten Aktienoptionen hat die Gesellschaft einen Teil der 472.475 zum 31. Dezember 2020 bestehenden eigenen Aktien verwendet. Damit reduzierte sich die Anzahl der eigenen Aktien auf 74.975 zum Stichtag 30. Juni 2021. Deren Anteil am Grundkapital beträgt EUR 74.975 bzw. 0,5% (31. Dezember 2021: EUR 472.475 bzw. 3,0%).

13. Angaben zu Finanzinstrumenten

Eine Aufgliederung der finanziellen Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten nach den Bewertungskategorien des IFRS 9 ergibt sich wie folgt:

Finanzielle Vermögenswerte nach Klassen

Mio. EUR	Kategorien gem. IFRS 9	Buchwert		Bewertung gem. IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
		30.06.2021		Amortized costs	Fair Value OCI	Fair Value PL	30.06.2021	Hierarchie
Langfristige finanzielle Vermögenswerte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	1,9	1,9				1,9	
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		76,0						
Kautionen	AC	7,0	7,0				7,0	Level 2
Wertpapiere	FVPL	0,5				0,5	0,5	Level 3
Übrige sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	0,0				0,0	0,0	Level 3
Übrige sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	68,5	68,5				68,5	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	254,1	254,1				254,1	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		165,1						
Kautionen	AC	1,2	1,2				1,2	Level 2
Darlehen	AC	7,2	7,2				7,2	
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	153,3	153,3				153,3	
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	3,2				3,2	3,2	Level 3
Derivate	FVPL	0,2				0,2	0,2	Level 2
Zahlungsmittel und -äquivalente	AC	246,1	246,1				246,1	



Finanzielle Verbindlichkeiten nach Klassen

Mio. EUR	Kategorien gem. IFRS 9	Buchwert 30.06.2021	Bewertung gem. IFRS 9			Beizulegender Zeitwert 30.06.2021	
			Amortized costs	Fair Value OCI	Fair Value PL	Hierarchie	
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	0,3	0,3			0,3	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		139,1					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	23,0	23,0			23,2	Level 3
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	8,1	8,1			8,1	Level 3
Anleihen	FLFVPL	83,1			83,1	83,1	Level 1
Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	20,9	20,9			20,9	Level 3
Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	3,8			3,8	3,8	Level 3
Derivate	FLFVPL	0,1			0,1	0,1	Level 2
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	344,3	344,3			344,3	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		102,2					
Ausstehende Rechnungen	FLAC	26,7	26,7			26,7	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	23,5	23,5			23,6	Level 3
Verbindlichkeiten aus Factoring	FLAC	36,6	36,6			36,6	
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	3,0	3,0			3,0	Level 3
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						0,0	
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	10,6	10,6			10,6	Level 3
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	0,4			0,4	0,4	Level 3
Derivate	FLFVPL	1,5			1,5	1,5	Level 2



Finanzielle Vermögenswerte nach Klassen

Mio. EUR	Kategorien gem. IFRS 9	Buchwert 31.12.2020	Bewertung gem. IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
			Amortized costs	Fair Value OCI	Fair Value PL	31.12.2020	Hierarchie
Langfristige finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	1,9	1,9			1,9	
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		8,7					
Kautionen	AC	2,6	2,6			2,6	Level 2
Wertpapiere	FVPL	0,1			0,1	0,1	Level 3
Übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	1,3			1,3	1,3	Level 3
Übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	4,7	4,7			4,7	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	256,6	256,6			256,6	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		29,3					
Kautionen	AC	2,1	2,1			2,1	Level 2
Darlehen	AC	2,5	2,5			2,5	
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	15,5	15,5			15,5	
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	8,7			8,7	8,7	Level 3
Derivate	FVPL	0,5			0,5	0,5	Level 2
Zahlungsmittel und -äquivalente	AC	145,3	145,3			145,3	

Finanzielle Verbindlichkeiten nach Klassen

Mio. EUR	Kategorien gem. IFRS 9	Buchwert 31.12.2020	Bewertung gem. IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
			Amortized costs	Fair Value OCI	Fair Value PL	31.12.2020	Hierarchie
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	0,4	0,4			0,4	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		115,8					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	27,9	27,9			27,4	Level 3
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	2,5	2,5			2,5	Level 3
Anleihen	FLFVPL	70,0			70,0	70,0	Level 1
Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	14,6	14,6			14,6	Level 3
Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	0,6			0,6	0,6	Level 3
Derivate	FLFVPL	0,2			0,2	0,2	Level 2
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	250,0	250,0			250,0	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		109,7					
Ausstehende Rechnungen	FLAC	36,3	36,3			36,3	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	29,3	29,3			29,3	Level 3
Verbindlichkeiten aus Factoring	FLAC	32,2	32,2			32,2	
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	2,0	2,0			2,0	Level 3
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten						0,0	
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	7,4	7,4			7,4	Level 3
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	0,4			0,4	0,4	Level 3
Derivate	FLFVPL	2,1			2,1	2,1	Level 2

Zusammenfassung per Kategorie

Mio. EUR		Buchwert 30.06.2021	Buchwert 31.12.2020
Finanzielle Vermögenswerte, die zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	AC	739,3	431,2
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVPL	3,8	10,6
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVOCI	0,0	0,0
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	FLAC	497,0	402,6
Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FLFVPL	89,0	73,3

Am 12. Februar 2021 hat die Gesellschaft die bestehende Anleihe im Rahmen einer Erhöhungsoption zu unveränderten Zinskonditionen um ein Nominalvolumen von EUR 10,0 Mio. auf EUR 80,0 Mio. erhöht.

Die Anleihe wurde von der Gesellschaft als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert (FVTPL). Im Zusammenhang mit der Anleihe bestehen aus Sicht der Gesellschaft keine Positionen in der Bilanz oder der Gewinn- und Verlustrechnung, welche Anhaltspunkte für das Entstehen von bilanziellen Inkongruenzen aus der Verbuchung des Ausfallrisikos im sonstigen Ergebnis zur Folge haben. Zwischen dem Buchwert (d.h. dem beizulegenden Zeitwert) der Anleihe und dem Rückzahlungsbetrag bei Fälligkeit bestand zum Stichtag ein Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 3,1 Mio. Die kumulierte Betragsänderung des beizulegenden Zeitwerts der Anleihe, die auf Änderungen ihres Ausfallrisikos zurückzuführen ist, betrug zum Stichtag EUR 2,9 Mio. Seit der Emission der Anleihe und bis zum 30. Juni 2021 sind keine Umgliederungen des kumulierten Gewinns oder Verlusts innerhalb des Eigenkapitals vorgenommen worden. Ferner ist in diesem Zeitraum keine (teilweise) Ausbuchung der Anleihe erfolgt.

Bei Bedarf werden zur Absicherung und Steuerung von Zins- und Währungsrisiken Derivate abgeschlossen. Darunter fallen beispielsweise Devisentermingeschäfte sowie Zins- und Währungsswaps. Die Derivate werden erstmals zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und im Weiteren zu jedem Abschlussstichtag zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL). Der aus der Bewertung resultierende Gewinn oder Verlust wird erfolgswirksam erfasst.

Der beizulegende Zeitwert der Finanzinstrumente wird unter Berücksichtigung aktueller Parameter wie Zinssätze oder Wechselkurse zum Bilanzstichtag und erkannter üblicher Bewertungsmodelle bestimmt. Für weitere Details, insbesondere zur Zuordnung zu den Fair-value-Levels verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020. Im Falle von Umgruppierungen in und aus den Stufen der Bemessungshierarchie werden diese zum Ende der jeweiligen Berichtsperiode erfasst.

Für kurzfristige Finanzinstrumente stellt der Buchwert den besten Schätzer für den beizulegenden Zeitwert dar.

Für den Fall der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts über ein Bewertungsverfahren ist dieser in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden beobachtbaren Parameter und der jeweiligen Bedeutung der Parameter für eine Bewertung im Ganzen in eine der drei folgenden Kategorien einzustufen:

- Stufe 1: Eingangsparameter sind notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden, auf die zum Bewertungsstichtag zugegriffen werden kann.
- Stufe 2: Eingangsparameter sind andere als die aus Stufe 1 notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt beobachtbar sind oder indirekt abgeleitet werden können.
- Stufe 3: Eingangsparameter sind für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbare Parameter.

E. SONSTIGE ANGABEN

14. Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten

Für eine umfassende Darstellung der Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang als Teil des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020. Die Ausführungen unten beschränken sich auf neue Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten bzw. geänderte Gegebenheiten oder eine Änderung unserer Einschätzung im Hinblick auf bereits zum 31. Dezember 2020 bestehenden Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten.

EVENTUALSCHULDEN/HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben

Mutares SE & Co. KGaA sowie eines ihrer unmittelbaren Tochterunternehmen hatten sich gegenüber dem Verkäufer der **Primo-TECS S.p.A.** verpflichtet, für einen befristeten Zeitraum von zwölf Monaten ab dem 31. Januar 2020 bis zu EUR 5,0 Mio. an Finanzmitteln zur Verfügung zu stellen, falls dies zur Vermeidung einer Insolvenz erforderlich sein sollte. Die Garantie ist ohne Inanspruchnahme ausgelaufen.

Mutares SE & Co. KGaA hat am 1. Juli 2020 im Zusammenhang mit dem Erwerb der Mehrheitsbeteiligung von 80 % am Brief- und Paket-Geschäft von **Nexive** in Italien erklärt, ab Vollzug der Transaktion für Verpflichtungen aus dem Kaufvertrag in Höhe von bis zu EUR 5,0 Mio. einzustehen. Darüber hinaus verpflichtet sich Mutares, dem Unternehmen für einen Zeitraum von zwölf Monaten liquide Mittel bis zur Höhe von EUR 5,0 Mio. zur Verfügung zu stellen, soweit dies erforderlich ist, um eine Insolvenz abzuwenden. Im Januar 2021 erfolgte der Verkauf der Anteile an Nexive an Poste Italiane. Die Garantie ist ohne Inanspruchnahme ausgelaufen.

Mutares SE & Co. KGaA hat sich im Zusammenhang mit dem Erwerb **Royal de Boer Stalinrichtungen B.V.** („Royal de Boer“) gegenüber dem Verkäufer dazu verpflichtet, der Gesellschaft bis zum 31. Dezember 2022 finanzielle Mittel zur Vermeidung einer Insolvenz in Höhe von EUR 1,0 Mio. zur Verfügung zu stellen. Diese Garantie hat sich aufgrund von Zahlungen von Royal de Boer an Mutares bis zum 30. Juni 2021 auf EUR 1,8 Mio. erhöht. Zudem stellte Mutares bis zum 30. April 2021 eine Garantie zur allgemeinen Finanzierung in Höhe von EUR 1,0 Mio. Diese Garantie ist ohne Inanspruchnahme ausgelaufen.

Die Mutares SE & Co. KGaA hat sich am 30. April 2021 im Rahmen des Erwerbs des Faltschachtelkartonherstellers **La Rochette Cartonboard S.A.S.** („La Rochette“) gegenüber der Verkäuferin verpflichtet, diese bis zum 30. November 2023 von Ansprüchen aus dem Darlehensverhältnis zwischen Intesa Sanpaolo und La Rochette freizustellen. Die Freistellung ist auf EUR 5,0 Mio. begrenzt. Des Weiteren hat Mutares gegenüber der Verkäuferin garantiert, für die Verpflichtungen von La Rochette aus dem Darlehensverhältnis mit der ehemaligen Gesellschafterin in Höhe von EUR 6,5 Mio. bis zum 30. April 2024 einzustehen.

Die Mutares SE & Co. KGaA hat sich im Zusammenhang mit der Übernahme von drei Exterior-Werken gegenüber der Verkäuferin Magna verpflichtet, der Erwerbengesellschaft **Light Mobility Solutions GmbH** („LMS“) bis zum 30. Juni 2024 finanzielle Mittel in Höhe von EUR 15,0 Mio. zur Verfügung zu stellen, sofern das zur Vermeidung einer möglichen Insolvenz notwendig sein sollte. Die Garantie erhöht sich durch alle geleisteten Zahlungen der LMS an Mutares und reduziert sich entsprechend um geleistete Zahlungen von Mutares an LMS.

Grundsätzlich geht der Vorstand bei sämtlichen Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben nicht von einer Inanspruchnahme aus. Jedoch steigt im Zusammenhang mit den gegebenenfalls noch nicht vollständig abschätzbaren Belastungen durch die konjunkturelle Entwicklung aufgrund der COVID-19-Pandemie generell die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme und es ist nicht auszuschließen, dass es zu einer Inanspruchnahme der eingegangenen Verpflichtungen kommen kann.

Sonstige Verpflichtungen

Ein mittelbares Tochterunternehmen aus dem Segment Engineering & Technology haftet gesamtschuldnerisch als Beteiligte an Gesellschaften bürgerlichen Rechts im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften bzw. Konsortialverträgen mit einer Laufzeit bis maximal 2031. Zum Abschlussstichtag bezieht sich diese Haftung auf Projekte mit einem Gesamtauftragswert i.H.v. umgerechnet ca. EUR 293 Mio. (Vorjahr: EUR 342 Mio.). Der darin befindliche Eigenanteil des Tochterunternehmens beläuft sich auf EUR 116,8 Mio. (Vorjahr: EUR 126,4 Mio.). Aufgrund der laufenden Bonitätsbeurteilungen der ARGE- bzw. Konsortialpartner gehen wir nicht davon aus, dass für die Anteile von anderen Gesellschaften eine Inanspruchnahme erfolgt. Für den Eigenanteil gehen wir – mit Ausnahme der als Drohverlustrückstellungen bzw. im Rahmen der verlustfreien Bewertung erfassten Beträge – ebenfalls nicht von einer Inanspruchnahme aus.

RECHTSSTREITIGKEITEN

Mutares wird von einem Teil der früheren Mitarbeiter der Artmadis-Gruppe in Frankreich verklagt. Eine Klage stützt sich auf eine behauptete Arbeitgeberstellung, eine weitere auf eine behauptete gesellschaftsrechtliche Verantwortung. Mutares verteidigt sich vollumfänglich gegen alle Forderungen, die sie für unbegründet hält.

Eine weitere Klage wird vom Liquidator der früheren Beteiligung Grosbill betrieben, gestützt auf eine behauptete gesellschaftsrechtliche Verantwortung. Zugleich wird der frühere Verkäufer dieser Beteiligung aus ähnlichem Grund verklagt. Mutares verteidigt sich in vollem Umfang gegen diese Klage, die sie für unbegründet hält.

Das Maximalrisiko aus diesen Klagen beläuft sich auf ca. EUR 34 Mio. Der Vorstand geht jedoch unverändert nicht von einer Inanspruchnahme aus; entsprechend wurden lediglich Kosten für die Verteidigung im mittleren sechsstelligen Bereich zurückgestellt.



15. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Berichtszeitraums eingetreten sind, haben sich ergeben:

Der geographische Wachstumskurs der Donges Group wurde mit dem Erwerb der Permasteelisa España, einem Anbieter von Glasstrukturen für die Verkleidung von Gebäudefassaden mit einer starken Präsenz auf der iberischen Halbinsel, nach dem Ende des Berichtszeitraums fortgesetzt.

Ferner konnte Mutares nach dem Ende des Berichtszeitraums die Übernahme von drei Exterior-Werken von Magna, firmierend unter Light Mobility Solutions GmbH („LMS“) abschließen.

Die Veräußerung von TréfilUnion, EUPEC und La Meusienne wurde im Juli 2021 abgeschlossen. Die Vermögenswerten und Schulden der Gesellschaften waren zum 30. Juni 2021 als zu Veräußerungszwecken gehalten ausgewiesen, da die Veräußerung zum Berichtsstichtag höchstwahrscheinlich war. Darüber hinaus wurden auch die Anteile an den französischen Tochterunternehmen Norsilk und Cenpa nach dem Ende des Berichtszeitraums veräußert.

F. RECHNUNGSLEGUNGS-METHODEN

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss für den Berichtszeitraum des ersten Halbjahres 2021 unverändert fortgeführt.

München, den 6. September 2021

Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik

Mark Friedrich

Dr. Kristian Schleede

Johannes Laumann

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Mutares SE & Co. KGaA, München

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Bilanz, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung sowie dem verkürzten Konzernanhang – und den Konzern-Zwischenlagebericht der Mutares SE & Co. KGaA, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und nach den Vorgaben des § 21 Abs. 1 Buchst. b) Satz 4 und 5 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 9. Dezember 2019) und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den Vorgaben des § 21 Abs. 1 Buchst. b) Satz 4 und 5 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 9. Dezember 2019) liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und zu dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-zwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den Vorgaben des § 21 Abs. 1 Buchst. b) Satz 4 und 5 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 9. Dezember 2019) oder der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Vorgaben des § 21 Abs. 1 Buchst. b) Satz 4 und 5 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 9. Dezember 2019) aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Mutares SE & Co. KGaA, München, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den Vorgaben des § 21 Abs. 1 Buchst. b) Satz 4 und 5 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 9. Dezember 2019), oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Vorgaben des § 21 Abs. 1 Buchst. b) Satz 4 und 5 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 9. Dezember 2019) aufgestellt worden ist.

München, den 6. September 2021

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Dirk Bäßler)
Wirtschaftsprüfer

(Felix Mantke)
Wirtschaftsprüfer



FINANZKALENDER 2021

Datum	Event
September 2021	Investoren-Wochen Europa
7. September 2021	Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2021
8. bis 9. September 2021	IPEM 2021 Paris
15. September 2021	3. Mutares Kapitalmarkttag, Frankfurt/Main
24. September 2021	Baader Conference
9. November 2021	Veröffentlichung der Ergebnisse des Q3 2021
22. bis 24. November 2021	Deutsches Eigenkapitalforum
Dezember 2021	Investoren-Wochen UK/USA



IMPRESSUM & KONTAKT

Herausgeber

Mutares SE & Co. KGaA
Arnulfstr. 19
80335 München

Telefon +49 89 9292 7760
Fax +49 89 9292 77622
Email info@mutares.com
→ www.mutares.de

Mutares SE & Co. KGaA

Sitz und Handelsregister der Gesellschaft: München, AG
München, HRB 250347
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Volker Rofalski

Persönlich haftende Gesellschafterin: Mutares Management SE
Sitz und Handelsregister der Gesellschaft: München, AG
München, HRB 242375
Vorstand: Robin Laik (Vorsitzender), Mark Friedrich,
Dr. Kristian Schleede, Johannes Laumann
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Micha Bloching

Konzeption und Text

Kirchhoff Consult AG, Hamburg
CROSS ALLIANCE communication GmbH, München

MUTARES

Mutares SE & Co. KGaA
Arnulfstr. 19
80335 München
www.mutares.de